Telegraphilche Depelchen.

(Geliefert von ber "United Breg".)

Das Sawaii'fde Rathfel.

Washington, D. C., 10. Jan. Staatsfetretar Grefham augerte, bag bie Eretutive weiter nichts thun werbe, um bie Politit ber Wiebereinfegung ber Rönigin "Lil" burchzuführen.

Stongreß.

Washington, D. C., 10. Jan. Nach Burrows fprach geftern im Abgeordne= tenhause Blad von Illinois für die Zollvorlage, und dann Hoptins von Minois gegen dieselbe. In derAbend= thung hielt Haines von New York eine Rede gegen die Borlage, ebenso Boo= mer und Curtis, mahrend Bendleton bon Teras biefelbe warm unterftügte.

Washington, D. C., 10. Jan. 3m Senat wurde heute die Frne'sche Refolution bezüglich bes Rechtes ber ame= rifanischen Regierung, in ber Samaii= ichen Angelegenheit einzuschreiten, bor= gelegt, und ber Rep. Davis bon Min= nesota eröffnete die Debatte über die=

Washington, D. C., 10. Jan. Im Abgeordnetenhaus beendete heute ber Rep. Hopkins bon Minois feine Rede gegen bie Zollborlage. Darauf hielt ber Demokrat Johnson von Ohio eine sehr beifällig aufgenommene Rede zu Gun= ften ber Vorlage. Nach ihm fprach ber

Cummings berichtete als Borfiger bes Flottenausschusses die Boutelle'sche Resolution, welche ben Flottenfetretar um Auskunft über Hawaiische Angele= genheiten und über bie Berechtigung bes Kommiffionars Blount gur Kon= trolle über die amerikanischen Flotten= ftreitfrafte ersucht, in etwas amendir= ter Form ein. Auf ben Protest bon Dodern aus Miffouri wurde die Refo= lution vorläufig auf ben Tifch gelegt.

Bankerott.

San Francisco, 10. Jan. große Rommiffionshaus von 28. F. Berg & Co., welches hauptsächlich mit Lachs und gebürrtem und eingemach= tem Obst handelte, hat mit \$300,000 Schulden Banterott gemacht.

Demokratifde Staatskonvention.

Harrisburg, Pa., 10. Jan. Seute fand hier die bemotratische Staats= tombention bon Benniplnanien ftatt, um einen Rongrektandibaten anStelle bes verftorbenen Generals Lilly auf= zuftellen. James Denton Sancod bon Franklin wurde nominirt.

Codtete fich mit Morphium.

Albuquerque, N. M., 10. Jan. Bor etwa 2 Monaten fam ein beutscherUhr= macher, Namens Georg Schröter, bon Chicago hierher, ba er an Athmungs= beschwerden litt. Er irank stark. Am Montag gog er sich in fein Zimmer im Bachedi'ichen Saufe gurud, und geftern fand man ihn auf bem Boben bes Bim= mers in Rrampfen liegen. Als die Bo= lizei eintraf, war er schon eine Leiche. Neben ihm fand man noch ein halbge= fülltes Fläschchen mit Morphium. Schröter mar ungefähr 43 Jahre alt.

Generschaden. Richmond, Ind., 10. Jan. In ber

großen Fabrit ber Starr'ichen Rlavier= Manufakturgesellschaft brach heute früh ein schlimmes Feuer aus, und bin= nen zwei Stunden war bas gange Be= bäude bernichtet. Der Berluft beträgt etwa \$250,000, die Versicherung nur \$40,000. Die Fabrit mar eine Filiale eines New Porter Saufes und gehörte gu ben bedeutenbften ihrer Urt im We-

Dampfernamrichten. Ungefommen:

New Nort: Spree von Bremen: Teutonic von Liverpool; Maffachufetts von

Liverpool: Norfeman von Bofton. London: Egyptian Monarch von

Liberpool: Cufic bon New York. Reapel: Gellert bon New York. Abgegangen:

New York: Trabe nach Bremen. San Francisco: Gaelic nach ben afiatifchen Safen.

Antwerpen: Bremerhaven nach New Un Gibraltar borbei: Burgundia,

bon Neapel nach New York. habre: Dania, bon hamburg nach 2Setterbericht.

Für bie nächften 18 Stunden fol= gendes Wetter in Illionois: Schön;

bon hier bis nach Mannheim zugefrobarauf zunehmende Trübe in nördli= chen Theilen; warmer heute Abend, südliche Winde. Telegraphische Motizen.

- Im Rausche schlug und trat ber 23jährige Martin Howley in Fort Wanne, Ind., feine verwittmete 64jah= rige Mutter tobt, welche fich in einen Streit zwischen ihm und einem Roftganger Ramens Holland gemischt hat= te. Sowlen fowie Solland befinden fich in Saft.

In St. Louis entleibten fich ber frühere Buchhalter S. F. Gog und ber Arbeiter W. Conrad wegen Noth und ber Unmöglichkeit, Beschäftigung zu er= halten. Erfterer hinterläßt eine Wittwe und zwei Rinber, bie gegenwärtig bei Bermanbten in Chicago (3238

Wie aus Baris mitgetheilt wirb, lst Flobert, der Erfinder des nach ihm benannten Gewehres, im Alter von 75 Jahren geftorben.

Stürmische Versammlung.

Bebel und die anarchiftifchen Attentate.

Burich, Schweig, 10. Jan. Bei einer hier abgehaltenen großen Sozialiften= versammlung war der deutsche Reichs= tagsabgeordnete August Bebel ber Hauptredner. Derfelbe nahm bie Be= legenheit wahr, die Stellung der Sozia= liften zu ben jüngften anarchiftischen Attentaten gu fennzeichnen, ftieg aber bei feinen Musführungen auf große Opposition innerhalb ber Berfamm= lung. Der Rebner bezeichnete biefe 21t= tentate als die Somptome einer groß= artigen Anhäufung bon Gährftoffen in den Volksmaffen. "Alfo doch!" wur= be ihm aus ber Mitte ber offenbar ftart anarchiftisch angehauchten Ber= sammlung zugerufen. Es fei aber fehr fraglich, fuhr Bebel fort, ob bie Unarchiften flug gehandelt hatten, gu biefen Schredmitteln ju greifen, und ob fie nicht vielmehr ihren Zielen ba= mit bireft entgegengearbeitet batten. Gellendes Pfeifen unterbrach bier ben Redner. Aufen wie , Wer pfeift?" "Fle= gel!" u.f.w. folgte ein ungeheuer Ra= ban und es bauerte langere Beit, bis fich Bebel weiteres Gehör verschaffen fonnte. Die Uttentate ber frangofischen Unarchiften, fuhr er bann fort, feien nur geeignet, einen neuen Napoleoni= den=Rultus heraufzubeschwören. Wenn bas burch bie Attentate geängstigte frangösische Bolt schließlich fein Beil in ber Wieberaufrichtung eines ructichtslosen Zäfarenregiments fuchen foute, fo fei dies die Schuld des un= flugen Borgebens ber frangofischen Anarchiften. Für ben Polizei-Anarchismus bilbeten die Anarchisten bom Schlage eines Ravachol und Baillant ben gfährlichften Infettionsheerd. 211= lerdings muffe man unterscheiben ami= schen bem Anarchismus, welcher mit Klugheit gepaart fei, und bem untlugen und ohne jede Berechnung hanbelnben Anarchismus. (Erneuter

Lärm.) Der Redner ging bann auf die Frage ber Bolksbewaffnung über und em= pfahl bas Miliginstem, wie es in ber Schweiz besteht. Seine Erklärungen hierüber waren aber ber Berfammlung zu berschleiert, und man frug ihn di= rett, ob er benn ber Unficht fei, bag bas bewaffnete Volt von feinen Waffen Gebrauch machen folle. Bebel ließ fich aber nicht fangen. Er weigerte fich einfach, Frage zu beantworten, indem er lächelnd erklärte: "Ich bin fein solcher Efel, daß ich mich durch außerhalb Deutschlands gehaltene Reben in Deutschland felbft tompromittire." Gin allgemeines Schreien und Pfeifen folgte auf biefe Erflärung. Gin Anar= dift berichaffte fich bann Gehor und berhöhnte mit beißenbftem Sartasmus bie Bebel'sche Rebe. Ueber ben Bebel'= schen Zukunftsstaat, meinte er, brauche man sich den Ropf nicht zu zerbrechen. Der Wetterprophet Rubolf Falb habe in feinem fürzlich in Leipzig gehaltenen Vortrage über "Weltentstehung und Weltuntergang" bie berühmte Prophe= zeiung ausgesprochen, daß am 13. No= bember 1899 bie Welt untergeben wird. Damit werde bann auch Bebels Zu=

gemeinem Toben und Lärmen löfte fich bie Berfammlung auf. Deutscher Zteichstag.

funftsstaat, ben er bis dahin noch nicht

fertig haben könne, vereitelt. Unter all=

Berlin, 10. Jan. Unter nur fcma= cher Betheiligung wurde gestern Nach= mittag wieder die Reichstagsfeffion er= öffnet. Man bebattirte ben vorgeschla= genen Bufat gum Banterottgefet.

Bald wird fich ber Reichstag auch wieder ein wenig mit ber elfaß=lothrin= gischen Frage zu befassen haben. Der Unterstaatssekretär für Elsaß=Lothrin= gen hat bem Bunbesrath eine Borlage überfandt, wonach gewiffe Abanderun= gen in dem Ausnahmegeset ber Reichs= lande borgenommen werden follen. Raifer Wilhelm hat ben Rangler Caprivi in beffen Amtswohnung be= fucht, um nähere Erfundigungen über Caprivis Bericht betreffs ber Arbeits= losen einzuziehen.

Preugifche Steuerflatiflik.

Berlin, 10. Jan. Die neuerbings beröffentlichte Steuerstatistif befagt, baß bie Bahl ber Steuergahler in Breugen um 43,591 geftiegen, ber Gesammtertrag ber Steuern indeg um 1,652,717 Mart gefallen ift.

Das Rafte ZBetter.

Robleng, 10. Jan. Die Ralte in Deutschland hält an, und ber Rhein ift

Soffen beffer reiten fernen. München, 10. Jan. Der bahrische Rriegsminifter hat eine Orbre erlaffen, baß bie Infanterie-Offiziere mehr Intereffe, als bisher, für bie Reitfunft zei= gen follten. Er empfiehlt gu biefem 3mede, baß fie fich ebenfo, wie die Ra= ballerie= und Artillerie=Offigiere, an

ben Jagbrennen betheiligen follten. Sozialiftifder Redakteur verurtheift.

Breslau, 10. Jan. Der Rebatteur ber sozialistischen "Schlesischen Bolts-macht" babier, welcher fürzlich wegen eines Pregvergebens zu mehrmonatiger Gefängnifftrafe berurtheilt morben war, hat eine Zufatstrafe bon ei= nem weiteren Monat wegen Beleidi= gung ber Gefängnigbeamten erhalten.

Großer Polldiebflahl.

3am Code verntheilt. Der Bombenwerfer Baiffant in Baris. -Er bleibt gefaßt und trobig. - Son-

fliges von den Anardiften. Paris, 10. 3an. 3m Uffiffenge= richt wurde heute por Richter Cage und einem Geschworenenfollegium ber Pro= Beg gegen Mugufte Baillant eröffnet, welcher am 9. Dez. b. J. die Bombe in der Abgeordnetenkammer schleuberte. Um ben großen Justizpalast herum, in welchem biefes Gericht fitt, war ein ftarter Polizeifordon aufgeftellt - alle 10 Schritte weit zwei oder drei Poli= giften - und alle Thuren bes Gebaubes waren geschlossen und burch Schildwachen mit aufgepflanztem Bajonet bewacht. Niemand murde juge= laffen, ausgenommen wenn er eine be= fondere, auf feine Perfon ausgestellte Rarte vorweisen fonnte.

Um 11:40 Uhr rief ein Gerichtsbie= ner: "Die Richter fommen. Erheben Sie fich Alle!" Diejenigen, welche glud= lich genug gewesen waren, überhaupt Sitpläte zu friegen, erhoben fich, und fünf Richter, in ihre rothen Amtsro= ben gekleidet und mit schwarzer, gold= bestidter Rappe, schritten langsam und würdevoll nach ihrem Play. Nachdem sie sich niedergesett hatten, ersuchte Gr. Bertrand, noch einen Geschworenen gu ernennen, da der Geschworene Jugie frant geworben fei. Derfelbe murbe entschuldigt, ba ein ärztlicher Schein iiber seine Erfrankung vorgezeigt wer=

ben fonnte. Men Borgangen wurde mit fieber= hafter Spannung seitens des Publi= tums gefolgt. Natürlich richteten fich Aller Mugen besonters auf Baillant, der zwischen zwei Polizisten im Ange= flagien=Raum ftand. Derfelbe zeigte ebensoviel Gelbstbeberrichung, wie fei= nerzeit Ravachol, und blidte sich ruhig um. Manchmal ichienen Augen Die eine ober andere bestimmte Berfon gu

Schlag 12 Uhr fragte ber borfigenbe Richter Caze ben Angeklagten nach Na= me, Beruf und Wohnort.

Baillant beantwortete alle Fragen ohne Zögern und mit fühler Ruhe. Da= rauf wurden die Namen ber Geschwore= nen berlesen. Rothschilds Name war nicht auf der Liste, obwohl es geheißen hatte, daß er den Geschworenen ange=

DerRegiftrarhovoach verlas die Un= flage, worin Baillant bes vorfählichen Mordversuchs sowie des Versuchs, Die Deputirtenkammer gu gerftoren, be= schuldigt wird.

Richter Cage gab bann eine Rebue über bie Gingelheiten bes Attentates. Er hob hervor, die am meiften Berlet= ten seien feine Mitglieder ber Rammer, fonbern Buschauer gewefen.

"Das war nicht meine Schulb, find im höchften Grabe verantwortlich für bas herrschende foziale Glend, und fie wollte ich auch biefe Berantworaug fühlen laffen.

Ferner beftritt Baillant entichieben, bag er nach ber Explosion zu entkom= men berfucht habe; er fagte, bies mir= be auch gar nicht möglich gewesen sein, wegen feiner Beinmunbe.

Die Berhandlungen waren furz und enbeten damit, daß Baillant schuldig befunden und gum Tobe berurtheilt wurde. Als das Urtheil verkündigt murbe, rief er aus: "hoch lebe die Unarchie!"

Baris, 10. Jan. Bu ben Berhand= lungen gegen Baillant ift noch zu be= merfen, daß er babei ftehen blieb, nicht die Töbtung bon Berfonen beabfichtigt zu haben, obwohl es möglich gewesen fei, daß einige Wenige auf ber Stelle getödtet murben. Er gab bezüglich fei= nes Borlebens auch zu, daß er fünfmal wegen fleiner Diebstähle berurtheilt worden fei, fügte aber hingu, Lügen und Stehlen feien bie nothwendigen Folgen ber jetigen sozialen Berhält= niffe ber Urmen. Die Ragel, fagte er, habe er in die Bombe gethan, weil er fich in Amerika auf der Jagd überzeugt habe, daß Nägel eine schwerere Wunde erzeugten und weniger töbteten, als Ru= geln. Ueber biefen Buntt murbe lange

gesprochen. lleber fein Berhaltniß gu feiner Geliebien, Mme. Marchand, befragt, fagte Baillant, er habe dieselbe feines= megs ihrem Gatten abspenftig ge= macht, fonbern fie fei ihrem Mann me= gen Mighandlung weggelaufen. Auch bestritt er entschieden, das Marchand'= fche Gigenthum genommen zu haben. Einiges Gelb, fagte er, habe er bon einem Ginbrecher befommen. Er hielt eine längere Rebe über fein Leben unb feine Ansichten, die er vorher aufgesett

hatte. Unter ben Zeugen waren ber Abg. La Ferronah, mehrere Beamte ber Deputirtenfammer, Baillants Saus= wirthin, ber Golbat, welcher Baillant aufgehalten hatte, und auch ein Unarchift Namens Mougin, welcher er= flarte, Baillants gesetliche Gattin, Die berfelbe verließ, fei feine gute Frau gewesen.

Maron Mothifdild Beraust. Paris, 10. Jan. Baron Arthur

Rothschild murbe im Bahnhof in Tou-Ion um fein Portemonnaie beraubt, wel= ches 14,000 Franten enthielt.

Revoltirten gegen die Cholera-Mahregeln Rrafau, Galigien, 10. Jan. Sier hat ber Prozeg gegen 100 Bauern und Bauerinnen von berichiebenen Dorfern me-Budapest, 10. Jan. Auf bem Haupts gen Aufruhrs begonnen. Diefelben hats postamt bahier find 100,000 Gulden ten ben Behörden, welche die Choleras gen Aufruhrs begonnen. Diefelben bat= berorbnungen burchzuführen fuchten, machen

borbebachten bewaffneten Wiberftanb geleistet und waren babei bon ben Orts= behörden noch ermuthigt worden.

Der fizilifde Bulkan.

Rom, 10. Jan. Die bürftigen nach: richten, welche aus Sizilien jest an bie Deffentlichkeit gelangen tonnen, laffen nur ertennen, baf es noch recht un= heimlich bort ausfieht. In Caftelbeterano wurde die Ordnung nur nach einem Blutbab wiederhergestellt. Denn die Truppen bombarbirten die Stadt regelrecht, und Dugende bon Menschen wurden dabei getodtet, und noch viele andere verwundet. 500 Personen mur= ben in's Gefängniß geworfen unb werben jett burch ein Rriegsgericht prozessirt merden.

Bei bem letten Strafenkampf in Ruvo di Puglia, Provinz Bari (am abriatischen Meere) wurde auch etwa ein Dugend Golbaten fcmer bermun= bet: bon Bari aus find Berftarfungen borthin abgegangen.

Siurm auf dem Schwarzen Meer.

London, 10. Nan. Mus Dbeffa, Gub= Rugland, wird gemelbet, bag auf bem Schwarzen Meer ein fclimmer Sturm wüthete, in welchem u. A. bier größere Dampfer gu Grunde gingen, barunter zwei ruffifche, ein griechischer und ein britischer. Die Mannschaften murben indeß gerettet.

Der braftlifde Burgerkrieg.

Liffabon, Portugal, 10. Jan. Nach= richten zufolge, welche mit bem Dam= pfer "Clybe" hier angelangt find, fand im brafilischen Staate Sao Paolo eine wichtige Schlacht zwischen Revolutio= naren und Regierungstruppen ftatt, an welcher etwa 10,000 Mann bethei= ligt waren. Dabei wurden die Re= gierungstruppen geschlagen, berloren 500 Mann Tobte, - und ber gange Rest wurde gefangen genommen.

Telegraphische Motizen.

- Eine Depefche aus Roburg melbet die Berlobung bes Großherzogs bon Seffen mit feiner Coufine, Bringeffin Victoria Melita von Sachsen=Roburg=

- Bu Riel ftarb Profeffor Paul Forchhammer, ber bekannte beutsche Alterthumsforscher.

- Reichstangler Capribi foll grn. b. Rarborff berfprochen haben, feine Buftimmung zu einer Untersuchung ber Gilberfrage zu geben.

Der in Wien geftorbene Tonbich= ter Beneditt Randhartinger erreichte ein Alter bon 92 Nahren. Er mar ber Lehrer von Franz Liszt und mitSchu= bert eng befreundet.

- In Chile war es icon lange ge= nug ruhig, daß es wieder einmal rumo= ren fann! Gine über Buenos Uhres nach London gelangte Depeiche melbet, baß Parteiganger bes früheren chileni= fchen Prafidenten Balmaceda ben Ber= fuch gemacht haben, fich ber Artillerie= faferne in Santiago zu bemächtigen. 3wölf ber Unruhestifter murben ber=

haftet. - Aus Rom wird gemelbet: Bu ber bevorftehenden Versammlung ber Rongregation der Riten, welche über bie Geligsprechung ber "Jungfrau bon Orleans" berathen wirb, find viele Bischöfe aus berichiebenen Theilen Gu= ropas unterwegs. Der Papft legt große Wichtigfeit auf biefe Berfammlung, melde einen febr feierlichen Charafter tragen wirb. Man erwartet eine lang

wierige Debatte. Die Londoner "Dailh Rems" fagt iiber bie jungfte Weuersbrunft auf bem Chicagoer Beltuasftellungsplak: "Gine folche Musftellung berbanft ber hochherzigen Opferfreudigkeit ber For= berer und Ausfteller fo Bieles, baß bie Stadt, in welcher fie abgehalten wirb. fich unter gang besonderen Berpflich= tungen befindet, bie Musftellungsgegen= ftande bor Schaben zu schützen.

- Am Stadtbahnhause in Berlin, wofelbft gegenwärtig eine Angahl Db= bachlofer mahrend ber Racht weilt, fam es zu einer fclimmen nächtlichen Ruheftörung. Gin Saufe Obbachlofer, benen ber Zutritt in das Gebäude nicht gestattet wurde, warf Fenster Thuren ein und bewarf die innen Be= findlichen mit Steinen, leeren Alaschen u.f.w. Da die Polizei bem Rabauhau= fen nicht gewachfen war, fo fchritt Mi= litär ein. Die Rramaller wurden bann berjagt, und mehrere ber Rabelsführer

beigestedt. - Erst war allgemein und wieber= holt gemelbet worben, bag Sans Blums Buch "Deutschland gur Zeit bes Fürften Bismard" unter Mitarbei= terfchaft bes Er=Ranglers entftanben, ja von bemfelben geradezu völlig in= fpirirt fei. Dann geschah es, bag wegen ber barin enthaltenen schmähenben Be= hauptungen über ben berftorbenen, bon Bismard als Nebenbuhler ber= folgten Grafen Urnim ber Cohn bes Letteren fich rührte, Bismard in offenen Briefen burch bie Bechel jog und ihn gu einer Wiederlegung aufforberte. Statt Letteres gu berfuchen, fehnte jest Bismard jebe Berantwortlichfeit für ben Inhalt bes befagten Buches ab und ließ fogar bie Ungabe berbreiten, bag er ben gangen Inhalt besfelben bon bornberein migbilligt habe. Nun tommt aber ber fich gefrantt fühlende hans Blum, wiederholt bie Berlicherung, bag Bismard auf bas Engste mit bem Buch verbunden gewe= fen fei, und beruft fich jum Beweis bafür auf Briefe Bismards. Darauf fann fich Jeber feinen eigenen Bers

Der Coughlin=Projeg.

frank Scanlans Ausfagen.

Seine Begegnung mit Dr. Cronin am Ubend des 4. Mai 1889.

Die heutige Verhandlung Coughlin-Prozeffes begann mit bem Kreuzberhör bas geftern Nachmittag bereits vernommenen Zeugen Stephen Colleran, bas von Anwalt Wing ge= führt wurde. Coughlins Bertheidiger legte großes Gewicht auf die Thatfache, bak ber Beuge feine Gelegenheit ge= habt, wie die anderen Zeugen, fich feine im ersten Prozeß gemachten Ausfagen in den Aften burchzulesen. Silfs= Staatsanwalt Bottum fah fich an diefer Stelle und fpater zu berfchiebenen Malen veranlaßt, gegen bie Art und Weise, wie Anwalt Wing bas Kreug= verhör führte, Proteft einzulegen, mas natürlich jedesmal eine hitige Debatte zwischen ben Bertretern ber Unflage und Vertheidigung zur Folge hatte. 3m Laufe bes Rreugberhörs gelang es bem Bertheidiger auch bon Colleran herauszubekommen, wie Coonen "the For" zu seinem Beinamen tam. Der= selbe pflegte in Gesellschaft bes Defteren, wie Colleran fagte, ein irisches Lied zu fingen, welches mit ben Wor= ten anfängt: "I am a bold undaunted

Mis nächster Zeuge trat bann Frant Scanlan auf, welcher Dr. Cronin befanntlich bor bem Windfor=Theaterge= baube gerade in bem Moment traf, als er am Abend bes 4. Mai bas Buggh gu befteigen im Begriffe mar, um bie verhängnißvolleFahrt nach Patrick D'= Sullivans Gishaus angutreten. Der Beuge beschrieb genau, wie er gerabe bor McCarthnsRonfiturenladen ftand, als Dr. Cronin und der fremde Rut= icher aus bem Saufe beraustraten.

Bahrend bas Berhor Scanlans im beften Zuge war, erhob fich Hilfsstaats= anwalt Bottum und bat, die Bernehmung bes Beugen für eine Beile unter= brechen und, ftatt Scanlan, ben Zeugen Patrid Nolan bernehmen zu burfen,ba das Rind des Letteren fehr frank fei und ber Bater ben naturgemäßen Wunsch hege, sobald als möglich nach Saufe gurudgutehren. Rolan betrat nunmehr ben Zeugenstand. Geine Musfagen bezogen fich auf eine Begegnung mit Martin Burte und Patrid Coonen in einer Wirthschaft an R. Clart Str, nahe ber Chicago Ave. Die Begeg= nung fand am 5. Mai 1889 statt. Mit Rücksicht auf den Krankheitsfall in der Familie bes Zeugen verzichtete Anwalt Wing auf bas Rreuzberhör. herr No= lan tonnte ben Zeugenftanb berlaffen, und Frant Scanlans Bernehmung wurde barauf wieber aufgenommen. -Der Zeuge erflärte, bag er Dr. Cronin an die Berfammlung erinnert, welche an bemfelben Abend ftattfinden follte, und daß diefer ihm die Schlüffel gur Office gegeben, mit bem Ersuchen, an feiner Stelle bie Berfammlung gu lei=

"Wann werben Gie wieber gurud fein?" habe er Dr. Cronin gefragt, wo= rauf biefer geantwortet hatte: "Gott

allein weiß es. Das Buggh sei barauf rasch bie N. Clart Str. in nördlicher Richtung ent= lang gefahren. - Damit enbete bas bi= rette Berhör Scanlans, und Anwalt Wing begann hierauf ein längeres Rreuzberhör.

Temperaturftand in Chicago.

Geftern Abend um 6 Uhr 32 Grad, Mitternacht 28 Grad, heute Morgen um 6 Uhr 20 Grad, und heute Mittag 23 Grad über Rull. Am niedrigften, nämlich auf 16 Grab, ftanb bas Ther= mometer um 9 Uhr heute Bormittag.

- Die beutsche evangelische Zen= tralbehörde hat einen umfangreichen Protest gegen bie Wieberzulaffung ber Jefuiten beröffentlicht.

- In ber Berliner Borftabt Charlottenburg brannten bie großartigen Mühlen in ber Franklinstraße ab. Der Schaben wird auf 400,000 beziffert. Man glaubt, bag bas Feuer von einem Unarchiften gelegt worden fei.

- Schon wieder hat es einen Stanbal in der Redattion bes "Berliner Tageblatt" gegeben. Der Maler Mag Rlinger erfcbien in bem Rebattions= simmer und fragte barich nach bem Namen bes Berfaffers eines Artifels, worin er angegriffen wurde. Als ber Rebatteur fich weigerte, ben Ramen au nennen, schlug ihm Alinger mit ei= nem bleibeinopfien Stod auf benRopf, baß bas Blut herborquoll, und zer= triimmerte bann noch bie Lichter Rebattionszimmer, um in ber Duntel= heit zu entfliehen. Dennoch murbe er bon einigen Silfsredafteuren gepactt

und ber Polizei übergeben. - William S. Curtig in Buffalo, R. D., bis bor wenigen Jahren wohl= habender Grundeigenthumshändler, fchof auf feine Gattin und auf feine älteste Tochter Fannie, und Lettere ift tobtlich verlett. Curtif machte fpater in feiner Gefangenengelle einen miß= lungenen Gelbstmordversuch, indem er feine Brille gerbrach und mit einem ber Scherben sich bie Halkaber zu burchschneiben suchte. Schon vor etwa 10 Sahren begann Curtig, ftart gu trinten, feine Familie zu vernachläffi= gen und fogar bermaßen gu mighan= beln, bag er wieberholt megen Graufamteit und Wahnfinns verhaftet wur= be. In ber letten Beit hatte er nicht mehr mit feiner Familie gusammenge-

George Painters Berhalten.

Der gum Tobe verurtheilte Mörber George Painter söhnt sich nach und nach mit feinem Schickfal, bas unab= mendbar zu fein fcheint, aus. Er mar heute Morgen schon früh auf und las, nachdem er gefrühftiidt hatte, bie Bei= tungen mit großer Aufmertfamteit. Um 9 Uhr erschien fein Abpotat Blad= burn und hatte eine Unterredung mit dem Verurtheilten, welche etwa 20 Minuten dauerte. Herr Bladburn troftete feinen Rlienten und fagte, bag, obgleich bie Berhältniffe teineswegs giinstig seien, er boch noch alles bersu= chen würde, um die Bollftredung bes

Urtheils zu berbindern. Painter ersuchte Die Gefängnigbe= amten, mahrend ber Bormittagsftun= den die Besucher bon ihm fernzuhalten. Er ift bereit, Berichterstatter und andere Befucher Nachmittags zu empfan= gen, will jedoch ben Bormittag für fich allein haben. "Die Preffe hat mich im Allgemeinen fehr anftändig behandelt", fagte er, "und ich ertenne bies gern an. Ich weiß, daß die Ausfagen eines Tobe Berurtheilten ftets mit ge= miffem Zweifel aufgenommen werben. Doch gleichviel, ich habe noch immer nicht jede Soffnung aufgegeben und merde hoffen bis jum legten Mugen= blide. Gie wiffen, die hoffnung ftirbt niemals aus in der menschlichen Bruft. Doch ich muß gestehen, daß die Aus= sichten für mich nicht gerade gunftig find, - es scheint ziemlich ficher gu fein, daß ich am Freitag fterben muß.

Die Gefängnigbeamten bestreiten gang entschieden, daß Painter während eines Aufenthaltes im Gefängnig um Gelb gespielt ober auf Pferbe gemetter habe. "Painter hat nicht einmal foviel Geld gehabt, um das Porto für seine Briefe gu begahlen," fagte Berr Dor= ris. "Ich habe Diefelben auf fein Er= fuchen fast immer frantirt. General= anwalt Malonen muß falsch unterrich= tet gemefen fein, benn fonft hatte er am Montag, als die Angelegenheit bor bem Gouverneur verhandelt wurde, nicht bie Sache bes Angeflagten ba= burch schädigen können, daß er ihn als einen unverbefferlichen Spieler hin=

Der Galgen, an bem Painter fter= ben foll, wird morgen Abend gum britten Male aufgeschlagen werden. Im Uebrigen find bie Borbereitungen für die Hinrichtung, die auf Anord= nung bes Gouverneurs icon um 8 Ubr am Freitag Morgen ftattfinden foll, gang in berfelben Beife getroffen, wie das erfte Mal.

Eud-Chicagos neue Polizeiftation.

Mit giemlicher Bestimmtheit ber= lautet, daß die neue Gud-Chicago-Po-Lizeistation fcon morgen, ober fbate= ftens übermorgen eröffnet merben mirb. Das Gebäude ift jest, abgefeben bon ber Inftallirung ber eleftrischen Alarm= apparate, so weit fertig, daß dieMann= schaft hineinziehen kann, und ber Po= lizeichef hat ben städtischen Architetten um bas Bertifitat ersucht, welches bas Gebäude als beziehbar erflart. Das Rertifitat wird noch im Laufe bes heu= tigen Tages erwartet. Das neue zwei= ftodige Stationsgebaube ift eines ber iconften Gebaube feiner Urt in Chi= cago, und liegt an der Nordoftseite ber Erchange Abe. und 89. Str. Er hat an der 89. Str. eine Front von 50Fuß und eine Tiefe bon 130 Fuß. Rapt. Powers und Lieutenant Bonfielb und Melanghy stehen bekanntlich an ber Spite Dieser Polizeistation. Die Ro= ften bes neuen Stationsgebäubes be= laufen. fich in runder Gumme auf \$32,000.

Sefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Rueg und Ren.

* Auf ber gangen Nordseite murbe geftern weder ein Verhaftsbefehl ver= langt noch ausgestellt, ein Fall, ber sich feit faft undentbarer Beit in biefem Stadttheile nicht ereignet hat.

* Seute Bormittag wurden wieber nicht weniger als fünf Blatternfrante, welche fammtlich in bem Fronfibes Hotel, einem Mr. 134 2B. Madifon Str. gelegenen billigen Logirhaufe, gewohnt hatten, nach bem Blattern= hofpital geschickt.

* Patrid Reene und John Reene, alias George Foster, wurden heute dem Friedensrichterhamburger wegen eines bei Joseph Scheffler, Rr. 206 Dhio Str., berübten Ginbruchsbiebftahls vorgeführt, und wurden unter je \$1000 Sicherstellung an die Großgeschwore= nen bermiefen.

* Der 48 Jahre alte Chrift. Braun, wohnhaft Nr. 732 W. Huron Str., wurde gestern Abend, als er an ber Artefian Abe. und Ringie Str. bon ei= nem Buge ber Chicago & Northwestern= Bahn fprang, bon einem aus entgegen= gefetter Richtung tommenden Buge niebergeriffen und am Ropfe ichmer berlett. Auch zwei feiner Finger murben schwer beschädigt, daß biefelben je=

benfalls amputirt werben muffen. * Elias Patichet, ber Befiger bes Materialmaarenladens in bem Saufe Mr. 1413 D. Ban Buren Str., murbe heute bem Richter Doolen unter ber Unflage bes unorbentlichen Betragens porgeführt und um \$10 beftraft. 2013 Rläger erschien ber Rouftabler Charles Bogel, ber gestern Rachmittag, als er fich in bem Laben Patschets eines rich= terlichen Auftrages entlebigen wollte, bon Patichet und einigen bon beffen Runden mighandelt worden war.

Mus unbefannter Uriade.

Der Weichenfteller Patrid Walfh das Opfer eines brutalen Ungriffs

Das Opfer eines roben Angriffs wurde gestern Abend ber Weichenftels ler Patrid Balih, als er an ben Gelei= fen der Grand Trunt Gifenbahn in ber Nähe von Taylor Str. wenige Minuten bor 8 Uhr bienftlich thatig war. Ploglich tam nämlich ein Farbiger auf ihn zu und verfehte bem Uhnungslofen mit einem Stud Gifen eis nen jo wuchtigen Schlag über ben Ropf, daß er auf berStelle befinnungs= los nieberfiurgte. Berichiebene in ber Rahe befindliche Leute faben, wie ber Farbige den unglücklichen Weichenftel= ler niederschlug, und machten sich an bie Berfolgung bes brutalen Patrons. Diefer war jedoch rasch in ber Dunfels heit verschwunden. Walsh murbe que nächst nach ber an ber Gde bon State und Rolf Str. belegenen Office bon Dr. Borgerat gebracht. Sier tam ber Berlette unter bem Ginfluffe von Starfungemitteln wieber gur Befinnung. Walfh vermochte nicht anzugeben, was ben Mann gu feiner That beranlagt haben tonnte. Der Argt tonftatirte einen Schädelbruch und hat nur wenig Soffnung, daß Balfh mit bem Leben davontommen wird. Der Ungludliche ift 55 Jahre alt und wohnt im Saufe No. 541 Union Str., wohin er späten mittels Umbulang geschafft wurde.

Wener.

In der Wohnung bon Frau 3. Ref ler. No. 237 Divifion Str., tam ges ftern Abend, furg nach halb gehn Uhr, ein Feuer zum Ausbruch. Die Flams men ergriffen alsbald auch die angrens zenden Wohnungen bon A. D. Rehler und John Dorgan. Frau Rehler, welche bei Ausbruch bes Brandes bereits fchlafend im Bette lag, fchwebte eine Zeitlang in Lebensgefahr. 36r Bett ftand bereits in Flammen, und bie Frau war durch den Rauch befinnungslos geworden, als die Feuerwehr erschien. Rapitan 28. 3. Stridland, bom Feuerberficherungs=Batrollwagen No. 5, schleppte die Ohnmächtige auf feinen Urmen aus bem brennenben Saufe. Gie hatte leichte Brandwunben am Naden und ben Schultern ba= bongetragen und ein Theil ber Sagre mar berfengt. Der Brand murbe erft gelöscht, nachbem er einen Schaben bon \$800 am Gebäube und von \$300 an ben Möbeln berurfacht. Auf welche Beife bas Teuer entstand, ift ganglich

Durch bas unvorsichtige Umgehen mit einem Gafolinofen wurde heute Morgen im Saufe No. 532 63. Str. eine Explosion verursacht. Frau C. C. Webster, deren Aleider babei in Brand geriethen, erlitt Berletungen bon giemlich bebenklicher Natur. Der ma= terielle Schaben, welcher burch bas Feuer angerichtet wurde, ift unbedeus

Tödtlich verlaufener Ungludsfall.

Samuel Fren, ein 26 Jahre alter Arbeiter, berlor heute Morgen fein Les ben auf bem Weltausftellungsplat. Fren befand fich im Dienft ber "Dil Well Supply Co." aus Pittsburg und arbeitete an einem Rrahn. Letterer fturate, mabricheinlich in Folge mangelhafter Konstruktion, plöglich zusams men, und Fren fiel herab, wobei er fich ben Ropf gerschmetterte. Er war auf der Stelle todt.

Der Berungludte mar in Pittsburg gu Saufe, boch ba hier Niemand feine Familie tennt, wurden feine Arbeitges ber von bem Unglücksfall in Renntnig

Sheriff henneberry bon Wiff County war heute in Chicago, um ben Strid angutaufen, mit welchem am 19. Januar ein Mann, Namens Lacour, in Joliet gehängt werden soll. Lacour wird bie Tobesftrafe wegen eines an einem fleinen Mädchen verübten Luft= morbes erleiben. Gefängnigbirettor Morris begleitete Cheriff henneberry auf feinem Rundgange burch bie Stadt, und bie beiben Beamten fanben fcblieflich bie gefuchte Strickqualität in einem Laben an ber G. Bater Str. wo ber Cheriff zwei italienische Sanffeile antaufte. Direttor Morris ichurgte bann in fachberftanbiger Beife in jedes Seil ben nothwendigen Anoten und gab hierbei feinem Gafte einige technische Winte für eine sachgemäße Hinrichtung.

Cheriff henneberrh wird iibrigens auch ber hinrichtung bes Mörbers Bainter am Freitag beiwohnen unb fomit Gelegenheit haben, fich auf fein Umt, bas er nächstens auszuüben hat, borzubereiten.

"Abendpoft", taglide Auflage 39,000,

* Moftinfpettor Stuart erhielt heute Vormittag eine Depesche aus LeMars, Ja., welche befagte, baß bas bortige Poftamt bon Ginbrechern heimgefucht worben fei; \$458 in Baar und für \$800 in Marten wurden gestohlen.

* Gine Beinberftauchung und eine Schulterverrentung trug ber 22 Jahre alte, 819 B. Erie Str. mobnhafte D. Curtney babon, als er gesternAbend an ber Unn Str. und Carroll Abe. bon eis nem Buge ber Chicago, Milwautee & St. Paul-Bahn juBoben geriffen marb.



SIEGEL OUPER STATE, STA

ir kundigten vorige Woche an, daß unser Grocery-Einfäufer entschlossen sei, die Preise von Groceries so herabzusetzen, daß fie auf gleicher Stufe ständen mit den großen Bargains des Bankerotts des

J. H. WALKER CO. RETAIL STOCK.

Seit dieser Zeit erfuhr das Departement einen großen Aufschwung. Cetten Samstag zeigte ein Geschäft an diefer Strafe Urmours Schinken gu 7c an und verkaufte den Centen dann Californische Schinken, eigentlich nur ein anderer Ausdruck für Schulterstücke, welche wir für 6% verkaufen. Wir führen nur die besten Groceries, denn dieselben sind billig genng, wie wir sie verfaufen.

10 Pfd. S. & G. grannlirter Buder	35¢	1
Armoure Star: Schinfen, per Bjund	120	ı
Banana Brand (ertra Sugar cureb) Schinfen, per		1
Pfund	120	1
	83/c	1
The Cudaby Bading Co.s Regolene, in 3 Pfrub.	-	-
	STAC	1
910. I Gigin Creamery Butter, in 5 Pjund und 8		1
Binnd-Gimern, per Bfund	270	١
Munt Jemimas Pfannfuchen-Mehl, per Badet	90	1
Blate Corned Beef, feigr fein, per Pfund	Sc	-
Seders Buchweizen, 2 Bjund-Badet	100	-
Defampe Judian Germ Clap Jad Meat, 2 Bfd.		١
Padet	50	1
Dawfond Pearl Wheat Glafes, bas feinfte Grub-		1
find in Amerika	10c	1
Unfer Java- und Moda-Raffee, regular 33c bas		Ì
	1.00	-
Ciegel, Cooper & Co.s bejtes XXXX Mehl, per		
Barrel (Fag ober Sad) \$	4.25	Î
Bohmifdjes Roggenmehl, per Barrel (Sag ober		-
	3.75	-
Graham, Afron, White Wheat \$	3.75	100
	3.75	
Reines Buchweizenmehl, Dem Dorf-Baare, 1212=		-
Binnd=Sact	450	
Rener geichuppter Bering, 3 5 Dbb., per Riftden	18€	-
Rene fpanifche Maderelen, Saget Brand, 10		-
	1.57	
Rene Chiden Dladerelen, Ronal Brand, 10 Bib.		į
	1.23	1
Rene Rormegifche eingemachte Beringe, 10 Bib.		1
	1.22	
Weue import Rorwegische Anchovis, 10 Pfund-		į
Gimer	75c	
	1.15	

früchte und gemüse in Rüchsen

	in watthen.		
	28	üdje	Dbd.
	Sagel Brand Tafel-Bfirfiche, extra ichwerer		
	Sprap, 3 PfdBüchje		\$2.25
	Clover Leaf Brand fortirte Grachte, egtra		
	ichwerer Chrup, 3 Bfb. Büchfe		2.50
	Bocomofe Riber Pfirfiche (Cal.), extra fchtve-		
	ret Ghrup, 3 Bib.=Budie	15c	1.75
	Abisco Brand Pfirfice (Cal.), ertra fcme-		
	rer Shrup, 3 Pfund-Büchfe	190	2.25
	6. F. & Co. & Baltimore Pfirfice, egtra		
	ichwerer Sprup, 3 Pfb.=Bücife	11c	1.30
	Overland Brand Cal. Pfirfice, ertra fcme=		
	ret Chrup, 3-Did. Budie	15c	1.75
	Sarlequin Brand Aprifojen, Egg und		
	Greengages, ertra fdmerer Sprup, 3-Bid.		
		210	2.50
	Colman Flag Brand Tranben, Abriatic		
	Pref. Feigen	210	2.50
	Reindeer-Aprifofen, 3-Pfd	15¢	1.75
	market and the black of the state of the sta	9€	1.05
	Pagel Brand Ananas, fehr fein, 2 Pfd	15c	1.75
	Standard Brands Erdbeeren, Blaubeeren,		
	himbeeren, Stachelbeeren, 2 Pfd	90	1.05
	Corn in Büchien -		
	Balbwin Corn	50	.60
	30101	70	.80
	Silman	80	.95
	Worlds Fair	100	1.15
	Saget	13c	1.45
-	Sagel Brand extra ausgefucte E. J. Erbfen	170	2.00

früchte und gemufe in Buchien | und die Fontainen ihre buntschillernden

	,	
Fortfetjung. Buc	hie.	Dug.
Sagel Brand fabentoje Bohnen	150	1.75
Sagel Brand Guccotafh	13c	1.50
Occidental Canning Co. Marrowfat Erbfen.	вс	.70
Sagel Lima Bohnen	13c	1.45
Sagel weiße Wachs-Bohnen		1.15
Dit. Samilton Spargeln		2.69
Cotham Spargeln, extra Onfter Bay		3.25
-		

Marlchiadanas

પથાપુરાયારે.	
5-Gal. Fagen befter Bermont Maple Sirup	\$4.7
3-Bal. Fanden befter Bermont Daple Girup	\$2.5
1.Gal. Welch Bro 's beiter Maple Girup	\$1.2
15 Gal. Welch Bro.'s befter Maple Girup	70
11 Gal. Weld Bro.'s befter Mapte Sirup	40
1 Gal. reiner Maple Strup	\$1.0
14 Gal. reiner Daple Girup	55
5 Cal. Honey Drips	\$1.9
5 Gal. Waperth M. D. Molaffes	\$2.0
Maconodie Bros. importirte Glas . Gtopfel-	
Jars fortirte Conferven, per Jar 17c, per	
Dutend	\$2.0
Charles Couthwell's Marmalabe, importirt -	
die Jar 15c, per Dugend	\$1.7
2. M. Rofinen, 6-Pfb.: Buchje	55
London Lager Rofinen (fanch) 14-Pid.=Buchfen	49
Croffe & Blackwell's Spicurean Cauce, Die	
Flaiche 10c, das Dubend	\$1.1
Worcefterihire Gifig. Quarts	6
Bowie's Banilla Extract, Allnzen	19
Egr. Dingce & Co.'s mired Pidles, Chow-	-
Chow und einfach, Pints	12
Siegel, Cooper & Co.'s beste Familien . Geife,	
60-PfdRifte \$2.95, die Ginpfund-Stange	5.7

6,500 Pfund World's fair Thee.

Derfelbe, den Ihr in der 2lusstellung tranfet. Wir haben den gangen Beft des Vorrathes der Japan Cea Commiffion aufgekauft, beftehend aus Congons, Basfet-fired, Dans fired und Sun-Dried Japans 2c., verpactt in 5-Pfd., 6-Pfd., 12-Pfd., 15-Pfd. und 75-Pfd.= Linten.

5-Pid.-Cabbies, in Japan gepadt .. 6-Bib. Sabbies, in Japan gepadt, ertra Qualitat \$3.00 12-Pfb.-Caddies, in Japan gepactt 13-Pib.-Caddies, in Japan gepadt

Unfere qualitätvollen neuen 1893 Thees, aus gemählte frühe Mai-Lefe, jedes Blatt mit der Band ausgesucht. Sie find die feinste Qualitat und das größte jemals gn 50c, 60c und 80c auf unferen Marft gebrachte Sortiment. Wir werden Morgen verfaufen für

..... 45c, 55c, 75c das Pfd. Musgemählter Sample-Thee, 41 Pfd. für .. \$1

Jackets u. f. w.,

suf fleine modentliche ober monatliche

Abichlagejahlungen.

178 STATE STR.,

gegenüber Palmer Bonfe, 2. flut.

Schadenersaksorderungen

für Unfalle durch Gifenbahnen, Stragenbah

nen, in fabrifen u. f. w. übernimmt gur Col-

The Casualty Indemnity Bureau,

Bimmer 405, 84 La Galle Str.

(OXFORD BUILDING.)

Berkehrt in juverläffigen Gefcaften!

Frank's Collateral Loan Bank

Officies: 163 Clark Str., zwischen Madison & Monroe 259 State Str., zwisch. Jackson & VanBuren

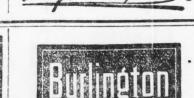
Das guberläffigfte und billigfte Dans in Chicago, um Gelb auf

Diamanten und Schmucklachen zu leihen.

Richt abgeholte Diamanten für bie Gilfre bell ge-trabniffen Wreifes.

lettion ohne Dorfdug oder Beldausgabe

Abenba offen.



BESTE LINIE

Gerren - Kleidern, Damen-Manteln, Uhren, Diamanten 2c.

Vier Züge Täglich

84 La Salle Street Passagescheine,

Safüte und Zwifdenbed über Samburg, Bremen, Untwerpen, Rotterbam, Muffer-bam Stettin, Saure, Paris 2c. Deffentliches Notariat. Bollmachten mit confulariiden Beglaubt-gungen, Erbicafts : Collettiouen, Boftans-gablungen u. f. w. eine Spezialität. General-Agentur ber Banfa-Linie swiften Hamburg-Montreal-Chicago.

Brira gut und billig für Jwifchenbede-Pafingiere. Reine Unfftegeret, fein Caftle Gorben ober Kopfftener. - Raberes bei 2fpbm ANTON BŒNERT, Generalagent, Rechtscensulent & Notar. 84 LA SALLE STR.

Wenn Sie Geld fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen und Sans-Ansflattungsmaaren von Strauss & Smith. W. Madison Str. Lentthe Hirms. 18apti 85 Sear und \$5 monatlic auf \$50 werth Möbein.

Refet die Countagebeilage ber Abendpost.

Aus dem Jadjon Park.

Die Brandruinen werden von Taufenden in Augenschein genommen:

Wer ift für den Schaden an Unsstellungsgütern verantwortlich?

Verschiedenes.

Durch bie Berftorung bes Perifth! burch die Feuersbrunft von vorgestern Abend ift ber "Ehrenhof" im Jackson Part feiner ichonften Bierbe beraubt, und diejenigen, welche sich darauf ge= freut hatten, mahrend bes nächsten Sommers fich an bem prachtigenBilbe, welches bas Bange bot, zu erfreuen, muffen fich jett beeilen, wenn fie bas Perifthl, welches auch in Triimmern noch einen großartigen Anblid ge= währt, noch einmal in Augenschein nehmen wollen. Im Gangen mögen wohl geftern ge-

gen 100,000 Personen als Besucher im Saction Part gewefen fein. Rur ein geringer Prozentsat von diefen mag etwas von Architektur verstehen. Doch bie meiften bon ihnen haben benGhren= hof gesehen, als die Luft bon Musit angefüllt war und bie benetianischen Gonbeln bas große Baffin burch= hnitten. Gie waren zugegen, wenn ber Plat im Glange bon hunderttaufend elettrifchen Lampen erftrahlte, Wafferstrahlen in die würzige Luft ber Rächte bom letten Commer fandten. Wenn fie also auch nichts bon Archi= tettur berftanben, fo wurde es ihnen boch geftern flar, baß jede Gaule und jebe Figur, überhaupt jeber fleinfte Theil bes Baues auf feinen Plat gehörte, und bag bie Berftorung eines Theiles ben Ruin bes Bangen bedeutete. Wenn man jest an ber öftlichen Seite bes Abminiftrationsgebändes iteht, und ben Blid öftlich menbet, fo ift es nur noch bie Riefen=Statue ber Republit, welche einen Stütpuntt für bas Auge bietet. Sonft ift bie Ausficht auf ben Gee unbeschräntt. Die Figur ber Freiheitsgöttin richtet ihren Blid nach wie bor auf die Ruppel des Abministrationsgebäudes. Gie hat burch bas Weuer wenig gelitten; nur Die Urme haben einen Theil ihrer Golbbetleibung verloren, ebenfo die Nafenfpige, boch biefe Beichädigungen tonnen ohne große Roften reparirt werden.

Da es geftern während bes gangen Zages unter ben Triimmerhaufen noch glimmte und brannte, fo hatte man bas Löschboot "Fire Queen" am Geeufer ftationirt, und bon hier aus wurbe unaußgefest Waffer in Die Ruinen gepumpt. Das hinderte jedoch eine große Angahl ber Befucher nicht, in ben Trümmern nach Reliquien gu fuchen. Alles, was fich irgend für einen folden Zwed eignen tonnte: Stude bon ben gerschlagenen Statuen und ben Befimfen, eiferne Banber und bergleichen Sachen wurden in Maffen fortgeschleppt.

Die Beidabigung bes Inbuftrie-Balaftes ift berhältnigmäßig gering, und beschränft fich auf einen Theil bes holgernen Promenabenweges auf bem Dache. Die größte Befahr lag barin, baß bie herabfallenden Feuerbrande bas Gebäube bon unten aus hatten in Brand fegen tonnen. Ware diefer Fall eingetreten, fo mare mohl bas gange Gebäude berloren gemefen. Aber bie Feuerwehr war fich biefer Befahr bemußt. Fünf Dampffprigen waren im Gebäude stationirt worden, und wo immer bie Flammen herborbrachen, wurden biefelben fofort unterbrückt.

Wie ichon geftern berichtet, hat bie frangofische Abtheilung am Meisten gelitten. Die Saupt-Facabe und bie3mi= fchenwände find ftellenweise gang bernichtet; ebenfo gwei ber Thurme. Die beschädigten Riften enthalten meiftens Porzellan, und foweit bies nicht gerabe gerbrochen ift, tann bon Befchabi= gung nicht die Rebe fein. Undere Ri= ften enthalten Seibenftoffe, bie aber in galbanischem, berlothetem Gifen berpadt find. Auch hier wird weber bas Feuer, noch bas Waffer beträchtlichen Schaben angerichtet haben. Die Schä hungen pariiren gwischen \$7500 unb \$200,000. Naturgemäß machen bie Mussteller bie bochften und bie Roll= beamten in diefem Falle bie niedrig= fien Schätzungen. Außer ber frango fifchen haben die englische, canabische, ruffifche und belgifche Abtheilung bebeutenben Schaben gelitten.

Allgemeine Entruftung berricht über bie Nachläffiateit ber Ausstellungsbehörde sowohl als auch berPartbehörde. Beibe waren unzweifelhaft verpflichtet, bas Eigenthum ber Aussteller, bas ohne Schuld ber letteren noch hier ift, gu fcuigen. Die Burudgiehung ber Keuerwehr aus bem Part, bie ungenügende Bewachung ber Gebäube unb bas Berftoren ber Wafferleitungen finb Dinge, welche bie Birger von Schilba ebenfalls nicht schöner hatten ausführen fonnen. Much bas Betragen ber Polizei mahrend bes Brandes wirb icharf fritifirt, inbem hunberte bon Berfonen nur gegen Erlegung bon 25 Cents in ben Bart burften. Diefes Gelb haben die Polizisten natürlich in

ihre Tafchen geftedt. Die auswärtigen Musfteller werben fich mahricheinlich beschwerbeführend an ben Bunbes-Rongreg wenden und bon biefem Schabenerfat forbern. Gie find ber Meinung bag, ba fie bon ber Regierung eingelaben worben find, an ber Beltausftellung theilzunehmen, ihnen die Regierung auch Schutz bor folden Berluften, wie ber burch bas lette Feuer entftanbene, gewähren

Die Gefellschaft, welche fich zum 3med ber Erhaltung eines Theiles ber Gebäube organifirt hat, hielt geftern Nachmittag eine Berfammlung im Richelieu Sotel ab. Es gelangte hier eine Refolution gur Unnahme, in welcher bas Berhalten ber Giib-Partiommiffion auf bas schärffte getabelt

Rene Spetulation in alter Form.

Unter bem Namen "State Mutual Life Infurance Co." hat fich wieber eine neue Gefellschaft gebilbet, bie ihr Bestehen vondem Wantelmuth und ber Bahlungsunfähigkeit eines Theiles ihrer Mitglieder abhängig macht. Dies jenigen Mitglieber, welche es aushal= ten, die feftgefetten Bahlungen gu leiften, follen für bas, mas fie eingezahlt haben, bas Behnfache guruderhalten, b. h., für \$100, die im Laufe bon 90 Do= naten eingezahlt werben, foll bas Mit= glieb nach Ablauf biefer Zeit \$1000 gu= ruderhalten. Wie bie Beamten ber neuen Gefellichaft verfichern, läßt fich bies, obgleich es unmöglich erscheint, nach allen bereits gemachten Erfahrun= gen durchführen.

Wie es heißt, ift bie Gefellichaft nichts weiter, als bie Nachfolgerin ber in die Brüche gegangenen "Truft and Inbeftment Co.", und ber Bost-Inspettor Stuart hat fich bereits angelegent= lich nach ihren Berhaltniffen erfundigt. Muf alle Fälle will er die Gesellichaft im Muge behalten und ihrem Thun und Treiben bie gebiihrenbe Beachtung

Sicher ift, bag trot bes allgemeinen Gelbmangels fich Taufende wieder ber= leiten laffen werben,ihre Erfparniffe ber Gesellschaft bollarweise anzubertrauen. Gine Angahl in folden Dingen erfah= rene Agenten find bereits auf Die Menfcheit losgelaffen worden und mie immer bei berartigen Belegenheiten, wird es ihnen nicht schwer werben, bie erften paar Taufenb Dollars gufam= menzubringen. Davon laffen fich bann Die Gehälter ber Beamten bezahlen, und, ba es fechs Monate bauert, ehe bie ersten Auszahlungen gemacht werben, fo tann, wenn bas Unternehmen nicht ingwischen verfracht, nach Ablauf die= fer Beit genug Gelb borhanden fein, um Diejenigen Mitglieber, welche nicht mittlerweile burch Ginftellung ber Bah= lungen ihre Unsprüche verwirft haben, gu befriedigen.

Ber Mitglied biefer Gefellichaft mer= ben will, hat \$10 Aufnahmegebühr und hierauf monatlich einen Dollar gu gah= len. Bon diefem Dollar fliegen 60 Cts. in den Fond für folche Kontratte, die in gewiffen 3mifchenraumen gur Musgahlung gelangen, 20 Cts. in ben Fond für Betriebstoften, und ber Reft in ben Fond für Auszahlung ber Kontratte, welche für bie gange Dauer ber Gerie abgeschloffen werben.

Rach Ablauf von 6 Monaten burfen bie erften Mitglieber austreten. Wer \$6 eingezahlt hat, erhält \$60, abzüglich einer Rleinigfeit. Aber ber Mustritt, resp. die Auszahlung des Geldes, ist babon abhängig, daß der Betrag, ben bas Mitglied erhalten foll, zehnfach in bem betreffenden Spezialfond borhan= ben ift. Und damit die Anspriiche an bie Raffe nicht mit einem Male zu boch werben, hat man ein fehr finnreiches Muslofungs=Spftem erfunden, bem fich biejenigen Mitglieber gu unterwerfen haben, welche gleichzeitig ausscheiden wollen. Sonft geht es immer ber Rei=

Die aus Borftebenbem zu erfeben ift, liegt es im Intereffe eines jeben Mitaliebes, so viel als möglich neue heranzuziehen und auf biefe Weife möglich gu machen, die abgehenden Mitglieder zu befriedigen. Auf biefe Art ift es mog= lich, daß folche Gefellschaften lange Sahre hindurch glanzende Gefchafte ma= Freilich ift bann auch ber unber= meiblich eintretenbe Rrach ein um fo größerer.

Die neue Gefellschaft hat ben Freibrief einer Gefellschaft gekauft, die den= selben Namen führte, im Jahre 1869 intorporirt wurde und feit einer Reihe von Jahren außer Thätigfeit mar. Gine Reihe tomfortabel eingerichteter Bimmer find im 7. Stod bes Freimau= rertembels eingerichtet worden, und hier foll die Zentralftelle fein, wo die erfpar= ten Dollars berer zusammenfließen, bie Luft haben, fich auf bas Geschäft ein= gulaffen. Die Beamten ber Gefellichaft

Präfibent: John Q. Beberibge (Er= Bice-Gouverneur bon 3llinois); 1. Vize=Prafident: Geo. S. Welton; 2. Bige=Prafident: 20. R. Jones; Gefretar: G. DR. Bibbifon:

Schahmeister: 3. S. Giben, jr.; Direktoren: W.M. Bachelber und 3. S. Hull, jr.



fcantelt, regiert die Belt." Die Wahrheit Diefer Senteng wird allemein jugegeben. Warnm fie beftreiten ?

Sine andere Frage ift: Wird nicht dem Rind git viel, der Mitter git wenig Aufmerkfamfeit geschentt? Gine Mitter vergigt fich felbft in ihrer

Sorgfalt schädigt fie ihre Gefundheit. Thöricht und boch fo natürlich! Die Gefundheit einer Mitter umg er halten werden. Johann Doff's

Liebe gum Rinde. In ihrer mutterlichen

Malgertraft hilft bagit. Er ift guträglich, nahrhaft und fchmadhaft. Ein Dutend Flaschen bavon gewähren eben jo viel Rraft und Rahrung wie ein Faß Ale oder Porter, ohne beraufchend oder fostspielig zu fein. Er regt die Lebens= thatigfeit an, ift nahrhaft, reigt ben Appetit und hilft gur Berdauing.

Es wird überall verkauft. Man hüte sich vor Fälschungen und achte dorauf, daß der Rame "Johann Doff" auf der Etistete am Halfe kannt bei Etistete am Halfe Kant von Johann Doff au erhalten. Kein anderer ift "gerade so gut." Eisner & Mendelfon Co., Agenten, 152 unb 154 Frantlin Gt., Rem Dort.

Infpettor Rof refignirt.

Infpettor Mleganber G. Rog hat heute bem Polizeichef fein Resignations= gefuch überreicht. Diefer Schritt ift bas Refultat einer langenRonferenz, welche Mahor Hopfins gestern Vormittag mit Polizeichef Brennan abhielt. Legterer ließ ben Infpettor geftern Abend gu fich rufen, und theilte ihm ohne weiteren Rommentar mit, bag fein Musscheiden aus bem Dienft erwünscht fei. In folder Form war bas Erfuchen ge= ftellt worben, bag bem Inspettor feine ambere Alternative übrig blieb, als bem Bunfche feines Chefs nachzufommen. Mis Grund für biefe Magregel gab Manor Soptins geftern an, bag Rog burch feine allgu eifrige Theilnahme an ber Wahl, im Intereffe Swifts, fich mifliebig gemacht hat. Es hieß bamals, baß Rog im Falle bon Swifts Ermahlung Polizeichef werben mur-

be. In ben letten zwei Jahren ftanb Infpettor an ber Spite ber Bentral= Station. Sein Poften wird, borläufig menigftens, nicht wieder befett merben. Infpettor Chea bom Geheimpolizei= Departement übernimmt gleichzeitig bie Umtspflichten bes ausscheidenben Rollegen, und auf Diefe Beife hofft Polizeichef Brennan in ben Musgaben für bas Geheimpolizei=Departement bebeutenbe Erfparniffe erzielen gu

Bor einigen Wochen tauchte auch bas Gerücht auf, baß Inspettor Mi= chael Schaad und Rapt'n hermann Schuettler nicht mehr fo fest im Sattel fagen. Die fich aber herausftellt, ent= behrt biefes Beriicht gur Beit jeber thatfächlichen Begrunbung, und an eine Entlaffung Diefer beiben Beamten ist nicht zu benten. Sobald nämlich Mapor Sopfins Wind babon befam, baß bie Agitation gegen bie mit bem Cronin-Fall in Berbindung ftehenden Polizeibeamten bon gewiffer Geite bon Reuem aufgenommen worden fei. machte er bem gangen Gerebe furg und bundig ein Ende, indem er bem Bolizeichef zu berfteben gab, bag feiner bon ben Polizeibeamten, welche mit ber Untersuchung im Cronin-Falle gu thun hatten, in irgendwelcher Beife behelligt werbe. Gegen Räpt'n Mahonen bon ber Desplaines Str.=Station macht fich ebenfalls eine ziemlich ftarte

Lag. Silvermann und feine Glau:

ften verbleiben wirb.

Opposition bemerkbar, boch heißt es,

baß auch biefer Beamte auf feinem Bo=

biger. 3m Cherman Soufe hielten geftern Nachmittag bie Gläubiger bes Ban= fiers Lagarus Silberman eine Berfammlung ab, um bie Borfchläge bes letteren behufs eines Uebereinkommens in Erwägung ju gieben. Berr Gilber= man hat allen Depositoren, berenforberung \$1000 ober mehr betrug, 50 Prozent in Baar und außerbem für ben Reftbetrag Schuldscheine angebo= ten, die burch Spotheten auf Grundeigenthum in Montrofe fichergestellt find. Der bortige Grundbefit hat an= geblich einen Werth bon \$25 auf ben Frontfuß. Mit ben fleineren Gläubi= gern foll gleichfalls ein befriedigenbes Abtommen getroffen werben. In ber geftrigen Berfammlung führte Berr 5. G. Rellgillen ben Borfit. Es wur= be berichtet, bag bie Gefammtfumme ber Depositen-Forderungen

\$400,000 betrage, und bag fast fämmtliche Gläubiger fich bereit fin= ben, auf das Unerbieten bes Bantiers ben 111 Prozent Dividenden ausgeeinzugehen, mahrend 11 Depofitoren mit einer Forberung bon \$15,000 fich bisber gefträubt haben. Die Berfamm= lung beschloß nach einer längeren De= batte, am nächsten Montage im County-Gericht ein Gesuch um Abwidelung ber Geschäfte einzureichen, falls bis babin nicht fämmtliche Gläubiger bas borgeschlagene Abkommen unterzeichnet haben.

Das erfte Freibad.

Geftern Nachmittag fand die for= melle Eröffnung ber neuenBabeanftalt, welche ben NamenCarter S. Harrifons trägt, und in Ro. 192 Mather Str. gelegen ift, unter gahlreicher Betheili= gung angesehener hiefiger Bürger ftatt. Es ift ein zweiftodiges Steingebaube mit einem hohen Erbgeschoß, in weldem fich bie großen Beigteffelanlagen befinden. Die eigentlichen Baberaum= lichfeiten, mit ben Babezellen, und bie Office bes Superintenbenten, Thomas R. Forman, liegen im erften Stod mahrend ber zweite Stod ausschließ= lich bie Wohntaume für ben Genann= ten enthält. Das wohlgetroffene Por= trait bes berftorbenen Burgermeifters. welches bas Empfangszimmer fcmudt, war zu Chren ber Eröffnungsfeier bon prächtigem Blumenschmud umrahmt. Frau S. W. Dankinson, Die Prafiben= tin bes Inftituts, hielt bie feierliche Eröffnungsansprache an die gahlreich erschienenen Gafte. Mit Ausnahme ber Sturgbab-Abtheilung ift bie Un= ftalt volltommen fertig eingerichtet und heute murbe biefelbe bereits ber Benutung für bas Bublifum überge=

Murphy penfionirt.

Feuermarichall Edward Murphy ift geftern endgiltig auf die Benfionslifte gefest worden. Die Benfionsbehörde ber Feuerwehr fam ju Diefem Beschluß, nachdem die Aerzte Dr. Henro= tin und Church, welche ben Beamten feit feinem Unfall bei bem Rühlfpei= cherbrand behandelt haben, ein Atteft bahinlautend abgegeben hatten, baß Murphy infolge feiner Berlegungen bauernd bienftunfahig ift. Go lange er lebt, wird ber Er-Feuermarfchall eine Menfion beziehen, bie ber Salfte fei= nes bisberigen Dienstgehalts entfpricht; im Falle feines Tobes ift für die Unterstützung der Wittwe Borfor= ge getroffen. Feuerchef Swenie hat Murphy ftets als einen feiner tuchtig= ften Beamten erachtet.

* Salvator, ein reines Malgbier ber Contab Seipp Brewg. Co., au haben in Flaschen und Faffern. Tel. Couth 869.

Reamienwahlen.

In ber letten Berfammlung bes Teutonia-Councils Nr. 36" ber Auserwählten Freunde wurden burch ben Diftrift-Deputy Supreme-Councilor herrn Carl von Ruehnau folgende Beamten in ihre betreffenden Memter ein=

Er-Councilor: Dr. Frant Boeter: Chief-Counc .: Wm. Schwägermann; Bige-Councilor: Amelia Leron; Sefretar: C. b. Ruehnau; Schahmeifter: Marg. Beibenberg; Pralat: Marg. Gagwiß; Führer: Marie bon Ruhnau; Muffeher: Ronrad Rlau: Inn. Wache: Lena Loeb: Meuß. Wache: John Strafburg; Bermaltungerath: Dr. Borter, Sh.

Miller, C. S. Babeder. Rach Beendigung ber Logenfeierlich feiten verbrachten die Mitglieder noch einige bergnügte Stunden gufammen in herglichster Gintracht bei einem feinen Imbig und ichaumendem Gerftenfafte. Die Stimmung war eine fehr gehobene, da dem Council wieder vier neue Mit= glieder zugeführt wurden.

Die Plattdütsche Gilbe "Chicago Nr. " hat in ihrer letten Generalverfamm= ung die folgenden Beamten ermählt: Meeftere Johann Laffen;

Oldgefell: Claus Wichmann; Schriewer: Gilert Dierfs; Refnugsföhrer: Abolph Daforsth; Schatmeifter: Moolph Rofenau; Upfeher: Wilhelm Wachtel; Bachter: Detlef Gouhmacher: Bibliothefar: Benry Rrufe; Gilbe-Dottor: A. F. Goep, Nr.1206 Milmautee Abe.

Der "Aurora-Turnberein ermählte in feiner legten Generalversammlung

nachftebende Beamte: 1. Sprecher: hermann Anote; 2. Sprecher: George Oberndorff; 1. Turnwart: 28m. Sandftebt; 2. Turnwart: Frang Beege, jr.; Brot. Schriftwart: Rarl Bagner; Korrefp. Schriftmart: Mar Belb; Raffirer: 3. M. Menger; Schahmeifter: henry Steinbod; 1. Zeugmart: Sans Peterfon; 2. Zeugwart: Otto Meufel; Bibliothefar: Gigmund Louis.

"Abendpoft", taglide Auflage 39,000.

Jahresberichte der Etragenbahnen.

In ber geftern ftattgefunbenen Gi= hung ber Aftionare ber Rord-Chicago Stragenbahn = Gefellschaft wurden nachftehend benannte Direttoren ge= wählt: Charles I. Pertes, Charles henrotin, F. H. Winston, W. F. Fursbeck und W. J. helm. Rach ber Wahl hielt herr Perfes

eine Unsprache, in welcher er betonte, baß bas berfloffene Jahr für bie Be= fellschaft finanziell ein außerorbentlich günftiges gewefen fei. Mus bem Bericht bes Schapmeifters ging herbor, baß im verfloffenen Jahre 60,311,679 Paffagiere beforbert murben, gegen 50,419,457 im Jahre 1892. Die burchschnittliche tägliche Einnahme betrug im Jahre 1893 \$8,259.70 und bie Ausgaben \$3,870.56. Die größte Einnahme, nämlich \$16,343 wurbe am 9. Oftober erzielt. Alls Lohn für Rondufteure und Rutscher wurde im bergangenen Sahre bie Gumme bon zahlt.

Ghe die Sigung aufgehoben murbe, murben bie Direttoren bevollmächtigt. eine gewiffe Summe für die Erbauung eines Thierhaufes im Lincoln Bart gu

Die Wesifeite=Stragenbahngefell= schaft behielt ihre alten Beamten. Die Einnahmen betrugen hier \$5,235,633 .= 53. und bie Musgaben \$2,892,982.33. Much bie Late Str. Sochbahn-Gefellschaft hielt gestern ihre Sahresbersammlung ab. Ex=Mahor Roche führ= te ben Borfit. Es murbe berichtet, baß bie Bahn gegenwärtig im Durch fcnitt 30,000 Perfonen beforbert. Das bisherige Direttorium murbe wieber= gewählt. Dasfelbe befteht aus ben

Sefet die Sonntagsbeilage der Abendroft.

herren John M. Rrite, Bm. Biegler.

John S. Witbeil, C. A. Anight, S.

B. Thompson, S. Bafer, Charles S.

Deere, G. S. Shaw und D. B. Camb-

* P. Sahnes und John Andrews, welche beschuldigt find, am Freitag einen Einbruch in F. Zellmanns Bohnung, No. 1745 B. 12. Str. berübt und Rleiber und Gilbermaaren geftoh= fen zu haben, wurden geftern bemRichter Gberhardt vorgeführt. Derfelbe perichob bas Berhor bis jum 16. b. M. und ftellte bie Angetlagten unter je \$500 Bürgschaft.

Bas maden Gie, wenn Gie



Schuhe ober Aleider taus fen? Gehent Gie nicht bahin (wenn Gie einen finden Platy fonnen), 100 Ihnen gefagt

nen bie betreffenben Artifel austragen und bann, wenn fie Ihnen nicht mehr paffen, werbe 3hnen bas Gelb bafür gurudgegeben? Warum wollen Gie nicht fo beim Rauf von Arzueien verfahren?

Dr. Bierce's Golden Medical Discovery wird nach biefem Guftem verlauft. Es ift bas einzige fo fichere und wirtfame Blutreinigungemittel, bağ bafür garantirt werben fann, bag ce in jebem Falle hilft ober furirt, wibrigenfalls bas bafür bezahlte Geib gurfidgegeben wird.

Es ift nicht wie bie gewöhnlichen Fruhjahremediginen oder Garfaparillas. Das gange Jahr hindurch reinigt, fraftigt unb ftarft es ben Rorper. Geib 3hr bilios, beruntergefommen ober mit Duspepfie geplagt, ober enthält Guer Blut ichiechte Gafte, fo fommt ibm als Gegenmittel nichts gleich.

Blutiger Ausgang eines Strettes.

In ber Wirthschaft bon Chas. Samfinfon, No. 170 Milmaufee Ape. einem besonbers bon Schweben und Rormegern ftart frequentirten Lotale. fam es geftern Abend gwifden Gigmund Fredericion und Sans Dijon Bu einem heftigen Wortfireite über pos litische Fragen, ber schließlich gu That= lichfeiten ausartete. Der letigenannte bergaß fich in feiner Erregung foweit. bag er ein Bierglas ergtiff und bamit auf seinen politischen Gegner los-schlug. Aus einer großen Schäbel= wunde blutenb fant Frederictfon ohn= mächtig zu Boben. Gin rafch herbeis gerufener Argt legte bem Bewußtlofen ben erften Berband an und ließ ben Unglücklichen nach bem Countohofpital bringen, wo fich herausftellte, baffreberichfon eine lebensgefährliche Bunbe an ber rechten Geite bes Ropfes ba= bongetragen hatte. Olfon wurde fo= fort berhaftet und in einer Belle ber West Chicago Abe.=Polizeiftation un= tergebracht. Für feine ebenfo "unpolitische" als brutale Handlungsweise bürfte er jedenfalls eine fcmere Strafe erleiben. Der ichwerverlette Frederid= fon ift 43 Jahre alt, ein Rorweger bon Geburt und berheirathet.

Der Unterfdied swifden Mustelfleifd und

Etarte. Biele mustuloje Manner erliegen Anftrengungen welche bon Leuten, Die an phofischer Rraft ihnen weit nachfteben, mit Leichligfeit ertragen werden. Due: feln bedenten nicht immer Rraft. Ge ift in bet That icht ichmer, nachzuweisen, bag Athleten nicht fo lange leben ober fich fo guter Gejundheit erfreuen, wie der fraftige Durchichnittsmenich, wenn beifen Berbanung und Schlaf ungefiort find, wenn beffen Rerbenipftem ein tubiges int und wenn er feine organifde Rrantheitsanlage hat. Dieje Erfordeniffe Der forperliden Gabigfeit erwirbt man fich auch bei neipringlichen fowadem Rorper, ober nachdem ber-felbe eine abzehrenbe Rrantbeit burchgemacht bat, burch ben berfinbigen Gebrauch bon hoftetter's Das genbitters, bes befannten, bon ben gemiffenbafteften Mergten empfohlenen Stimulangmittels. Gs idafit Ihnen gwar feine Mustein a la Corbett, aber es burchbringt ben Rorper mit neuer Lebensfraft und fördert die Regelmäßigfeit und Butraglichfeit aller forperlichen Berrichtungen. Es berbutet und furict malarifche und Rierenleiden, und befeitigt Duspefie, hartleibigfeit, Leberleiden und Rerodfitat.

Brieffafien.

Die Rechtsfragen beantwortethers Jens L. Christenjen, Zimmer 12-14, 95 5. Ape.

M. R. - Gie fonnen ben "Llobd" hier berflagen. Lefer. - 1) Der Saufwirth fann Innen fun-bigen, wenn Gie fich weigern, Die Miethe im Bor-aus gu bezahlen. 2) Runn Ihnen ohne Erund auf 30 Lage fündigen. Dalbfteb Str. - Benn ber Sauswirth ge-pußt hat, mo Sie fich aufhielten, mußte er Sie ge-ichtlich worladen laffen.

Cheidungeflagen

wurden gestern folgende eingereicht: John M. gegen 21. Stuffelt, wogen Briaffens; Elifabeth gegen Marrin Murphh, wogen Trunfjucht und graufanner Bebandlung; Ralmetto gegen Abert G. Riebund, vogen Chebruchs; Annie gegen Martin Fischer, wes gen graufamer Behandlung.

Beirathe-Licenfen. Folgende Ceiraths-Ligenfen murben in ber Office bes County-Clerfs ausgestellt: Jofef Rropsf, Mary Berg, 26, 23.

Asels Kropsf, Mach Berg, 26, 23.
Baclan Bejvoda, Emma Romanova, 22, 21.
Kres. Glainer, Sophie Scheer, 22, 27.
And Bejvoda, Emma Romanova, 22, 21.
Kres. Glainer, Sophie Scheer, 22, 27.
And Ceenibery, Circ Pecephon, 28, 22.
Avider Romer, Raggie Rob. 42, 35.
Avided Reneibery, Circ Werghon, 28, 22.
Avider Romer, Raggie Rob. 42, 35.
Aviden Raggie Rob. 42, 35.
Aviden Romer, Raggie Rob. 42, 35.
Aviden Raggie Rob. 42, 35.
Aviden Raggie Rob. 42, 35.
Aviden Berenbaum, Tillie Strauß, 41, 26.
Outhal Modien, Selen Callen, 20, 19.
Phomas Berry, Minnie Krueger, 30, 21.
Ractin Schiefs, Lena Berger, 33, 25.
Aviden Andrew Mindy, 25, 21.
Abomas Lomofils, Warry Bactinels, 29, 23.
Ariant Absten, Macry Machels, 29, 23.
Ariant Absten, Macry Mindy, 26, 21.
Abomas Solvefter, Luliu Straubau, 32, 23.
Ariant Absten, Macry Mindy, 25, 18.
Arier Berteller, Urhule Scrifta, 26, 39.
Alfred Boodod, Teific Jadjon, 25, 22.
Amnes Tir, Georgia Clark, 24, 39.
Mildael Selferbenn, Lena Smith, 24, 21.
Ariant McGov, Kan Englift, 23, 22.
Ariant Remer, Annie Binth, 23, 22.
Ariant Remer, Annie Sionen, 23, 24.
Aviden Baante, Gmilie Kotman, 3.
Aviden Baante, Gmilie Kotman, 3.
Aviden Baante, Gmilie Langes, 28, 32.
Aviden Modies, Lillie Jancon, 2, 32.
Billiam Bante, Gmilie Langes, 28, 32.
Aviden Bante, Gmilie Langes, 28, 32.
Billiam Bante, Gmilie Langes, 28, 32.

Sonard Rauch, Minnie Scott, 4.
Marin Domin, Sophie Vod, 23, 24.
Liffiam Smith, Mary Marys, 26, 18.
Kerns Cabbac, Jodanna Kanperboal, 27, 20.
Keorge Griffith, Leon Picies, 28, 20.
Frivolin Becf, Schna Breis, 28, 20.
Lioux Richards, Manie Goldfrein, 27, 19.
Lipp Hage, Nicie Ranneh, 26, 22.
Laniel Broberich, Margaref Worton, 27, 28.
Grearbus Uniberial, Margaref Worton, 27, 28.
Grearbus Uniberial, Maria Horisto, 33, 29.
Million Ainjer, Hanna Guife, 21, 22.
Million Calon, Sadie Gvons, 25, 20.
M. Stamsfausth, Ketarypna Krößstevick, 25, 11.
Charles Nordfrom, Hanna Johnson, 25, 26.

Todesfälle.

Rachftebend veröffentlichen wir die Litte ber Deutsichen, iber beren Tob bem Gefundbeitsamte amijden geften und beute Mittag Meibung guging:

Cophie Widermann, Its Mitten Ane., 75 J.
Ared Bunfe, 20-8 N. Aidland Ave., 35 J.
Jermann Wiederhoeft, 23 B. Beethoden Ph., 18 J.
Appolonia Chinann, 1639 N. Abopt Str., 54 J.
Charles Frees. 48 J.
Edilbrinian Banderfee, 849 The Jisand Ave., 4 J.
Chard Agel Civoni, 271—285 B. 12. Str., 25 J.
Jiadella Martin, Alex Abodes Ave., 54 J.
J. B. Spader, 2731 N. Paulina Str., 55 J.

Bau-Erlaubninicheine

wirden gesten folgende ausgestellt: J. Oruglembed, 380d. und Sejement Brid Flats, 3 und J. Point Ert. \$2500: A. K. Donadus, Wold. und Valement Brid Flats, 3 und J. Point Brid Flats, 3290 Berfland Boe., \$4400: Groze Stienkour, Kidd. und Dsiemen Sid Flats, 1062—1054 Wassbington Biod., \$15,000: Garl Fris, Wold. Prante Store und Undonkour, 1373 Seisteld We. France Store und Wohndour, 1373 Seisteld We. France Store und Wohndour, 1373 Seisteld We., 1300: Garl Fris, 334d. Prante Store Undonkour, 336d. und Briemens Flats, Seisteld We., 3300: Glarf & Miller, wei Lidd. Tid Stores und Plats, 725 und 727 120. Str., \$3000; Balleridauic. 336d. Lidd. Prante Eise, \$2200: Konan & 300i., lidd. Frame Eisbusk, 4040 und Od. Scincell Plats, 5840 Aberbein. Sec., \$2200: Rosan & 300i., lidd. Frame Eisbusk, 4040 und Od. Scincell Plats, \$3400. Strid Stars und Späenent Prad Flats, 5340 und Sciencell Plats, 5340 und Späenent Brid Flats, 5340 und Späenent Brid Flats, 5340 und Späenent Brid Flats, 5340 und SSI Stridart Abe., \$3000.

Maritbericht.

Chicago, ben 9. Januar 1804. Diefe Breife gelten nur ffir ben Großbanbel. Rothe Beeten, \$1.00-\$1.10 per Barrel. Gell:rie, 15—18c per Dutjend, Reue Rartoffeln, 50—56c per Buffel, Houtebun, \$1.00-\$1.50 per Barref. Rohl, \$5.00-\$5.00 per 100 Stild.

Bern pfics Geflagel.

Suhner, 7-74c per Pfund. Truthithuer, 10-104c per Bfund. Enten, 9-94c per Bfund. Gage, 8-9c per Bfund.

Wale, 8-90 per Hjund.

Mellard-Enten, \$2.75-\$3.00 per Dubend.
Aleine Enten, \$1.20-\$1.25 per Dubend.
Echneylen, \$2.25-\$1.50 per Dubend.
Rechiften, \$2.55-\$1.50 per Dubend.
Rechifther, \$3.50-\$4.00 per Dubend.
Rechifther, \$3.50-\$4.00 per Lubend.

Befte Rabinbutter, 25-26c per Bfund. Chebbar, 11-11ge per Pfund. Grifde Gier, 20-21e per Dutenb. gell te. Mesfel, 43.00-\$1.00 per Burtel. Bleifing-Cirronen, \$1.00-\$1.50 per Batrol.

C: H. Rr. 1, Timotho, \$10-\$11. Rr. 2, \$9-\$10. Rener Galen.

Abendvoft.

herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft"= Gebanbe, 203 Fifth Ave.

. Zwifden Monrae und Abams Gir. CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

Preis jebe Mummer 1 Gent Breis ber Countagebeilinge Durchunfere Trager frei in's Saus geliefert

Rebatteur: Frit Glogauer.

Geiftige Folterung.

Mer in ben ameritanifden Berichten als Zeuge gegen einen gut bertheidig= ten Berbrecher auftritt, muß alles Chrgefühl braugen laffen. Gein Gio gilt gar nichts, auch wenn er fein ganges Leben lang allgemeine Achtung genof= fen hat. Er wird einem fogenannten Rrengberhore unterworfen, welches nicht etwa ben 3med hat, die Bahrheit zu ermitteln, sondern lediglich barauf angelegt ift, ihn in den Augen ber Jury gum lugnerifchen Schufte gu Ihn in Wibersprüche gu berwideln, ift bas Beftreben ber mehr ober weniger fähigen Unwälte, und wenn bies auf feine anbere Urt gelin= gen will, jo wird er fo fchwer beleibigt baß er in Born gerathen und bigig: Meußerungen tonn muß, Die fofort aufgegriffen und bermerthet werben. ImMittelalter pflegte man ben Ber = brecher mit Daumenschrauben und fpanifchen Stiefein gu foltern, um ihm ein Geständniß zu erpreffen. Do man für biefes Berfahren gu "human" geworben ift fo wird jest ber Beuge mit ehrenrührigen Bemertungen und berfänglichen Fragen gefoltert.

Die Beftie, welche wegen thatlicher Betheiligung an ber Erniorbung be3 Dr. Cronin zum zweiten Male prozeffirt wirb, hat einen fehr guten Bertheibiger. Wer fich alfo über ben Sang eines ameritanifchen Rriminal prozeffes unterrichten will, fann mit großem Bortheil bie bon bem Unwalt Wing geführten Areuzverhöre nachle= fen. Da erfährt er benn, wie die Beugen, bon benen bie meiften gegen ihren Willen auftreten, verhöhnt, geschmäht, berbächtigt und beleidigt werden burfen. Gin Mann, ber in burchaus gu= tem Rufe fteht und eine Bertrauenssichung bekleidet, hat ben Wagen vor= beifahren gefehen, auf welchem die Leiche bes Ermordeten fortgeschafft wurde. hinter bem Wagen ging ber banialige Detettib Coughlin einher, ben ber Zeuge genau fannte. Letterer beobachtete ben Vorgang mittels eines eleftrischen Lichtes, welches er angebreht hatte. Seine Musfagen lauten fo flar und bestimmt und find fo glaub= würdig, bag bie Bertheibigung fich gezwungen fieht, bas Bertrauen ber Beichworenen zu bem Zeugen zu er= Guttern. Derfetbe wirb atfu auf bie Folter gespannt und mit Fragen ge= peinigt. Endlich glückt e3, ihn zu ber Musfage zu bewegen, bag in ber ber= hängriftvollen Nacht um 2 Uhr ber Mond noch geschienen habe. Der Ra= Iender beweift aber, daß in jener Racht ber Mond icon bor 12 Uhr unterging. Beil alfo ber Beuge fich biefes Meben= nicht mehr erinnerte, beshalb foll es unmabr fein, bak er auf einfamer Nachtmache burch ein bemerfenswerthes Beräusch aufgerüttelt wurde, einen eis genthümlichen Zug im halbbuntel wahrnahm und ein eleftrisches Licht andrehte, um beffer feben zu tonnen.

Wenn Jemand eine Schlacht mitge macht hat, so wird er sich wohl nach Jahren noch genau erinnern, wie es dabei hergegangen ift. Er wird aber vielleicht nicht mehr barauf schwören fonnen, ob er am Morgen jenes ereignigreichen Tages Raffee ober Thee gum Frühftud gehabt hat. Wenn ihm nun letteres entfallen ift, so ift er nach der Logit ber amerikanischen Rechtsgelehrten auch nicht in ber Schlacht gewefen, und alle Musfagen, bie er über biefelbe macht, find einfach

Da fich Niemand gern foltern läßt, fo ift es in jebem wichtigen Kriminal= prozesse fehr schwierig, Die nothwendi= gen Zeugen aufzutreiben. In Folge beffen entgehen wiederum viele Berbrecher ber wohlberbienten Strafe. Schon ous biefem Gefichtsbuntte follten fich bie Richter endlich gum Schuke ber Reugen aufraffen. Das jest beliebte Rris minalberfahren berbient ben Ramen einer Rechtspflege überhaupt nicht.

Unfer Bar.

Durch ben Baron Dertes felber ift ber Beweis erbracht worden, daß bie Berwinschungen, bie täglich bon ben unglücklichen Bewohnern ber Nord= und Westfeite gegen ihn ausgestoßen werben, durchaus gerechtfertigt find. Denn in feinem Jahresberichte an Die Aftionare feiner beiben Rabelbahn= Spfteme rühmt er fich offen feiner Nie= berträchtigkeit gegen bas Bublitum. Reine Bahn in gang Amerita, fagt er, hat im Berhältniß gu ihren Ginnah= men fo geringe Betriebstoften, wie bie North Chicago Railway Company. Nicht weniger, als \$1,602,133 hat biefelbe im abgelaufenen Jahre berbient. Der Reingewinnft ber Westfeite-Gefellschaft belief fich auf mehr als \$1,= 400.000. Die Betriebstoften berfchlan= gen nicht einmal die Salfte ber Gin= nahmen, und wenn nicht bie Aftien jo bedeutend vermäffert worben wären und herr Perfes außerbem einen Geheimfonds brauchte, um gelegentlich ben Stabtrath zu bestechen ober einen Ronfurrenten berichluden gu fonnen, fo fonnte er 50 Prozent Dividende be-

Wie tommt es aber, bag Derfes mit fo bafcheibenem Aufwande fo Großes leisien tann? Darüber ist sich Jeber im Raren, ber gezwungen ift, fich feis mer fogenannten Beforberungsmittel | ten!"

gur bebienen. Un einem elenben Geile, welches alle Augenblice reift, werden die unbequemften, unfauberften und überfüllteften Dagen gefchleift, welche irgendwo in ben Ber. Staaten gu finden find. Co oft ein Bug anhalt ober um eine Ede biegt, werben bie ftehenden Paffagiere, - welche ftets bie Mehrzahl bilben, -- gegen einanber geschleubert, und bie figenben mit or= fanartiger Gewalt in Die Sohe gehoben. Wer an die fiog= und rudweife Beme= aungsart biefer herrlichen Rabelma= gen nicht gewöhnt ift, tann leicht fee= frant werben. Im Winter werben bie Fabrgafte fo bicht gufammengepadt, bak fie um ihre Rippen ftets beforgt fein muffen, und im Commer miffen fie fich auf den äußeren Trittbreitern ber Gefahr aussegen, fich an benWanben ber Tunnels ben Schabel eingu= briiden ober unter die Gdienen gewor=

fen und überfahren gu werben. Durch biese "Sparsamkeit" erzielt Perkes die Ueberschüsse, die er dazu berwendet, sich jeden Mitbewerb vom Leibe gu halten. Es gibt auf ber gan= gen Nordseite nicht eine einzige Berfehröftraße, die nicht bon ihm befett mare, und bie Weftfeite ift in biefer Begiehung nicht viel beffer baran. In unbegreiflicher Berblenbung bat bie Bürgerschaft fammtliche Wegerechte an ein Monopol verschentt, welches ihr baffir ebenfo banti, wie ber Igel, ben ber Samfter aus Mitleid in feinegohle aufgenommen hatte. Und ftatt fich burch biefe Erfahrungen belehren gu laffen, haben die Birger ben Manor förmlich bagu gezwungen, feine eige= nen Bebenten gu unterbruden und ei= nem neuen Monopol unter biel zu leich= ten Bedingungen bie Unlage einer Sochbahn ju gestatten. Wenn Dertes es später für bortheilhaft halten follte, biese Hochbahn aufzukaufen, so fteht bem gar nichts im Wege. Auf ber Siidseite hat bekanntlich eine folche Berschmelzung bereits ftattgefunben. Der freie Umeritaner beugt feine

Raifer. Rur bem Baron Derfes und Seinesgleichen unterwirft er fich mit ftummem Gehorfam.

Rnie bor feinem Ronige und feinem

Gin verbrauchtes Maneber.

Die es fich in vielen Fällen mit ber Opposition gegen die Wilson-Bill berhali, zeigt u. a. ein Bortommniß, bas aus Sartford, Conn., berichtet wird. Die dortige befannte "Pratt & Whitnen Manuf. Company", welche fich mit herstellung bon Wertzeugen und Ma= ichinen gur Fabrigirung bon Gewehren und Ranonen befaßt, hat bor einigen Zagen einen im Bureau ber Fabrit aufgesetten Protest gegen Die Wilson-Bill unter ihren Arbeitern rundgeben laffen. Jebem Arbeiter murbe erffart: wenn er fich weigere, bas Schriftstiid zu unterzeichnen, wer= be man feiner Dienfte nicht langer beburfen. Unter biefem Drud hat es bie Fabritgefellschaft fertig gebracht, eine ansehnliche Zahl von Unterschrif=

ten aufzutreiben. Das Schönfte an ber Sache ift, baß bie genannte Firma bon ber Tarifan= berung gang und gar nicht berührt Gie arbeitet hauptsächlich für bas Ausland: fo hatte fie einen breijährigen Kontraft mit ber vielermabnten Berliner Firma Loeme & Co. Augenblidlich macht fie Unftrengungen, einen großen Auftrag ber ruffifchen Regierung zu erhalten, wobei fie nur mit einer Konfurrengfirma in Probi-

bence gu fämpfen bat. Co, wie biefer "Protest", werben ja auch wohl fast alle anbern Proteste "gemacht" worden fein — unter bem

Drud ber "Boffes". ("Ang. b. Weft.")

Lofalbericht.

Beitere Blatternfälle.

3m Laufe bes geftrigen Tages mur= ben fünf weitere Blatternfälle auf bem ftabtischen Besundheitsamte gur Angeige gebracht. Die Erfrantten find: Rofe Behmte, No. 8333 Balti= more Abe.; Sanford Harben, No. 422 S. Clari Str.; Julius Freibman, Ro. 134 M. Madison Str.; Joseph Hur= leh, No. 64 Sperman Str., und Wm. Marihall von No. 449—451 State Str. Alle Fünf wurden fofort nach bem Blattern-Hofpital übergeführt.

Befondere Ermabnung verdient ber

Fall von William Marshall. Diefer

Mann erichien geftern Abend in ber

Stadthalle und verurfachte bafelbft burch feine Grflarung, bag er an ben Blattern ertrantt fei, eine nicht geringe Aufregung. Marshall hatte seit mehreren Wochen in bem Sotel bon Sarben & McGuire, No. 449-451 State Str. gewohnt, einem Saufe, aus bem bereits gebn Blatternfrante entfernt morben find. Geftern Abend bedab er fich zu Fuß von seinem Hotel nach ber Stadthalle. Gein Weg hatte ihn über bie State, Madison und Clart Str. geführt. Auf bem Rorribor ber Stadthalle wandte fich ber Arante gu= nächst an ben Nachtwächter mit ber Frage, ob fich bas Gefundheitsamt in bem Gebäude befinde. Gleichzeitig ergahlte er, bag er an ben Blattern leibe und nach bem hofpital beforbert gu werben muniche. Der Bachter mußte auf biefe Erklärung hin nichts Befferes ju thun, als eiligst Reigaus ju nehmen. Marfhall fant folieglich felbit ben Weg nach ber Office bes Ge= fundheitsamtes, wo er von Dr. Garrett untersucht wurbe. Der Urgt ber= fügte feine fofortige Ueberführung nach bem Blatternhofpital. Gine Angahl Personen, bie fich gur Zeit in bem Rorribor ber Stadthalle aufhielten, murben geimpft, und bas Bureau bes Gefunbheitsamtes einer gründlichen Desinfettion unterzogen.

- "Ru, herr Bombeles, geben Ge morgen in's Rongert gur neunten Symphonie von Beethoben?" - "Bie haift! Unfereins tann fich erlauben au gehen gur erften nig blod gur neuns

"Die fterbende Mutter".

Derschiedene Bürger der Mordfeite pon einem jungen Mann beschwindelt.

Berschiedene Bürger von Lake Biew find mahrend ber letten Tage von ei= nem jungen Manne, ber in ihre Bohnungen tam und für feine "fterbenbe Mutter" und brei fleine Briiber um Silfe nachsuchte, in arger Beife bu= pirt worden. Gein Schema war bochft einfach, aber befto wirtungsvoller. Er führte ein bon einem Argte be= glaubigtes Schreiben bei fich, in bem eine außerorbentlich traurige Geschich= te in herzbewegenden Worten berich= tet murbe. Die brei Rinber, bejagte ber Brief, find 9, 6 und 4 Jahre alt, bie Mutter ift fcminbfüchtig und geht ihrer rafchen Auflösung entgegen. Der junge Dtann felbft ift feit langerer Beit außer Stellung und nicht im Stande, ben nöthigen Lebensunterhalt für feine Mutter und Geschwifter zu beschaffen. Der menschenfreundliche Argt liefert Urgnei und Behandlung umfonft.

Bor' gwei Tagen fam biefer jung: Mann in die Wohnung von Frau U. 3. Benedict, Mr. 1630 Berry Abe., und gab auch hier seine traurige Ge= schichte zum Beften, die wie immer große Shmbathie erregte. Frau Benebict aber ift eine porfichtige Frau. Sie ließ fich bie Abreffe ber armen Familie geben und berfprach, am nach= ten Tage perfonlich borfprechen gu wollen. In Begleitung ihrer Tochter, bie einen Korb mit allerlei Lebensmit= teln bei fich führte und einen anfehnli= chen Gelbbetrag in ber Tafche, machte fich die milbthätige Frau ichon am frühen Morgen auf ben Weg, um ber "sterbenden Muiter" des jungen Man= nes nach Kräften zu helfen. "Goofe Island", bie angegebene Abreffe, mar endlich erreicht, aber alles Suchen nach ber franken Wittime und ben brei fleinen Rindern follte erfolglos bleiben. In ber gangen nachbarichaft mußte man nichts von einer berartigen Familie. Frau Benedict fah benn auch balb ein, daß sie das Opfer eines Schwind= lers geworden war, und fehrte mit ih= ren Borrathen belaben, wieber nach Saufe gurud. Die Polizei ift bon bem Treiben bes jungen Schwindlers in Renninif aefest worben und hofft bes= felben bald habthaft zu werden.

Bie ce gemacht wird.

Der Stellenvermittlungsichwindel forbert in Chicago nach wie bor feine Opfer, ja man muß fagen, daß bie fcblechten Zeiten gerabezu Waffer auf die Mühle berjenigen sind, die in die= fem Schwindel "machen." Der Stellen= vermittlungsagent James Aggie gehört offenbar auch zu ber Sorte dieser Menschen, die auf die Dummheit Unberer fpetuliren und auf bequeme Weife reich werben wollen. Der Genannte fteht bier an ber Spige einer Stellenbermittlungs=Ugentur, welche fich im Haufe Rr. 125 G. Canal Str. befindet, und er pflegte in ben Beitun= gen berlodenbe Unzeigen zu erlaffen, bes Inhalts, bag er für eine unbegrengte Bahl bon Arbeitern Beschäfti= gung finden tonne. Auf biefe Ungeigen hin melbeten fich etwa 700 Arbeiter. Reder mußte natürlich erft eine Gehijhr bon \$2 hinterlegen, bevor fein Gefuch überhaupt in Berüdsichtigung gezogen wurde. Sobald herr Aggie bas Gelb in Sanden batte, theilte er ben Arbeits= fuchern mit, daß fie in Willow Springs am Drainage=Ranal Arbeit finden fünnten. Die beiben Brüber Terrence und Martin Cheriban famen letten Montag in Aggies Office. Alles, was fie an baarem Gelbe befagen, waren \$4, und biefe gaben fie bem Mgenten, in ber Soffnung, burch feine Bermitt= lung eine Stellung zu erhalten. Aggie fchicte bie Beiben nach Willow Springs. Mis fie aber nach befchwerlicher Tukwanderung bort anlangten, mußten fie gu ihrem Schreden erfahren, bag fiebas Opfer eines Betrügers geworben waren. Unter ber Anklage, fich Gelber unter Borfpiegelung falfcher Thatfa= chen verschafft zu haben, ift ber faubere Stellenbermittlungs = Ugent geftern verhaftet und von Richter Fofter un= ter \$1000 Burgichaft bis gur Ber= handlung bes Falles freigelaffen morben. Aggie hat sich als Bertreter ber Firma Moore & Co. bon St. Paul, Minn., ausgegeben, und wie es beißt, hat die lettgenannte Firma bereits eine große Angahl Leute von St. Baul aus nach Willow Springs gefchidt, unter bem Borgeben, baf fie bort Be-Schöftigung finden fonnten.

Mem Anscheine nach hat man es hier mit einem in großem Stile ange= legten Stellenbermittlungsichwindel gu thun.

Satten das Radfeben.

Mus hammond ift fürglich ber befannte Materialwaarenhandler Bermann Bogel unter Mitnahme einer Summe bon \$900 berichwunden, und zwar, wie man annimmt, um feinen gahlreichen Gläubigern aus bem Bege zu gehen. Die obengenannte Summe foll er fich burch Schuldverschreibungen verschafft haben. Herr Bogel war nicht allein ein unternehmenber Geschäftsmann, fonbern auch zu gleicher Beit Superintenbent ber Sonntags= fcule in ber beutschen Methobiften= Rirche. Gein Ruf hatte jeboch ichon feit einiger Zeit burch allerlei unlieb= fame Bortommniffe bebentlich gelitten. In Sammond war bas Gerücht berbreitet, bag ber fromme Mann ben Berfuch gemacht habe, fein eigenes Ge= fcaft ben Flammen preiszugeben, um fich in ben Befit ber hohen Berfiche= rungefumme gu fegen. Das Feuer wurde jeboch noch rechtzeitig entbedt und gelöfcht. Berfchiebene Glaubiger, barunter mehrere Chicagoer Engroß= Geschäfte, haben jest Rlagen gegen ben Berichwundenen anhängig gemacht. Die Schulbforberungen bariiren gmi= schen \$50 und \$300.

Bendpofter, taglide Auffage 39,000. Uebergabe erfolgen.

Turneriides

Dom Borort bes Chicagoer Turn: begirfs ging ber "Abendpojt" nachftehender Bericht über bie lette Sigung, mit bem Gefuch um Beröffentlichung Bu. Derfelbe lautet im Wefentlichen

wie folgt: In Betreff bes geiftigen Turnens berichtet ber Nordbegirt, bag am Mittwoch, ben 10. Januar, in der Rord= west=Turnhalle, 690 Clybourn Abe., eine weitere geiftig=gemuthliche Daf= fenbersammlung stattfindet, in welcher bie folgenben Borträge gehalten wer= ben: Dr. Edwin Bennett, "Physifche Musbilbung"; Turner Frig Gahn, "Die Leibesiibungen ber Griechen". Muger= bem ift ein reichhaltiges und interef= fantes Programm aufgestellt worben.

Der Turnberein Sarlem erfucht um einen Redner für feine geistig=gemiith= liche Berfammlung am 18. Januar. Der forrespondirendeSchriftmart wird für einen Redner Gorge tragen.

Gine Empfehlung bes Nothstands= Romites in Betreff bes Begirts-Schauturnens wird borläufig gurudgelegt: eine Empfehlung bes technischen Romi= tes, das Schauturnen im Auditorium abzuhalten, wird ebenfalls zurückgelegt, und dem Romite, welches mit der Musmahl eines geeigneten Plages für bas Schauturnen beauftragt ift, bis gur nächsten Sigung Frist gegeben.

Das Meltausfiellungs-Romite bes Mordamerifanischen Turnerbundes foll nochmals ersucht werben, bem Begirt bie bem Romite geliehenen \$1100 um= gehend gurudgugahlen.

Gin Romite, bestehend aus ben Turnern Roelling, Schaar und Rathber= ger wird eine Dentichrift über bie Grrichtung bon Turnpläten in ben of= fentlichen Parfs ausarbeiten und ber Wesifeite=Partbeborbe unterbreiten.

Der forrefp. Schriftmart mirb beauftract, bie Denifchrift über die fog. Wirren im Chicago Turnbezirt, welche na= hezu vollendet ift, bem Ausschuffe in ber nächften Sigung borgulegen.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Um Sonntag, ben 14. b. M., finbet in Bridlagers Salle die Wahl eines Ur= bitrations=Romites für die Maurer= Union ftatt. Diefelbe beginnt Morgens um 10 Uhr und bauert bis Nachmittags um 5 Uhr. Jebes Mitglieb, bas gu ftimmen willens ift, muß bie quittirte Mitgliedstarte für bas lette Quartal bes bergangenen Jahres am Stimm= taften vorzeigen. Folgende Nominatio= nen find gemacht worden: 28m. Gleafon, Jof. Doffert, Bat. Hans, Fred. Stamm, George Charles, 28m. B. Smith, Beter Roffiter, Gb. Laughlin, Dm. C. Jones, Raspar Whitth.

Für bas Amt bes Janitors find folgenbe Nominationen gemacht worben: Collier, Eb. Rynolds, M. T. McCall, Th. Breefe, Did Charles, Mite McNa= marra, John Drewa, Leo Williams, Pat. Serton und M. Morgan.

Werner foll ein Arat für Die Organifation gewählt werden. Rominirt find: Dr. McGrath, Dr. Ballhetcher, Dr. Gambel und Dr. Ohlendorf.

Bedauerliger Ingludsfall.

Ginem betrübenben Unglücksfalle ift geftern ber 17jährige Ernit Taylor, ein Sohn von H. T. Taylor, wohnhaft Nr 000 N. Grove Abe., zum Opfer ge= fallen. Der junge Mann, ein Schüler ber Hochschule in Dat Bart, hatte mit einem jungen Mädchen, Namens Flo= rence Dupuis, auf bem Desplaines= Muffe Schlittschuh gelaufen und ging mit feiner Begleiterin auf ben Gifen= bahngeleisen entlang, um in Manwood einen Bug nach Dat Part zu bestei= gen. In unmittelbarer Nahe ber erft= genannten Ortichaft tam ein oftwarts gehender Rodford-Exprefzug in voller Kahrgeschwindigfeit bahergebrauft. Um bemfelben aus bem Wege gu geben, trat ber junge Mann auf bas nächfte Geleife und wurde in bemfelben Mugenblide bon einem aus entgegenge= fetter Richtung tommenben Paffagier= ber Northweftern-Bahnlinie überfahren, mahrend Frl. Dupuis fich noch rechtzeitig burch einen Sprung in Sicherheit bringen fonnte. Die Gchabelbede bes Ungliidlichen war gertrum= mert und bas linke Bein mar an mehreren Stellen gebrochen. Der Schiperberlette gab nach wenigen Minuten feinen Geift auf. Gin Umbulangmagen beforberte bie Leiche nach Dat Part, wo ber Coroner heute ben Inquest abhielt.

Das fommt davon!

In einem eigenthümlichen Mufguge, nur mit Strumpfen, Beintleibern und Semb befleibet, erfchien mahrend ber bergangenen Racht ein gewiffer 21. Jones auf ber Station ber Feuerwehrfompagnie Do. 2 und ergahlte, bag er einem Raubanfalle zum Opfer gefal= len fei. Er will am Montag eine Summe bon \$50 auf einer Bant erhorer Freunte eine Bierreife angetreten haben. Schlieflich fei er in einer Gei= tengaffe eingeschlafen und erft geftern Abend um 8 Uhr aufgewacht. Bu fei= nem Schreden habe er ausgefunben, bag Rod, Befte, Uebergieher unb Schuhe fowie feine ganze Baaricaft berschwunden waren. Man ichidte ben aufgeregien Mann nach ber Des= plaines Str.=Station, wo er ben Bor= fall zu Prototoll geben mußte. Da= rauf gaben bie Beamten ihm einige Rleibungsftude und ichidten ihn nach feiner Wohnung an ber Weftern Abe. und 59. Strafe.

* heute Bormittag wurde bie bon bem berftorbenen Samuel Johnfton gestiftete Chatespeare=Statue Lincoln Bart, an bem Treffpuntte ber Belben und Rorth Part Abe., aufge= befannten Bilbhauers William Orbwan Partribge. Um 23. April, bem Geburtstage bes "großen Britten" bann noch bem italienischen Residenten wird die feierliche Enthüllung und (Lieutenant) in Moghelo (100 Am. öftlich Geren und 130 Km. öftlich

Geftrige Brande.

Gin hinter bem Bohnhaufe bon Dr. S. R. Stebbins, No. 6015 Dabafh Ave., ftehender Stall murbe geftern Abend burch eine Feuersbrunft faft bollständig eingeäschert. Der Ge-sammiberlust wird auf \$750 beranichlagt. Das werthvolle Pferd bes Doftors tam elend in ben Flammen um. Da ber Brand an mehreren Stellen zu gleicher Zeit zum Ausbruch ge= fommen war, vermuthet man, bag bas Weuer burch Branbftifter angelegt murbe.

Etwa eine halbe Stunde fpater wurde bie Feuerwehr nach bem Wohn= hause bon Dr. Cook, No. 5112 Rosa= lie Court gerufen. Auch hier ftanb ber Pferbestall in hellen Flammen. Dem energischen Gingreifen der Losch= mannschaften gelang es, ben Brand auf feinen Beerd gu befdranten. Der angerichtete Schaben ift unbebeutenb. Rach Unficht ber Polizei war auch bie= ies Weuer absichtlich angelegt worben. Gine genaue Untersuchung ift eingelei= tet worden.

In dem Schuhwaaren-Geschäfte von "De Muth & Co.", No. 150 State Strafe, brach geftern Abend ein Feuer aus, bas einen Gesammtschaben bon \$5000 anrichtete, wobon \$4000 auf bas Waarenlager und \$1000 auf bas Gebäude entfallen. Die Entftehungs= urfache bes Branbes ift unbefannt. Der Berluft ift burch Berficherung gum größten Theile gebeat.

Durch die Explosion einer Betrole= umlampe wurde gestern in bem einftodigen holzgebäube, Ro. 345 Roscoe Strafe, ein Feuer berurfacht, bas ieboch in furger Zeit gelöscht werben fonnte. Der Berluft wird auf \$75 veranschlagt. Das haus wird von bem Befiger, herrn Carl F. hermann und feiner Familie bewohnt.

Aury und Reu.

* Bor ber ethischen Gefellichaft wird Brof. M. Mangafarian am nächften Conntag Bormittag im Grand Opera Houfe wiederum einen Bortrag halten. Das Thema besfelben lautet: "Baruch Spinoza, als Atheist und Jude."

* Polizeichef Brennan hat fich über bie Montag im Stadtrath eingereichte Ordinanz, durch welche bas Ausrufen ber Zeitungen währenb ber Abend= und Rachtftunden regulirt werben foll, in hochft anerfennenben Worten ausge= fprochen. Much bie Burgerfchaft wird fich ficherlich auf benfelben Standpuntt ftellen und es mit Freuden begrüßen, wenn fie fünftighin nicht mehr burch falsche Marm-Nachrichten aus ihrer Ruhe aufgeftort wirb. Die Orbinang bestimmt, daß es den Zeitungs-Jun-gen berboten fein foll, in ben Stunden bon 8 Uhr Abends bis 8 Uhr Morgens mehr als ben Ramen ber Zeitung aus-

Die "Schlacht" von Algordat.

Während ber Genreal Baratteri, ein ebenso strebfamer wie tilchtiger Coldat, Die ihm unterftellte Rolonie Erhthraa mit Urlaub berlaffen hatte und in ber Beimath bem Trugbilb ei= nes Ministerpostens nachjagte, fchlug fein Stellvertreter, ber Oberft Arimon= bi, am 20. Dezember bei Agordat ei- herauszugeben; wenn es England bezw. nen fehr ernften Ginfall ber Derwijche | Gappten etwa gefallen follte, ben Gu-Seite in Rtalien bochftens tleiner Raub= angefichts biefer Rlaufel halten wir bie guige, wie ein folder gulet am 16. Befegung Raffalas burch bie Italie-Juni 1892 bei Geroben zu einem für ner für eine unabweisliche Borbedin= bie italienischen Waffen fiegreichen Gefecht führte. Seitbem mar bas Berhältniß zu ben mahbiftischen Rachbarn ein fehr gutes, fobag mehr als einmal ber Berbacht eines geheimen Einverständniffes awischen ihnen und ben Stalienern laut wurde. Rach ber Niederlage bei Tofar hüteten die gu= rudflüchtenden Derwische sich wohl, italienisches Schutgebiet zu verleten. Sanbelsfaramanen bewegten fich, wenn auch eben nicht häufig, unbehelligt ami= ichen Raffala und Maffauah. General Bargtieri erffarte ben Raufleuten gu Maffauah, bie Strafe nach Raffala sei unbedingt sicher, und hatte bereits Borbereitungen gur Errichtung eines Gefammtmarttes für ben Suban grabe bei Agorbat getroffen; ja, es bieß fo= gar, bag Deman Digma bon Raffala aus fich in friedliche Berbinbung mit bem Gouverneur bon Maffauah gefett habe. Außerdem glaubte man, bak bie gerfallende Macht bes Mahbi burch bie Rämpfe mit ben Genuffi im Weften,

ben aufftanbischen Stämmen am Weißen Nil im Guben und ben Abef= finiern im Guboften fowie burch bie Beunruhigung ber englisch=egnptischen Grenze im Norden berart in Unspruch genommen werbe, daß ein Einbruch in Ernthräa nicht zu beforgen fei. Um fo größer war im Mutterlande bie Ueber= rafchung über bas Erfcheinen bon 10,= 000 Derwischen bor Agordat, zumal bie Regierung bie Depefchen bes ftell= ben und barauf in Begleitung mehre- pertretenben Gouverneurs über ben beborftebenben Bufammenftog nicht be= fannt gegeben hatte. Un Ort und Stelle wurbe man,

bant bem borguglichen Sicherungsfyftem ber Staliener, nicht überrafcht. 2118 Centralpuntt ber Bertheibigung gegen Weften gilt bas befestigte Reren, mobin von Maffauah eine bon ben Sta= lienern angelegte, faft fertige Strafe (108 Rilometer) führt. Etwa 60 Rm. westlich von Reren, an bem Wege nach Raffala, liegen Dorf und Fort Agor= bat, gleichfalls burch eine gute neue Strafe mit Reren berbunben. Ugor= bat, bas erft burch bie italienische Feft= sehung Bebeutung erlangt hat und ba= ber auf ben ältern Rarten fehlt, ber weftliche Buntt, bis zu bem bie Italiener regulare (eingeborene) Trup= pen borgeschoben haben; gugleich ift es Die außerfte weftliche Telegraphenfta= ftellt. Die Statue ift ein Wert bes tion. Fregulare Truppen, b. h. fogenannte "befolbete Banben", in ber Stärfe bon eima 300 Mann ftanben

Pweftlich Reren und 130 Rm. öftlich

Raffala), bem Centralpuntt für alle aus bem Suban eingehenden Melbungen, gur Berfügung. Renn=Ramele bejorgten ben Melbebienft nach riidmarts. So murbe es möglich, recht= zeitig von Maffauah Berftartung, anscheinend ein Bataillon irregularer Infanterie, hinzuziehen. In Reren liegen ftanbig neben einer Schwadron und einer Gebirgsbatterie bon bier Geschützen: eine Compagnie europäischer Jäger und brei Compagnien eingebo= rener Infanterie; in Agorbat eine Rompagnie eingeborener Infanterie. Diese fowohl wie eine weitere Rom= pagnie in Reren mußten nothwendig als Besatung bes Forts zurüchbleiben. Mit 7 Kompagnien zu je 200 Gewehren, wogu bann jebenfalls noch bie eben ermähnte Schwadron und Batlerie fam, vielleicht auch noch eine Schmabron und Gebirgsbatterie aus Asmara griff Oberft Arimondi, einem brobens ben nächtlichen lleberfall zubortom= mend, die Dermische in ber Rabe von Agordat an und warf fie mit etwa 1000 Mann Berluft nach zweiftunbigem Rampf über ben Barta gurud. Die Italiener verloren an Tobten: 3 Offiziere, 199 Mann; an Berwunde= ten 2 Offigiere, 120 Mann. Das ergibt einen Gesammtverluft bon nicht meniger als 15 Progent. Es icheint. daß nur eingeborene Truppen, beren Radres zum größten Theil aus Italie= nern bestehen, gefochten und fich treff: lich bewährt haben. Oberft Arimondi folgte ben flüchtigen Dermifden gu-

und etwa 5 Tagemariche bon Raffala. Daß diefer Sieg das italienischeUn= feben im Guban und in Abeffinien, bamit die Sandelsaussichten gang beträchtlich heben muß, liegt auf ber Hand. Es fragt fich nur, ob die italienische Regierung nunmehr entschie= ben bie Sand auf Raffala legen wird. Eine gunftigere Gelegenheit wird fich fobalb nicht bieten; freilich maren aber auch bie Berhältniffe im Mutterlande für eine etwaige foloniale Musbehnung niemals fo ungunftig wie heute, wennschon trot ber finanziellen Rothlage bie abgehetten Feinde jeder Rolo= nialpolitit nur noch unter ben Unverföhnlichen ber äußersten Linken gu finden find. Entblodete fich boch 3m= briani nicht, ben bei ber Berfunbigung bes Sieges bon Agordat in ber Ram= mer anwesenden General Baratieri auf's schmählichste zu beleidigen.

nachft bis Rufit, öftlich bon Moghelo

Im Genat hat ber neue Kriegsminifter Mocenni bereits mitgetheilt, bag bem Oberften Arimondi Die größte Vorsicht hinsichtlich ber Ausnugung feines Sieges anbefohlen fei. Co wird feine Rolonne wohl hart bor Raffala Salt machen und ben Derwischen Zeit laffen, fich bon bem Schlage zu erholen. Freilich hat die Befetung von Raf

fala noch eine besonbere Schwierigfeit. In tolonialen Berträgen weiß Eng= land fich befanntlich mit fluger Boraussicht für die Bufunft die fettesten Biffen gu fichern. Raffala in ben San= ben ber Staliener wiirbe aber ben Sandel bes füboftlichen Guban gu ei= nem bebeutenbenTheile nach Daffauah gieben und Suatin lahmlegen. Daber ift Stalien in bem englisch=italienischen Abkommen bom Frühjahr 1891 wohl bas Recht eingeräumt, Raffala gu befegen, aber mit ber Berpflichtung, bie Stadt und bas nächfigelegene Gebiet Man berfah fich bon biefer ban wieber zu erobern. Aber felbft gung bes Gebeihens ihrer Rolonie am Rothen Meere.

"Abendpoff", tagliche Anflage 39,000. Sumoriftifches.

- Lehrer: "Wir haben alfo gefe= ben, baß Schamlofigfeit eine ichlimme Eigenschaft ift; wer fann mir nun ein "Scham" zusammengesettes mit hauptwort fagen, bas etwas Gutes bedeutet?" - Rarlchen: "Cham-pag= ner."

-Schwester: "AberRarl, wie fannst Du jest noch eine ganze Wurft mit Brot effen, wo Du boch in einer halben Stunde bei Deinem Chef gelaben bift?" - Bruder: "Damit ich mich beffer genieren fann, wenn man mir anbietet!"

- Borfigenber: "Alfo was gefcah, nachdem Ihnen ber Angetlagte eine Ohrfeige gegeben hate?" -Dann gab er mir Die britte Dhr= feige." - Borfigender: "Sie meinen bie zweite." - Beuge: "Nein, Die zweite habe ich ihm ja gegeben."



Mrs. Eliza Logree

Wehe Augen

und Kodiwed machten mich blind. Ich berfucte alles mögliche und ging schließlich in's Khode Island-Goldt-tal, aber sand keine Lunderung. Ein Freund rieft zu hoods Carlaperilla. Ich din jest so gelund als je. Neine Augen sind vollig beiser und das kopfweh ist berichmunben. Boods Carjaparilla hat bas bewirft. Frau E. Logree. Boobs heilt.

Soods Pillen find ein beliebtes Abführmittel bei

Deutsches Rechtsbureau,

Incorporirt), eribeilt Ausfunft in Erbicaftsfachen, - beforgt Geld Gingichung und Musjahlnug. Z. 308, Kedzie Geb., 120 E. RANDOLPH STR.

Ph. Annust Troenigis HAMBURGER BRUST THEE gegen alle Rrantheiten ber

* Bruft, * * * * Lungen und der * * * Reble. * Gegen

Buften, Beiferfeit, Braune, Engs bruftigfeit, Jufluenga. Entzundung ber Luftröhre,

Reuchhuften,

Bur Erleichterung schwindsüchtiger Kranten.

Rur in Original-Padeten, Preis — 25 — Cents Preis — 25 — Cents Preis — Cents - Cents

In allen Avothelen ju baben, ober wird nach Empfang bes Betrages frei perfanbt. Man abbreffire: THE CHARLES A. VOGELER CO., Baitimore, Md.

THE THE PROPERTY OF MARKET PROPERTY OF THE PARTY.

Todes-Mugeige.

Hiermit die fraurige Nachricht, daß unfer liebet ischn und Bruber & duard Arel Livout, m. Dieuftag, den 9. Januar, 1 Uhr Rackmittags, n. Altere von 25. Jahren, 9 Monaten und 17. Tagen istorben ift. Die Beredigung findet fiat am Doutritag, den 11. Januar. Rachmittags prässse 1 Uhr, wie der Abruhafts-Kundulle, 251—273. Uh. 12. Ste., is nach Baldbeim. Um sielle Tyrinahme bitten etrauerwen hinterbilebenen,
Refers Number and Sankhie Livia 166.

Beter M. und Sophie Liboni, Eltern, Mina Liboni, Edwefter. in more than the second will be the second

Todee-Mujeige.

Gestorben: Fo ie pb Kutb, gesiebter Sobn bon Joieph und Mary Kutb, am 10. Januar 1894 im Alter von I Jahr, I Monat. Die Berrdigung findet statt Freitag. Bormittags um 10 Uhr. vom Trauerbause, 4805 State Str., in Kutichen nach St. Marys.

Zodes:Mingeige.

Freunden und Bekannten die traurige Rachricht, das unsere geliebte Mutter Apollonia Ch. in ann im Alter von 54 Jahren, nach ichweren Beiden fanft im Herr nentschlaften ift. Die Beerdigung findet katt am Freitag, den 12. Januar, Rachmittags 2 flor, vom Teanerbuig, 1669 R. Rocke Etc., nach Rockell. In title Theilundme bitten die betribten Hinterbliebnen, 28 m. Chmann, Batte, 28 illie und Quen, Rinder.

Todes-Mingeige.

Berwandten, Freunden und Befannten bie traustige Rachricht, das meine geliebte Frau Paul in e Geintein, dach meine geliebte Frau Paul in e Geintein, na chlangen jedweren Leiben feitg im Aperne netz ichlafen ist. Die Beerbigung finder statt am Donnetstag, den 11. Januar, mit 10 Ubr, dom Trauers 30 b weit nie in, nebst 5 unmundigen Kindern.

Todes-Angeige.

Freunden und Bekannten die traurige Radprickt, daß unfer geliebter Gatie und Bater de in richt Reichert Trankag, den 9. Januar, im Alter von 62 Jahren gestorden ist. Die Beerdigung finset Donnerkag, 12 Ubr, vom Traurchaufe, 200 25. Later, uach dem Et. Mary's Gottekader statt. Umfille Theilnahme bitten die hinterbliedenen

Todes-Minzeige.

DenMitgliebern besConcorbia Council Ro.54. D. G., gur Nachricht, bag unjere Freundin M. E b.



96 State St., Chicago. Merven- u. dronifde grankbeiten gebeift. Aerven. N. afrontijne Arminventen gepreie.
Imnge Männer, die an Folgen von Jugendfünden leiden, werben durch Elektrizität geheiti. Nersbem: Jerrüttung, Spermatorrhoea, geheime Leiden, Adviniele, Eddainistamode, Advindel, Eddainistamode, Advindel, Eddainistamode, Advindel, Advindel, Eddainistamode, Antheologici, Andiplay, daniges Urintern, Songet an Energie is. Inch Elektrizität geheite. Männer in mittleren Jeden durch Elektrizität geheite. Männer in mittleren Jeden durch Elektrizität ihrer früheren Kraft webergegeben. **Roninttation** und Arinettrefindung frei. Wood Garante für ieben im Kehandlung genommenen Fall. Alle Sprachen gefprochen. Fragebogen auf Bertangen. — Sprechftunden: 10 Bornt. vis 8 Abends. Sonnings 10 bis 12. Pleurafgia, Paraflifis, Abendungtionne und Franenkrankheiten geheitt. Wjaljmfn

ALPINE HEIGHTS

Lotten \$100-\$300. \$8.00 Baar. \$1.00 per Woche, Reine Zinfen, teine Ab a en mabrend ber Ab-gablungszeit. "Title Gna antee & Truft Co." lie-eert ben Konstorief. — Tägliche Extunsonen von unferer Office.

A. ASHENHEIM, W.W. WATSON & Co., General-Agent. 225 Dearborn Str.

Masken - Anzüge für Damen ju berleihen. Frau L. Rolff, 137 Danion Str.,

M. Wolff & Sons, Importers of Cheese and Delica Chicago. 48 Fifth Ave.

Samburger Budlinge, Riefer Sprotten, Mennangen, Appetit Silds, Andovis, Fommeriche Gaufe. brufte. Ganfefdenkef. Cervelatwurft, Italienifche Salamiwurft, Smportirte Grankfurter Wurft. und ein volles Lager ber feinften Delifateffen.

M. Wolff & Sons. 13blm.mfm Hebammen-Schule.

CHICAGO COLLEGE OF MIDWIFERY. eröffnet fein 21. Semefter am zweiten Mitt-wech im Januar 1894. Anr regulare, vom Staate autorifirte Mergte ertheilen ben Unter-

Räheres bei 15nomibu Dr. Scheuermann, 191 G. Rorth Ave., Gde Burling St.



Das Loos der Farmer.

Ueber bas Loos ber Farmer fpricht fich Sans Buichbauer febr treffend in ber bon ihm redigirten landwirthschaft= lichen Zeitung aus. Die Berechnungen, heißt es in feinen bezüglichen Ausfüh= rungen, welche ber Farmer über fei= nen Erwerb anftellt, find oft febr ein= feitig. Er muß alles Dasjenige in Un= schlag bringen, was die Farm ihm lie= fert, und was der Handwerker ober Ur= beiter in berStadt für baares Belb an= schaffen muß. Also fammtliche Farm= produtte, welche bom Landmann und feiner Familie bergehrt werben, Fleisch. Mehl, Kartoffeln, Gemüse, Milch, Gier, Butter u. f. w. Auch Feuerholz, falls Die Farm folches liefert. Er besitt im Bollen, wes bem Städter fich im Rlei= nen zu berschaffen oft fehr schwer wird. Dann muß ber Bauer Die Sausmiethe, bie ben Arbeiter in ber Stadt oft fehr fchwer drückt, in Anschlag bringen.

Für viele auf der Farm verrichtete Arbeiten ftellt fich bie Entschädigung erft fpater ein. Gie fallt nicht fofort in bie Augen. Rein Schlag Arbeit ge= fchieht an bem eigenen Beim umfonft. Die warm wird burch bie Urbeit berbef= fert. Sie fteigt baburch im Werthe. -Natürlich find Anlage und Zinsen für bas Anlagekapital zu berechnen. Der Farmer, ber fo bie Rechnung macht, wird finden, baf es ihm im Allgemei= nen beffer geht, als ber Mehrheit ber Sandwerfer und Arbeiter, bon benen häufig viele Taufende plöglich arbeits= los, bann alsbalb broblos find. Bei bem Farmer tommt bie Sicherheit bes Erwerbs mehr in Betracht, als die Sohe besfelben. Rein Mensch fündigt ibm die Arbeit, das heißt, die Möglichkeit bes Broberwerbs.

Auf seiner eigenen Scholle ift ber Farmer unabhängiger, als bie Mehr= beit ber Sandwerter und Geschäftsleute. Und barin liegt ber höhere Werth, als in bem bloken Gewerbe. Die "ichlechten Reiten" treffen ihn auch. Bielleicht fintt fein Grundeigenthum zeitweilig unter bem Drud berfelben bedeutend im Wer= the. Doch werden auf seinem Ader ebenfo viel Bufbel Getreibe, Rartof= feln u. f. m. machfen, ob ber Breis bes Landes jeweilig hoch ober niedrig ist.

Das alles ift burchaus zutreffend, und es ift deshalb bedauerlich und fehr untlug von berlandbevölkerung gehan= belt, bak fie fich immer maffenhafter in die Großstädte brängt und bort ben Rampf ber arbeitenben Rlaffen ums Dafein, ber fo fcon hart genug ift, noch mehr erschweren hilft.

Der eiferne Bergmann.

Es find faum bierzehn Jahre ber, baf in berichiedenen Rohlenbergwerten bes Westens eine Maschine eingeführt ward, welche bamals in Dhio, Indiana und Minois gablreiche Ausstände berborrief. Die Maschine wurde ber "ei= ferne Bergmann" genannt, und ift jest in den bituminösen Flöhen ziemlich all= gemein im Gebrauch: fie braucht nur zwei ober brei Mann Bedienung und thut bie Arbeit für ein Dugenb. Jest wird biefe Mafchine auch in ben Gifen= gruben mit Erfolg angewendet, borerft in benen, wo Samatit-Gifen gefunden wird. Man berfpricht fich mittelft ber= felben eine reiche Ausbeute. Vor etwa awei Jahren wurde Gifen in bem Me= saba-Gebiete entbeckt; basselbe ift 120 Meilen lang und 30 Meilen breit, und man schätt ben Borrath auf 2,000,= 000,000 Tonnen. Das Erz liegt in Schichten von Erbe und Thon bebedt. Reun Gefellschaften wollen jett bie Schichten mit Mafchinen bearbeiten, und gahlen jährlich für 16,000,000 Tonnen "Ronalty"; wenn fie mehr for= bern, fo ift es ihr Brofit. Bebentt man, baß im Jahre 1890 im gangen Lanbe nur 14,518,857 Tonnen Gifen gegra= ben wurden, fo muß Ginem faß fchwinbeln bei biefer Ueberproduttion. Durch Sanbarbeit toftete es im Mefaba-Ge= biet im letten Jahre 4 Cents, um eine Tonne gu gewinnen; ber "eiferne Berg= mann" wird bie Roften noch mehr ber= ringern. Da bas Gebiet am Oberen See liegt, fo fann bas Erg auf Rielen billig nach Milmautee, Chicago, Cleve= land und Erie gebracht werben. Das Erz bon Cuba, Afrifa und Schweben toftet in Sparrows Boint, in Philadel= phia und Bofton \$2.50 bis \$3; fo bil= lig wird es auch ber Nordweften liefern tonnen, mahrscheinlich noch billi= ger, und man fchatt, bag bas neue Be= biet in biefem Jahre fcon 5,000,000 Tonnen liefern fann. (Balt. Corr.)

Baron Blanc und der Dreibund.

Bon ben Miniftern Crispis wirb feiner foviel bistutirt, wie ber neue Leiter bes Auswärtigen Amtes, Baron Blanc, und noch hat man fich in ber Breffe nicht barüber einigen tonnen, ob ber Mann, ber eben in bie Confulto eingezogen ift, einer ber Sauptfattoren bei bem Abschluß bes Dreibundes mar ober biefem fühl gegenüberfteht. In ben Distuffionen barüber hat man fich auch erinnert, bag Baron Blanc als Botichafter in Konftantinopel mit fei= nem frangofischen Rollegen viel intis mer, als mit ben Bertretern Deutschlands und Defterreich-Ungarns ber= fehrt habe, und baran bie Bermuthung gefnüpft, daß ber Rücktritt Blancs bon bem Posten in Konstantinopel von ben Letteren beranlagt worben fei. Bon allebem ift nur mahr, bag zwischen Ba= ron Blanc und herrn bon Montebello ein enger Bertehr beftand und bag ber Erftere mit ben herren bon Rabowit und bon Calice Differengen hatte; es ift aber nicht wahr, bag bie Letteren Blatte borne ein Studchen abgeschlabie Folgen bavon waren, bug bie Bot- | gen war, und als er die Inschrift be-

schafter ber Bentralmächte bie intimen Begiehungen bes Bertreters Frant= reichs mit Baron Blanc migbilligten ober in ihnen gar eine politifche De= monstration erblickten.

Die Migftimmung, bie zwischen Radowit und Blanc beftand, hatte, wie eine über biefe Berhaltniffe gut unterrichtete Berfonlichtit mittheilt, ei= nen gang anderen Grund. herr b. Ra= bowit bewährte sich in Konstantinopel als ein außerorbentlich thätiger und mit Gliick operirender Diplomat, ber unabläffig bemüht mar, ben Ginfluß ber beutschen Politt bei ber Soben Afforte gu fraftigen und gu fteigern, fowie der deutschen Industrie bas Ab= fatgebiet innerhalb bes türfischen Rei= ches zu erweitern. Er war beim Gul= tan persona gratiffima, bei ben boben Würdenträgern bes Lanbes bochge= schätt, und fo tonnte es nicht fehlen, daß Radowig' Bemühungen bom be= ften Erfolge begleitet waren und ber beutschen Induftrie bie werthvollften Lieferungen gufielen. Diefe Erfolge bes beutschen Botschafters wurden bon bef= fen Rollegen natürlich nicht gerabe mit freundlichen Augen betrachtet, und be= fonders Blancs Energie und Arbeits= lust fanden neben Radowit nicht genü= gend Feld gur Beschäftigung. Es ge= lang bem BaronBlanc nicht, die befon= beren Intereffen Staliens in Ronftan= tinopel ebenfo gu forbern, wie Rado= with biejenigen feines Landes qu for= bern berftand, und baraus entwickelte fix eine gewiffe Animosität, bie auch zur Beschräntung bes gefelligen Ber= kehrs zwischen ben beiben Diplomaten führte. In Diefem Zwist stand herr b. Calice auf Radowig' Seite, und die= fer Umftand sowie die freundschaftli= chen Begiehungen zwischen ben Bertre= tern Frankreichs und Staliens liegen Die Meinung entstehen, bag bie Diffe= rengen politischer Natur feien und Baron Blanc Die Intereffen ber fran= göfischen Politit am Golbenen Sorn unterftüge.

Ueber ben Unlag bes Rücktritts Blancs bon ber Botichaft in Ronftan= tinopel wird bon bemfelben Gewährs= mann Folgendes ergählt. Als fich bie Nothwendigfeit berausftellte, ein neues Botschaftshotel in Konstantinovel auf= auführen, verabredete Crispi, ber ba= mals bas Ministerium bes Meußern leitete, mit Baron Blanc, bag biefer bas haus auf eigene Roften bauen laffe, um es bann an ben Staat gu verkaufen. Wahrscheinlich geftattete bie schlechte Finanglage nicht, die Bautoften in ben Ctat einzuftellen, mahrenb Baron Blanc burch feine Beirath mit einer ameritanischen Dame in Berhalt= niffe gefommen ift, die ihm bie Beraus= gabung auch einer fehr bedeutenden Summe ohne Mühe gestattete. In ber That foll Baron Blanc annähernb eine Million Lire in ben Botschafts= palaft hineingebaut haben, und Rudini weigerte fich, biefen zu fo theurem Breife zu übernehmen. Daraus ent= standen weitläufige Berhandlungen, die schließlich ben Bruch zwischen bem Botschafter und bem Minister herbei= führten und ben Ersteren veranlagten, ben Abschied zu nehmen. Wenn biefe Mittheilungen richtig find, fo entfällt jeber Grund zu berUnnahme, bag Ba= ron Blanc ber Tripelalliang minber geneigt fei, als fein Borganger in ber Consulta.

Gin Limesforfder.

Bei ber Limesforschung im Babifchen

foll fich folgende heitere Geschichte qu=

getragen haben: In unmittelbarer Rahe eines Obenmalbortes murben zwei etwa 150 Meter von einander ent= fernt liegende romifche Raftelle ausge= graben, wobei nicht nur bie Umfaffungsmauern mit Thoren und Thur men blokgelegt, sonbern auch zahlreiche werthvolle Funde gemacht wurden. Die letteren wurden einftweilen in ber Re= mife eines benachbarten Forfthaufes untergebracht. Die intereffanten Musgrabungen zogen viele Schauluftige an. Insbesondere brachte ber Oberforfter feine ganze freie Zeit bei ben Ausgra= bungen zu und zeichnete fich badurch aus, bag er über jedes neue Ergebniß ber Ausgrabungen bie fühnften Bermuthungen aufstellte. on ber Mitte amischen ben beiben Raftellen entbectte man die aut erhaltenen Grundmauern eines mäßig großen, vieredigen Gebäubes. Während ber bie Ausgrabungen leitenbe Stredenkommiffar über 3wed und Bebeutung biefes Saufes gunächft feine befriedigenbe Erflärung gu finden wußte, war ber Oberforfter fofort mit ber Behauptung bei ber Sand, bas Ge= baube fei bas ben beiden Raftellen ge= meinfame Offiziers=Rafino gewesen. Gines Morgens, mahrend ber Oberfor= fter zufällig nicht zugegen war, wurde innerhalb bes Gebäudes eine größere Steinplatte bloggelegt. Um nun bem Oberförfter einen Streich zu fpielen, ließ ber Stredenkommiffar rafch in diesePlatte das Wort C.A.S.J.N.D in lateinischen Buchftaben einmeißeln und ihnen burch Auftragen von Erbe und Rohlenftaub ein alterthümliches Musfeben geben. Dann murbe bie Blatte wieber an ihren alten Blat berbracht. Um Nachmittage war ber Oberförster wie gewöhnlich wieder gur Stelle. Run wurde bie Platte ausgegraben und na= türlich auch die Inschrift entbedt. Der Stredentommiffar ftellte fich, als wolle er bie Infchrift entgiffern, und meinte, bas C. heiße offenbar Caefar, und bas bas barauffolgende A. Augustus; ber Oberforfter aber ftieg einen Freuben= fchrei aus, und fagte, bie Infchrift be= beute nichts anbers als "Cafino", bie Platte fei offenbar über ber Gingangs= thur bes Saufes angebracht gemefen, und es fei nur zu bebauern, bag nicht auch bie Jahrengahl barauf angegeben fei. Die Platte murbe noch am felben Abend in die Remise bes Fortsthaufes gebracht. Um nächften Morgen berfügte fich ber Oberförfter ichon in aller Frühe in feine Remife, um ben intereffanten

Rund noch einmal zu besichtigen: fcon

bon Beitem nahm er wahr, bag an ber

WED THUR FRE BAT

gebraucht an jedem Wochentag, bringt Ruse am Sonntag.

Rum Grabiteinreinigen. Bum Meffer poliren. Bum Auffrischen von Deltuch. Bum Schenern von Böben. Rum Beigmachen von Marmor. Bum Geschiermaschen.

Neder brandst's ju 'was Anderem. Rum Auffrischen bes Delanftrichs. Rum Auswaschen bon "Gints." Um Metall glanzend zu machen. Rum Schenern bon Bademannen. Bum Reffelichenern. Bur Befeitigung bes Roft's.

fah, lautete fie jest: "Afino" (bem Gfel). Nun ging ihm ein Licht über bas Alter ber Inschrift auf; er mußte über ben gelungenen Scherz herzlich lachen und lieft fich baurch fein Intereffe an ben Ausgrabungen und feine Luft gu Rom= binationen nicht schmälern.

hermann Ganswindts Flug-

maidine. Die Bortheile freier Ronfurreng scheinen sich auch bei ber Luftschifffahrt bewähren zu follen. Zum mindesten er= öffnen fie uns die Aussicht auf interef= fante Regatten, auf Wettflüge ber Luftfegler berichiebener Spfteme. Dem Brunner Professor Wellner, über bef= fen Segelrad-Fahrzeug wir früher be= richtet haben, macht herr hermann Ganswindt in Berlin die Balme ftrei= Seine Patente, eines lentbaren Ballons datiren schon von 1883, und feit jener Zeit hat herr Ganswindt emfig an Berbefferungen feines Brojetts gearbeitet. Unterftütt bon Dit= gliedern des "Batriotischen Bereins für Luftschiffffahrt" in Berlin, hat er eine Flugmaschine gebaut und (ohne Ballon) mit berfelben erberimentirt. Der Generalftabschef Graf Schlieffen, ber auf Befehl bes Raifers ben Appa= rat mit fachberftanbigen Offigieren besichtigte, sprach sich gunftig über ihn aus. Das Gerippe biefes Apparates mar aber aus Gifen: bas breimal leich tere Aluminium war bamals noch zu theuer. Nun will herr Ganswindt, ba inamifchen ber Breis bes Aluminiums febr gefunten ift, feinen Blan bollen= ben und wendet fich an die Rapitalisten um Beihilfe, indem er ihnen für ben Fall des Erfolges einen fehr bedeuten= ben. Gewinnantheil zufichert. Berr Ganswindt hat bei Berlin, in ber Nähe bes Uebungsplages ber Militar= Luftichifferabtheilung, ein girtusarti= ges Gebäude zur Berftellung feines Flugapparates errichtet und hofft fei= ne Erfindung bis jum nächsten Som= mer zu bollenden.

Ihr braucht Bilfe,

wenn Ihr trant feid. die beste ärzstliche Hilfe ift dann nicht zu gut. Warum nicht Spezialisten den begründeten Rus und unbezweiselter veräßlichetet, wie Dr. Jathamob & Co. zu Rathe ziehens Auf jede Gribachten dieser herborragenden verzauften könnt Ihr Euch als mahr verlassen. Amste und den der gehören nicht zu ther Araris. die sind vondere verrauften beiter fien den Anstellen. Frauen betreffende Aranthetten. Spezialitæten:



mintergife fung, Pervöfe Schwäche, Strifturen, Sphorocele, Bariocele, Eczema, Bimples, Piles, Ratarrh und Frauentrant: heiten. toninitation und

Blutbergif:

Dr. HATHAWAY & CO., 70 Dearborn Str., Ecke Randolph. Majonic Temple-Gebäube, New Orleans, Louistana. Sprechfunden: 9 M. dis 9 Ab.; Sountags: 10 dis 4. Wer drieftige Behandlung wintiget, ichreibe um Symbome-Fragedogen. 90. 1 sir Manner, 90. 2 sir Frauen, 90. 3 für Hautkrantheiten.

Geftorben: Dienstag, ben 9. Januar, um 12 Uhr Rachts, Milton Heilbron, gelieber Sohn von Joseph und Sarah Heilbron, im Alter von 5 Jahren und 11 Monaten. Beerdigung am Donnering, ben 11. Januar, 1 Uhr Rachmittags, vom Trauersause, 4316 Indiana Ave.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben.

Berlangt: Tüchtiger erster Tenor und Jobler und zweiter Bat, jur Gründung einer reisenden Kongerts Gesellschaft (Rännerquartett). Schriftlich Aumel-dung unter "Borndaris", 1442 R. Alfbland Abe. Berlangt: Rüchterner anftanbiger Mann für leichte bausarbeit, englisch nicht nothwendig, im Saloon, einer ber etwas Plane ipielt borgezogen. 3630 Bent-worth Une.

Berlangt: Schneiber und Andere, die das Zu-ichneiben erlernen wollen. 146 B. Madison Str., Zimmer 308.

Berlangt: Beitichriften-Agenten in Buchbinberei. 365 Barrabee Str. Berlangt: Ordentlicher beuticher Junge, 14-15 Jahre alt, für hausarbeit und Zeitungtragen. 232 R. Green Str.

R. Green Str.

Berlangt: Ein junger Mann für Saloon-Arbeit und Pferd gu beforgen. 5621 State Str.

Berlangt: Ein Orgelfpieler jeden Sonntag Rach-mittag für eine Salle. Rachzufragen Boeller, 350 Laflin Str. Berlangt: Ein beutscher Junge bon ber Beo. Gres gord Printing Co., 123 La Salle Abe.

Berlangt: Ein ordentlicher Rann um leichten Bierwagen ju treiben und collektiren, guter Lohn, muß \$300 Baar Sicherheit geben. Abr. & 15, Abendboft. Berlangt: 5-6 Steinmaurer. 270 S. Galfteb Str., swifden 8 und 9 Uhr Morgens.

Berlangt: Ein guter Bader als britte Sand. 1221 B. Rorth Abe. Berlangt: Apothefer, Mann mit ein paar hundert Dollars wird eine gilnftige Gelegenheit geboten. Abr. D. E. 103, Abendpoft.

Berlangt: Ein Junge, um bas Barbiergeschaft ju rlernen. 196 B. Madison Str. Berlangt: Ein junger Mann, im Saus ju belfen und ein Pferd ju besorgen. Rachjufragen 400 24.

Berlangt: Buchbinber. 85 5. Abe., Bimmer 71. Berlangt: 50 Männer, auf's Land zu gehen, um Eis ichneiben zu beifen, fofort. Rachzufragen &. C. Tewes & Co., 297 Illinois Str.

Berlangt: Erfter Rlaffe nüchterne, intelligente beutschelligenten Beftellelegenbeit für die richtigen Manner. 234 LaSalle Str., Zimmer 41. 4. Flur. 23agbu Berlangt: Agenten Gehalt ober Commission. Die größe Erfindung der Zeit, der neue Patent Themical Int Grasing Beneil, leicht versäussich, arbeitet wie mit Magie. Agerten machen \$25 bis \$125 per Woche. Wegen weiterer Einzelheiten ichreibt an die Monroe Eraser Mfg. Co., X. 17, La Grosse, Wis. mus, dw Grafer Mg. Co. A. 117

Berlangt: Lokals und General-Agenten für eine ichnel verfäufliche patentirte Neuheit, 100 bis 150 Arozent Berdienst. Gute Agenten tönnen \$100 bis \$300 ben Monat machen. Freies Territorium. Schreibt um Einzesheiten. The Ohio Robelth Co. D 170, Cincinnati, O. 2jalj

Berlangt: Frauen und Dabden. Angeigen unter Diefer Rubrif, 1 Cent bas Bort :

Saben und Gabrifen. ngt: Dafdinenmabden an guten Rniehofen.

Sausarbeit.

Berlangt: Eine beutsche alltiche Frau für gewöhn-liche Hausarbeit in einer kleinen Familie. 140 Ca-port Abe. port Ape.

Berlangt: Ein Madden für Lausarbeit in einer Freinen, Familie, Grocerb. C. J. Jorn, 1191 S. Western Ave., 1 Blod von Blue Island Ave. mbo Gefnit: Gin gutes beutides Madden für allge-meine Sousarbeit. Thoma, 375 5. Cue. nibe

Berlangt: Frauen und Dadden.

Bausarbett. Berlangt: Ein gutes Mabchen, bas alle Sausarbeit rfteht. 398 Lincoln Abe. Berlangt: Gutes beutiches Mabchen für allgemeine hausarbeit, fleine amerikanische Familie. 1526 Dunning Str., 2. Flat.

Berlangt: Orbentliches Dabchen für Sausarbeit \$2.50 per Boche. 3226 Cottage Grobe Ave., Reig. Berlangt: Gin Mabden für zweite Arbeit. 44 Loo-mis Str., nabe Monroe. mbe Berkangt: Gin gutes Deutsches Madden für wöhnliche Sausarbeit. 41 Grove Court, 2. Glat. Berlangt: Gin alteres Madden oder Frau gurAus: bilfe. 407 R. Lincoln Str., 1. Flur. Berfangt: Ein Madden, 14-17 Jahre alt, für bausarbeit. 503 Otto Str.

Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 565 C. Morgan Str., Ede Benry. Berlangt: Zwei gute Madden, für etliche Wocher me's Land zu geben, für gewöhnliche Sausarbeit Rachzufragen 301 Illinois Str. Berlangt: Eine Frau ober Madchen in einem Re murant, jum Wafchen und jur hilfe. 233 G. Ran olph Str. Berlangt: Gin gutes Madden für Sausarbeit.

Berlangt: Röchinnen und Madden, befte Blage ber Rorbfeite. 605 R. Clart Str. Berlangt: Gin gutes Madchen für allgemeine Saus: irbeit. 1103 Lincoln Ave. Berlangt: Tuchtige Röchin für Restaurant, nur folder, die ibr Geichäft verfteben und felbififindig tochen konnen, brauchen borgusprechen. Bu erkundigen 556 R. Part Abe.

Berlangt: Erftes und zweites Madden für Saus-arbeit, gute Empfehlungen. 638 B. Mabijon Etr. Berlangt: Gute Frau für mafchen, bugeln und Geidirrwaichen, muß auswärts ichlafen, beständige Arbeit. 965 R. Clark Str. Berlangt: Gin gutes ftarfes beutsches Mabchen fitt Ugemeine Sausarbeit. 300 Cheffield Ave., 1. Flat. Berlangt: Gin Madden für Dining Room, muß im Geschäfte erfahren fein. Reftaurant, 280 Sebgwid

Berlangt: Ein gutes Madden für allgemeine Sausarbeit. 1248 George Str. Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit, muß gu Sauje ichlafen, feine Baiche, Empfehlungen berglangt. Nachzufragen 61 Willow Str., im Store. Berlangt: Gin gutes reinliches Madden für Rus-bens und Sausarbeit. 597 Salfteb Str., Ede Blads

Berlangt: Gine altere beftanbige Frau in einer banshaltung, in ber die Frau fehlt. 5254 Loomis Berlangt: Gin Madden, bas tochen, waichen und bügeln tann, fowie ein zweites Mabchen, bas auch naben tann. Rachzufragen 3131 Prairie Abe. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausar: eit. 32 Upton Str., swijden Milmautee und Be-

Berlangt: Sofort, eine intelligente, competente und freundliche Berjon als Bilegerin und Gefell-fogifrein einer alten tranfifchen Frau. Melbungen angenommen nur Bormittags, 3446 Babafh Abe.

Berlangt: Gin gutes beutiches Mabchen für alls gemeine hausarbeit. 238 G. Jefferjon Str. Berlangt: Gin beutiches Mapchen für zweite Ars beit, muß Empfehlungen baben: 3448 Babafb Abe. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 47 Tell Court, 2. Flat.

Berlangt: Aeltliche Frau, Die Rochen verftebt, auch Bartner in Boardignhaus. 2235 Bentworth Ave., Berlangt: Mabden für Sausarbeit, muß englifch Berlangt: Gin Madchen für allgemeine Sausarbeit, guter Lohn. 571 E. Divifion Str. Berlangt: Gin Mabden, welches tochen fann und

Berlangt: Kräftiges Mädden in Boardinghaus zu arbeiten, eines, das etwas tochen tann, borgezos gen. Elfton Abe. und Snow Str., gegenüber Brands Bratteret, Wengeite. Berlangt: Herrichaften, welche gute Dienstundschen wolfen, erdalten bieselben unentgestlich, Madocen er-balten gute Plate bei Frau Peters, 283 E. Rorth Abe. Berlangt: Gin beutiches Mabchen für Sausarbeit.

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabchen für Haus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermadden und einge-wanberte Madden für die bestenAldne in ben feinsten familien an ber Sildseite bei hobem John. Frau Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Abe. Berlangt: Maden für gute Brivafamilien und Beichäftsballer. Derrichaften bekommen unentgetlich gutes Dientipersonal. 587 Larrabee Str., Telephon Rorth 612. Mäbden finden guteStellen bei bobem Lobn. Mrs. Elfelt, 147 21. Str. Briich eingebanderte fogleich untergebrach. Stellen fret.

Berlangt: Gute Mädden in Bribatfamilien und Boarbingbaufer für Stabt und Land. herricaften belieben borgufprechen. Duste, 448 Milmaufee Abe, 120glm

Stellungen fuchen: Manner. Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.

Beschäftigung, Umbauten und Boileranlagen, sowie Reparaturen jeder Art werden gut und billig ausge-führt. Adresse Ab. Markgraf, 125 Wells Str. und Gefucht: Ein ftarker Junge, ber bier icon in der Baderei gearbeitet hat, jucht Stelle. Ch. Bauer, Ede B. Huron Str. und Trumbull Ave. Gesucht: Ein ehrlicher junger lebiger Mann, fpricht beutich und englisch, jucht Stelle um daß Saloonge-jodit ju erternen. Ernftgemeinte Offerten erbeten X. 40, Abendpoft. Gejucht: Stellung irgend welcher Urt sucht ein junger beutscher Mann mit guten Zeugniffen. School, 150 Ckebeland Abe.

Gejucht: Ein Mann, 26 Jahre alt, sucht Arbeit auf einer fram, Landwirth von brauben. Abresse 2924 Reeleb Str.

Gefucht: Ein tüchtiger Polfterer fucht Beschäftis gung, privat ober Sotels, billiger Preis. Roelling, 1056 Roble Ave., Late Liete. Befucht: Bader municht ftetige Stelle bei mabis gem Lohn. Abreffe I 13, Abendpoft. Befucht: Gin Burftmacher fucht Stelle. Bu erfra-gen 111 G. Rorth Abe. Gejucht: Ein verheiratheter Feuermann und Dampf-beigungs-Majdinift wunicht Stellung, gute Zeug-niffe vordanden. E. Remus, 67 Madijon Str., hars lem, Caf Bark, Ja. Gejucht: Guter Butder, gute Referengen, gebt auch n. ein hotel, jucht Stelle. Freuder, 22 Margaret mbm

5te. Gefucht: Junger Mann, 21, verftebt alle Sausar-leiten, such Stelle unter geringen Ansprüchen. Briefe rbeten unter B. 9, Abendpost. —bo 15. Abendpoft. Befucht: Gin tüchtiger Carpenter fucht irgend welche Beidhäftigung. 250 Belmont Abe. -bo

Stellungen fuchen: Frauen. Mingeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort. Gejucht: Eine im Haushalt tüchtige Person such Stellung in feinem Waus, eine gute Röchinkelle borgezogen. 130 Willow Str., eine Treppe. bmi Gesucht: Ein jubisches, Iliabriges Madchen mit beften Meserengen wünsch bei fleiner jubischer fie-mille bei leichter Sausarbeit obr bei einem Rinde Stellung, Nordwesteite vorgezogen. SM R. Dasliep Ave.

Bejudt: Eine altere Berjon, die bei mir 8 Mo-nate getren und fleibig als Sanshälterin gedient bat, judt Stelle, judem ich mich vereheltigt babe, am liebiten als Saushalterin. Brib Schreiner, 1575 Mil-vaute Ave.

Gejucht: Gin Mabden, 16 3abre alt, fucht Stelle. Gejucht: Gute Rleibermacherin wunfcht in Famt-lien ju arbeiten. \$1.25 ben Tag. 382 26. Str.

Stellungen fuchen: Frauen.

Angeigen unter Diefer Rubrit, I Cent bas Bort.) Befucht: Gine Frau wanicht Baiche in und außer em Saufe. 259 Subjon Abe. Bejucht: Gine beutiche Frau fucht Arbeit, mafchen, ichenern, Rrantenpflegen. 1000 34. Court. Gejucht: Ein frifd eingewandertes Madden fucht leichte Stelle, gutes Geim, wenig Lohn verlangt. 427 G. Center Abe. Befucht: Baiche in's Daus, 15 Cents per Dugend. 373 Chefinut Gtr. mbo

Cefcaftsgelegenheiten.

(Angetgen onter Diefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu verlaufen: Gin guter Delitateffen-Store, Jce Cream-Barlor, mit Majdine, großen Borrathen, Cream-Bartor, mit Majdine, großen Borrathen fcone Stores-Einrichtung, bifte Gelegenheit für einer Bader, um eine Bäderei angulangen, feine Konkur renj in E Blods. 347 E. Fullerton Ave. Bu verfaufen: Guter Saloon. Standard Brewerb, 12. und Campbell Abe. mbf 3u vertaufden: Grocerh, Stod und Einrichtung ober Meat-Market in guter Lage geg.n.Subicite: und Borftabt-Bauftellen. 268 R. Sonne Ave., im

Dillig! Billig! Billig! Mutite an Zahlungsftatt annehmen, bin baber gezwungen, sofort zu vertaufen, alteablites Delifateffens, Badereis, Tabat = und Spielwaaren = Geichäft, ausgezeichnete Lage, vier Abahazimmer, fommt und seht. 36 Willow Str., nabe Larrabee Str. Bu verfaufen: Saloon, \$325, billig. 163 R. Sals fteb Etr. Au verfaufen: Ein guter Saloon wegen Krantheit ber Frau, habe noch zwei andere Geschäfte. Nachzus-fragen 238 S. Zefferson Str.

Bu vertaufen: Deat Martet. 577 Genry Str., nabe Coomis. age poonlis. Zu verkaufen: Altes etablirtes GocerpsGeschäft, teuer Stock, Firtures, Pferd und Magen, bill.ge Miethe. Kachzufragen 211 Racine Ave. —ja Bu verfaufen: Saloon, Regelbahn u. f. w. 96 Cipbourn Abe., unter gunftieffen Bedingungen, nut etibas Baar nothwendig. Raberes 12 Mohatof Str. 1. ifiat.

3u verfaufen: Saloon. \$500 baar, \$900 an lange gett, tauft einen guten Saloon. Offerten D 29, Abendhoft. Bu vertaufen: Gine gute Abendpoft:Route, billig. 1048 Sheridan Ave.

Bünftige Gelegenheit an ber Rorbfeite: \$475, billig für \$900, faufen vorzüglich gelegenen Ed-Grocety-Store, großes Waarenlager, elegante Einrichtung, jowie Pferd, Wagen und Geichier, diefes ift die beite Gelegenheit, die fich jemals dargeboten. 93 Fullerton Abe., Ede Alpland Abe. Bezahle Baar für Grocerp-Stores, Dry Goods und nbere Baaren jeder Urt. Offerten g. 12, Abend:

Buberfaufen: Gin gutgelegener Grocernftore, billig i einer beutichen Rachbarfchaft. 228 Larrabee Str \$650 faufen einen gutgelegenen Ed-Grocerpftore, beilmeije Abgeoffung, mit gutem Pferd und Magen, eebme gute tot in Tauich. 1250 Roble Ave., nehmt t. Clark Str.-Kabel, bis Roble Ave. Bu berfaufen: Saloon und Boardinghaus, wegen cantheit und Todesfall, Nachzufragen 269 Cleve:

Soll fofort berfauft werben: Gin gutgebenber Ca= oon mit Ligens, preiswürdig, fleines Rapital erfors verlich, teine Agenten. Raberes 3152 Shields Ave. Bu bertaufen: Gutgebenber Edfaloon auf Nordjeite, begen Rrantheit, billig. Offerten unter Rt. 47, Bu berfaufen: Raffeeroute. 200 Richmond Str., bmi Bu berfaufen: Gute "Staatszeitung":Route, Gubs feite. 383 25. Str., oben. Sjanlw

Bu vermiethen und Board. Mageigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents Das Bort.

Bu bermiethen: Gin guter Brid-Stall, Blat für prei Pferbe. 472 Bells Str. Doblirte Bimmer, 75c wochentlich. 266 2B. Ran: 3u bermiethen: Fein möblirtes gebeigtes Zimmer für einen ober gwei herren. 211 Junois Str., Corift. Bischof. Bu vermiethen: Drei möblirte Frontzimmer mit ober ohne Roft. 47 Burling Str.

Bu bermiethen: Billig, ein ober zwei Frontzimmer. 160 LaSalle Ave. Bu bermiethen: Möblirtes Bimmer. 560 Gebg. wid Str., unten. Bu bermiethen: Möblirtes Front: nebft Schlafgim= mer fur gwei anftanbige Berren. 404 31. Str. Mehrere möblirte Bimmer. 1120 Milmautee Abe.

Bu bermiethen: Brands Logen-Salle. Raberes bei G. B. Sunde, 152 G. Rorth Abe. ober 300 Clpsbourn Abe. momifa Berlangt: Boarbers. 263 Larrabee Str. Bu vermiethen: Barme Schlafftellen, 75c wöchentsiich. 135 Milmaufee Abe. 9janlm Bu bermiethen: Doblirte Bimmer. 83 BB. Ringie Str.

Bu miethen und Board gefucht. (Ungeigen unter biefer Rubrif, 2 Cents bas Bort.)

Möbel, Sausgerathe ic. Mingeigen unter Diefer Rubrif. 2 Cents bas Bort.

Ju verkaufen: Eine Flat-Cinrictung, billie, Rü-denofen, \$4-Betthelle mit Spring und Matrake, \$250, Alles neu. 88 S. Saifted Str., im Reftau-tant. rant. moort
Seht: Feines Bobington Foldingbett \$10, schönes Bartor-Set, 6 Stude, \$12, wundericon Bruffeter Teppiche. 106 B. Adams Str. Bu berkaufen: Eine fast neue 6:3immer:Einrich: tung, billig, passenb für ein Thebaar. 10 B. Beets hoven Place, nahe Sedgwid Str.

Wenn 3br Euch ein heim ju gründen wunicht, werbe ich Euch drei, vier ober jechs Zimmer jir die haften bes Preijes möbliren, als Euch irgend sonftwo berechnet wirtbe; oder wenn 3br ein großes hauß ausfigatten wollt, werde ich Euch fo behandeln, das es feuch felt bien nicht frijter ichen au mit ges Cuch leid thin wird, nicht friiber icon ju mir ges sommen ju jein. 3ch habe Upricht-Bianos und Der geln, die ich au weniger als jum balben Breife bere faufen will. Schneibet dies gefälligft aus und erins nert Euch an S. Richardon, 134 E. Madion Etr., Bienben 3 gefalligft aus und erins ner Euch an S. Richardon, 134 E. Madion Etr., Bienben Bert, und

Bianos, mufitalifde Inftrumente. illnzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort. Bu taufen gefucht: Gute Bither. 296 38. Divifion Ctr., Ctore.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cente Das aspet.)

Bu verlaufen: Cleftrifder Motor, eine Bferbefraft, billig, Connecticut-Stabrifat, 110 Bolten. 23—25 Cryftal Str., nahe Robey. Bargain: Counter \$5, Showcafe \$4.50, amei Bar: er-Stuhle. 108 2B. Abams Str. mbe Muß bringend verfaufen: Zu jedem Preis, um-gugsbrafter, ca. 50 Juß Shelvings, 4 Counters, 10 Schaufaften und ein Dry Goods-Raften, 213 Ins biana Str. Muß josort ju irgend einem Breis verkauft werden; Grocerh: und Cigarren:Ginrichtung, einzeln sder zusammen. 1911 R. Hasselbe Str., 2. Flat.

Alte und nen: Saloons, Stores und Office-Gins richtungen, Wall-Cafes, Schaufaften, Cabentijde, Sebetbing und Geocer-Sins, Eisfchränke. 220 G. Rorth Ave. Union Store Figture Co. 22agli \$20 faufen gute, neue "Digb-Arm"eRabmaichine mit fünj Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domesite \$25, Rem Some \$25, Singer \$10, Wheeler & Wilson \$10, Chritige \$15, White \$15. Domestic Office, 216 S. hu

Geidäftstheilhaber. Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Berlangt: Gin Bartner mit \$100 ober \$150 in inem Bainter-Gefchäft eingutreten. Briefe unter 3 5, Abendpoft. - Do

Gefucht: Gin Theilhaber mit \$2000-\$3000, um sich an einem reellen und gutzahlenden Geschaft z berheiligen, keine Agenten. Abresse H. 11, Abendy

Beirathsgefuche. gebe Ungeige unter biefer Rubrit foftet für eine ein malige Ginichaltung einen Dollar.)

heirathsgefuch. Geschäftsmann, 36 Jahre alt, bon angenehmen Aleufern, such die Bekanntichaft einer alleinstehen Dame (auch Wittine ohne Kinder) von 20–30 Jahren mit etwas Baar-Bennögen, muß ge-willt sein, nach Deutschland zu gehen. Verichwiegen-beit Ehrensade. Officeten h 6, Abendooft.

Seirathsgesuch. Wünsche die Befanntschaft eines soliden, achtbaren Mannes, wenn auch Wittner, ju machen; din junge Wittne und da es mir an Ser-ren-Befanntschaft sehlt. juche ich auf diesem Mege nich wieder zu berheirathen. Man wolle nur ernft: emeinte Offerten unter T 10, Abendpoft, einsenden. Seirathsgesuch: Junger seingebibeter Deutscher winischt ein deutsche Röden zu deiealben, wirde ber sein genigen Weriger zu deiealben, wirde ber sein genafes Bermögen überichreiben, ist ausgeseichneter Kinancier, der gestompen sein Eigenstum auf den Anmen seiner Frau zu übertragen; dieselben auf den Anmen seiner Frau zu übertragen; dieselben auf den unwer deren darüber sein. Ich die in der unbesannt, fann indesten leicht Beweise für meinen ausgesichneten, treum und liebenden Sparafter deibringen. Sie must belle Ausgen Sofigen und barf kein dewartes dass balen zum eine nogenannte

Grundeigenthum und Saufer. Mingeigen unter Diefer Rubrit 3 Cents bas Mort.

Bu vertaufen: Bei G. Maner. Ro. 20 G. Rorth une arther Str. Mödiges Baditeinbaus, Mierhe 1200 jährlich Fletcher Str. 13000 jährlich Fletcher Str. 22400 Schränge Poricher und Keller Str. 22500 Geichärtsede appflasterte Strake; 50 bei 125 \$3,000 Geichärtsede nahe Karth We. 20000 Modennes Holsbaus, Mierhe \$720 jährlich \$6,000 Ferner viells andere billige Brundelgenthum an der Roppe und Kordnerfeieite. Anch Banstellen nade Onaisbolte Part und Cogenater. \$000 und aufwarts; nur \$50 baar. Reit \$10 per Monat. Sprecht bor sir weitere Aufstunft.

Milwaufee Ave. = Sub = Divifion. Lotten \$250 und aufwärts, werth \$500. Bedeuft Dieje Gelegenheit.

-\$5 Ungablung und \$5 monatlich. Perry Ruffell, 162 Bajbington Str., Bimmer 52. 30 berfaufen: Billig, icone 4-3immer-Corrages ge-en fleine Angabung und leichte Bedingungen, jonie u Modiges Beildaus mit Bajement. T. LB. Boste, igenthumer, 2955 Emerald Ave. 12ap, nii, bis Bu berfaufen: Gin 12-3immer Brid Cottoge ju einem Bargain. 1456 Sarvard Str. Pjanlw Bu verfaufen: Saus und Lot mit Sinter Lot 314 bei 132. Bu erfragen 342 Latrabee 311 berfaufen: Gine Ed-Lot mit zweistodigem Jaus, in South Chicago liegend, muß verkauft wer-gen. Aoresse F 27, Abendpost. Bu verfaufen ober ju vertaufden! 3wei Farmen, ine für \$1000 und eine für \$5000, in Germantown, uneau County, Wis., bei John Siemering. Gute beiegenheit fur einen arbeitslebenben-Maunt. 10fliv

Geld.

(Angeigen unter blefer Rubrit, 2 Gents bas Bort. auf Mobel, Bianos. Bjerde, Bagen u. f.

Celd zu berleiben

auf Röbel, Bianos, Bjerde, Wagen u. f. w.
Kleine Anleiben

kleine Anleiben

kleine Anleiben

kleine Anleiben

Bit nedmen Ibm die Nöbel uicht weg, wenn wir die Anleibe nachen, sondern laffen bieselben in Ihrem Beste.

Wir baben bas

größte de entige Geschäft in der Stadt.

Alle gitten ehrlichen Teutichen sommt zu uns, wenn Ihre Gitten Beutschen sommt zu uns, wenn Ihre gitten ehrlichen Deutschen sommt zu uns, wenn Ihre gitten ehrlichen Deutschen soh über an-bertwärts hingelt. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.

128 La Calle Str., Jimmer 1. Benn 3hr Geld gu leichen municht uf Mobel, Pianos, Pferde, Bagen, Geld gelieben in Beträgen bon \$25 bis \$10,000, ben niedrigften Raten. Brompte Bedienung, ohne

ben niedrigften Raten, PrompteBedennung, obneDef-fentlichfeit und mit bem Borrecht, bag Guer Gigen-thum in Gurem Befig berbleibt. Sibelity Mortgage Lean Co.,

Incorporirt. 94 2Bafbington Etr., erfter Flur.

ober: 351 63. Etr., Englewoob. 14abli Bünicht 3br \$100 bis \$500 su borgen? — Die Commercial Voon & Trust Co.", incorporist, bon Bbitabelpbin, bat ein Spfram zum Zwede von Barteben an verantwortiche Kerjonen eingeführt, gegen innerhalb des Bereiches eines Zeben befindlichen wöschen den Bereichen Speciale von Banwereiten bestehenden Einrichtungen sind in unspröhieten aufgesnommen. Um sich ein Varleben von \$100 bis \$500 zu verschaffen, bat der Borger einjach \$2 bis \$10 per Lisoche zun zuhlen. Das Spsiem wird Erfant werden, und seine Bortheise werden schneider erfannt werden, und seine Bortheise werden schneichen Erfant verschn, und beine Bortheise werden schneider Erfant werden, wen aber vorsprecht. Zimmer 612—13—14, Ar. 85. Bartoorn Str.

Dearborn Str.

Be ef C hi cago Loan Companh — Warum nach der Sudjeite gehen, wenn Sie in Jimmer 201, 128—137 A. Madison Str., A. Ede Halled Str., St. Sie Madison Str., A. Ede Halled Str., St. Sie Madison Str., A. Ede Halled Str., St. Sie Madison Str., A. Ede Malfied Str., St. Sie Madison Str., A. Ede Malfied Str., St. Sie Madison Str., A. Ede Malfied Str., A. Ede Malfied Str., St. Sie Madison Madison Str., St. Sie Madison Str., St. Sie Madison, Microst, Bagen, Carriages, Lagerhausich Waaren, ober tygend eine andere Sicherbeit. Schiago Loan Company, Jimmer 201, 185—187 Chicago Loan Company, Bimmer 201, 18 Madifon Str., R.: B.: Ede Galfteb Str. Bu leiben gesucht: \$2000 gu 6 Brogent, ohne Com-miffion, fünffache Sicherbeit, Ifodiges Saus und Edlot am 12. Str.-Boulevard. Abr. E 8, Afend: G- und 6gprogentige Gold-Oppothefen gu berfaufen.

Wir haben jorgfältig ausgewählte Sphot Sand auf gentral gelegenes, Miethe eind Grundeigenthum in Chicago in beliebigen mit garantirten Refistiteln. Schieft nach Pferde, Bagen, Sunde, Bogel ze. (Ungeigen unter Diefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.) Bu berfaufen: Gebr billig, ein Doppel-Team mit Bedbler-Licenz, Breis 180. Bu eefragen bei I. C. Beiger, 131 Jona Sir.

\$40 faufen einen guten Topmagen, billig für bas Doppelte, tommt fofort. 991 R. Salfteb Str., 2. Flat. \$30 taufen guten 3. Spring Expresmagen, wenn fofort genommen. 991 R. Salfted Str., 2. Flat. 3u berlaufen: Baderwagen. Rachgufragen 11 G. 22. Place.

Soeben erhalten: Eine neue Lot harzer Canariens Bogel im vorziglichen Gelange; ferner: Bubguteiben, Berbageien, Alfre, Gratis, feine Tauben, Golbfifche, Agnarien und groß Wussmoff aller Sauten Ralige, importieten Saauen. Bogel-Debigin; alles ju billigften Breife Beland Abe., Sonntags offen. 1

Berfonliches.

(Angeigen unter Diejer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Alle gande in Ben, Gde Maibington Str., gin-mer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf priva-tem Bege, 3. B. jucht Berichvundene, Gatten, Gat-tinuen Ber Berlobte. Alle unglidlichen Gestanbs-tinuen ber Berlobte. Alle unglidlichen Gestanbstinnen öber Bersobre. Alle unglüstlichen Geknandsjälle untersucht und Beweise gejammelt. Auch alle
Jälle wan Dieblicht, Räuberei und Schwindelei unters judt von Dieblicht, Räuberei und Schwindelei unters judt ind die Schuldigen zur Kechensthaft gezogen. Bollen Seie irgenwow Erbschäftes Aufprüche geleich nachen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte ver-beisen. Tigend ein Familienmitglieb wenn außer Saufe, wird überwacht und über besten Aufentbalt und Thuin und Treiben genane Berichte geliefert. In irgendweischen Kerlegenbeiten sommen Sie zu uns, und wir nerben die richtigen Schrifte für Sie thum. Freier Rach in Rechtslächen wird ertbeilt. Wir sind die einzige deutsche Bolizei-Agentur in Chicago. Auch Sonniags offen die 12 Uhr Mittags.

John M. Bredt & Co., das bekennte deutsche guwellere Geschäft, im Columbus-Geschube, 103 State frr., G. Turr, bezahlt Baar fire altes Got und Diamanten; vertauft Ubren und Juwelen auf Abschlagen ab in ng und macht alle Re-zaraturen, zu Fabrispreisen. Bobne, Roten, Rentbills und ichlechte Schulden aller Jöbne, Moten, meinens an bei Greige John t falleftir. Reine Jahlung ohne Erfgig. John tland, County-Counabler, 76 5. Abe., Jimmer 8.

1631 Bern bis 7 Uhr Abends, Sonntag Bormittags bis 14031m.

Alle Arten Saararbeiten fertigt R. Tramer, Damen: Friefur und Perrudenmacher: 384 North Abe. 19jal Arbeitslohn wird prompt und gratis collettirt. 213 Milmaufee Abe. Offen Sonntags. 24ocli

Unterricht.

Englifch lefen, fchreiben und fprechen in 30 Stunben, lehrt herren und Damen ber erfahrene lehrer Moeller, 548 Larrabee Str. Unterricht im Englischen für Damen und herren. 6 Sinnben wöchentlich, \$2 per Morat. Auch Buch-flibrung. Typeipriting u. i. w. Beste Lehrer. steine Gaffen. Zags und Whends, Allfeins Busines Gafe Lege. 467 Milwauter Ave., Ede Chicago Ave. Bes.

2leratliches. Mingelgen unter Diefer Minbrit. 2 Cents bas Bort.)

So fpital für Frauenfrantheisten, 360 E. Rorth Ave. Mit ficheren Erfolge, ohne Ober ration werden alle Frauen-Kranfbeiten. Unregelmä-kigkeiten u. f. w. nach der neuesten Methode behan-det.

Frauentrantheiten erfolgreich behandelt Bidbrige Erfabrung, Dr. Roid, Jimmer 20, 113 Abams Str., Ede von Clarf. Sprechtunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 20jabw Geichlechts-, haut-, Blut-, Kierens undUnterleibs-Krantheiten ficher, ichnell und dauernd geheilt. Dr. Chiers, 112 Bells Str., nabe Obio. 21jabiv \$50 Belobuung für jeden Fall bongautfrankbeit, geguntieren Augenstdern, Aussichlag undochweitebothen, den Coffibers Germite Salbe nich beitt. De bie Schachtel. Raph & Cous, 199 Randolph Str.

(Angelgen unter diese Aubrit, 2 Cents das Bert.) Berlaufen: Schwarzer dund, braume Augen und fübe, Bruft schwarzebraum geringelt. Jurückeringer selobut. Abzugeben 386 W. 13. Str. Gefunden: Ein Padet mit Stoff für jugeicht Rannen Bode ache 30. Str., Eigenfrimer mogneten bei gred. Wirt. 438 26. Str.

In der Geschichte des deutschameritanifden Zeitungswefens fteht der fcnelle und durchichlagende En

Abendpost

ohne Beispiel da. 21m 2. September 1889 begründet, hat diefelbe hente eine tägliche

39,000.

Die Geschäftsleitung erbietet fich allen Unzeigefunden gegenüber, diefe Ungaben gu beweisen und legt nicht nur ein für den Swed eigens hergestelltes Circulationsbuch, fondern

einschlieflich des Bantbuches, por. Keine andere deutsche Zeitung Chicagos reicht an diefe Siffer auch nur annahernd heran. Das große Dublicum weiß das auch febr genau. denn es bringt der Abendpoft allein doppels

kleine Anzeigen,

wie allen anderen deutschen Blattern Chie cagos zufammen.

Wer nach den Grunden diefes außeror dentlichen Erfolges forfct, wird fehr bald entdecken, daß der Preis feineswegs die Bauptrolle fpielt. Ein fchlechtes Blatt ift auch für einen Cent noch gu theuer und wird thatfächlich nicht gelesen, wie gar manchen herausgeber aus der fülle seiner traurigen Erfahrungen heraus bezeugen konnte, wenn er wollte. Die Abendpoft hat abes pon allem Unfang an in Bezug auf

binter feiner deutschen Zeitung in den Det Staaten gurudgestanden. Sie hat nicht blos aus einer möglichft großen Menge bedructen Papiers bestehen und recht viel sogenannten Lefcstoff liefern wollen, fondern fie hat alle Menigfeiten forgfältig gefichtet, die Spren vom Weigen gesondert und alles, mas der Mittheilung überhaupt werth war, in fnapper, faglicher und gediegener form mitgetheilt. So fonnten die Lefer fich auf dem Caufenden erhalten und brauchten fich nicht mit literarifchem Ballaft gut bofdweren. Die Besprechungen, welche die Abendpost den Tagesvorgängen widmet, find von vorm berein durch ibre

Sachlichkeit

aufgefallen. Sie fuchen den Lefer nicht im Intereffe von Parteien oder Perfonen 318 täufchen und find nicht im Cone der Unfehle nicht ohne Weiteres als Dummfopfe oder Derbrecher behandelt. Durch die Ueberlies ferung geheiligte Unschauungen werden nicht perspottet, aber auf der anderen Seite merden auch alle faden Schmeicheleien vermies mann mit Allem übereinstimmen, mas die Abendpost vertritt, doch braucht fich Miemand durch die ehrliche Meinungsaugerung des Blattes verlett zu fühlen. Deswegen if

in allen Kreisen

einer bestimmten Klaffe der Bevolkerung gelefen, fondern von den Wohlhabenden fo gut wie von den Unbemittelten, von Republis fanern fo gut wie von Demofraten, von firchlich Gefinnten fo gut wie von freidenkern. Somit ift die Abendpoft, die faft in feinem deutschen Saufe fehlt, ein wichtiges

Bindeglied

für das Deutschthum Chicagos, und da fe niemals auf ihren "Einfluß" pocht oder über. die Stimmen ihrer Lefer verfügen gu tonnen behauptet, fo ift fie ftets in der Lage,

deulsche Interessen

wirkfam verfechten gu fonnen. Die technischen Ginrichtungen der Abende

paft find fo vorzüglich, daß fie fich den beften englischen Meuigfeitsblattern an die Seite ftellen tann. Unf eigenem Draht werden die Depeschen unmittelbar in die Redactions. ftube gefandt, durch Segmafdinen wird viel Zeit gefpart und die Schnellpreffen haben eine bedeutende Leiftungsfähigfeit. 211s Bo triebsfraft dient durchweg die Eleftricität, Die Abendpoft fteht, mit einem Worte, auf der Bobe ihrer Seit, wodurch ihr Erfolg gue Benüge erflart wird. Es ift felbftverftand lich, daß fie in ihrem Gifer nicht erlahmen, fondern auch in Sufunft bemüht fein wird, das Wohlwollen des Deutschthums von Chi

Verkaufsstellen der Abendpost.

glordfelte. A. A. Leder, MB Burling Sit. Fran Koja Baster, 211 Center Stt. Carl Riddmann, 198 Center Stt. Opener Deinemann, 248 Lenier Stt. M. Germann, 161 H. Clart Stt. Fran Annie Liademann, 421 R. Clart Sta. 3. O. Garber, 457 R. Clart Stx. O. Becher. 5004 R. Clart Stx. 6. Pechet, 500f R. Clarf Str. 3. P. Sand, 637 A. Clarf Str. Louis Bon. 76 Cipbourn Mbe. wonts 2508, 76 Cipbourn Ave.

8. C. Putmann, 249 Cipbourn Ave.

De Weiß, 323 Cipbourn Ave.

Dennber, 872 Cipbourn Ave.

John Lobler, 443 Cipbourn Ave.

Jander's Reinsftore, 757 Cipbourn Ave.

G. Ridd, 197 E. Thiston Str.

Trans D. William 293 de Trinifon Ave. Grau R. Milligan, 223 G. Divifion Str. 3. Renner, 256 @. Divifion Str. 28. Tiblund, 282 G. Divifion Str. Unberfon, 317 G. Divifion Str. G. Relfon, 334 G. Divifion Str. S. E. Relfon, 334 G. Divifion Str. Q. B. Daiger, 143 E. Divifion Str. Robert E. Burfe, 349 G. Divifion Str. G. Webfter, 116 Engenie Ett., Ed R. Part Man g. useoffer, 11d engente ett., dur Joseph Duil, 785 N. Halited Str. Robert Drege, 14d Jilinols Str. E. Wen, 464 Larrabee Str. J. Berhang, 491 Larrabee Str. L. Berger, 577 Jarrabee Str. 6. Quinlan, 692 Carrabee Str. 2. Des, 693 Larraber Str. Litjeblad & Rugnufon, 301 R. Martet Sin. G. Schroeber & Co., 316 R. Martet Ste. Frant Rehtet, 378 R. Martet Stc. b. Schimpfti, 282 G. Rorth Abe. E. D. Bender, 322 G. Rorth Abe. G. B. Bender, 322 E. Borth Ave. H. Biehn, 389 G. Arcth Ave. H. M. Dittus, 202 Sedynid Sts. 3. Stein, 224 Sedynid Sts. Heau Errumdf, 361 Sedynid Sts. H. H. Dietsler, 567 Cedynid Sts. D. R. Bornow, 137 Selffield Ave. Frau Perian, Bo Wells Str. John Ded, 141 Wills Str. E. Woding, 190 Wells Str. Frau Janion, 276 Wells Str. 18. A. Bufbnell, 280 Bells Ett. 8. M. Currie, 306 Bells Ett. Frau Giefe, 344 Wells Str. gran (1914), 344 Wells Str. 2 hilfer, 383 Mells Str. 3. Soulier, 383 Mells Str. 3. Edulriels, 525 Mells Str. 3. Aurubull, 545 Mells Str. 5. M. Sweet, 707 Mells Str.

Mordmeffette. C. M. Beterfon, 402 R. Afbianb Mee. Dede. 412 R. Mibland Abe. Cannefield, 422 R. Afbland Mbe. E. M. Lewiton, 267 Augusta Str. Frau J. A. Albert, 250 B. Chicago Ass. B. Sonneberg, 348 Bb. Chicago Ass. A. Leiffelt, 376 Bb. Chicago Ass. Chas. Stein, 418 20. Chicago Mbe Agos. Etcl., 418 20. Children Str. G. T. Dirtherner, 4 B. Division Str. 3. Levb, 116 B. Division Str. B. C. Orbegarb, 278 B. Division Str. S. Auchtet, 284 B. Division Str. 3. Marton, 518 B. Division Str. Bolebh Miller, 722 B. Dibifion Ett DR. G. Chriftenien, 220 2B. Inbiana Str. C. R. B. Nerfon, 335 B. Indians Str. John Kissad, 331 B. Indians Str. Bictor Lundquist, 447 B. Indians Str. 6. C. Brower, 455 28. 3ndiana B. Anberjon, 609 BB. Inbiana Str. Benen Eteinohrt & Cobn. 148 Milmaufee Ma Denry Steinort & Son, 193 Mitwatte Ave.
Bobbus Jenjen, 242 Milwatte Ave.
Lames Gutten, 309 Milwatte Ave.
Do. K. Aderman, 304 Milwatte Ave.
Geveringbaus & Leifus, 448 Milwatte Ave. Bbil. E. Bepp, 499 Milmaufee Mpe. Gnis. 521 Milmaufee Mbe. M. Limber, 803 Milmoufee Ave. O. Remper, 1019 Rilmoufee Ave. Emlia Etrude. 1050 Milmoufee Ave. W. Joadim, 1151 Milwantee Mue. Grau 2. Undre, 1184 Milipaufee Mbe. b. Jatobe. 1568 Milipaufee Mbe. M. Donald, 1684 Milwautee Abe. B. Can, 329 Roble Str. C. Schaper, 765 W. Rorth Abe. C. Sanjon, 750 B. Rorth Abe.

nas Gillespie, 228 Cangamon Ca C. Glifentann, 626 R. Bauling Str. Suafeite.

Ban Derflice, 91 G. Abams Cir. 9. hoffmann, 2040 Archer Ave.

- Jaeger, 2143 Archer Ave.

M. Peterion, 2414 Kottage Grave Ane.
Rems Eine, 2738 Tottage Grove Ave. 3. Dayle, 3705 Cottage Grove Abe. Stems Store, 3705 Cottage Grove Mue. Brunt G. Cable, 414 Tearborn Str. C. Trates, 104 E. Garrifon Str. Q. Rallen, 2517 G. Salfteb Str.

W. Meifinet, 3119 S. Salfteb Str.

B. Stodwell, 3240 S. Salfteb Str. 93. Cem, 3420 E. Salfted Etr Fleijder, 3519 & Salfteb Str. Countof, 3637 & Salfteb Str. Weinftod, 3645 G. Salfteb Ste. Rab, 2628 & Part Abe. Brau Granffen, 1714 S. State Ett. M. Caibin, 1730 S. Ctate Str. C. Gees, 3130 S. State Str. Frau Bommer, 2300 S. StateSts. B. Birchler, 2724 S. StateSts. U. Lindley, 8456 S. State Str. 3. Echneyber, 3902 S. State Str. Bflugrabt, 4754 Union Mbe G. Biefer, 2408 Bentworth Abe. 3. Beeb, 2717 Bentworth Abe. B. Bagner, 3833 Bentworth Ave. Sunnershagen, 4704 Bentworth Ring. 116 G. 18. Etr

Junb, 187 G. 20. Str. Sübweflfeite.

M. S. Fuller, 39 Blue 3sland Mus. 6. Batterjon, 62 Bine Island Abe.
- Chregrent, 76 Blue Island Abe.
B. Schwager, 178 Bine Island Abe. Frau Apons, 55 Canciport Ave. rau T. Bogen, Reios Ctore, 05 Canalport Tim Budienichmibt, 90 Canalport Ape, rau 3. Ebert, 162 Canalport Mne. Reinhold. 308 California Abe. Baber, 126 Colorabo Abe. esbyterian Dofpital, Ede Congres u. Boobs. I. Dettenthalet, 12 6. Desplaines Ett. C. Enghause, 45 S. Galfteb Sir. G. Rojenbach, 212 G. Galfteb Str. X. Ellis, 292 G. halfteb Etr. E. Witansfi, 324 G. Galfteb Etc. 11. Jaffe, 338 G. Galfteb Str. - Rojenthal, 854 S. Galfteb Che 3. Centinb, 426 &. Galiteb Etr Morfe, 500 S. halfted Str. Frau Ridels, 606 S. halfted Str. John Reumann, 706 S. baffted Str. Ifther Emisty, 776 S. halfted Str. Gran Ruballa, 14 28. Sarrifon Ste. - Befbarts, 160 BB. Darrifon Ste. Thomfon, 845 Himman Etr. Frau G. E. Berrs, 198 S. Lafe Sts. John Schniffer, 533 B. Infe Sts. Ocal, 451 B. Lafe Sts. R. Jenfon, 676 2B. Bate Str. .- Beterfon, 758 29. Late Str. Soe Mueller, 780 EB. Rate Str. Frant Billa, Ble B. Cafe Str. F. C. Gansben, 117 D. Madison Str. C. B. Damm, 210 B. Madison Str. — Falb, 516 B. Madison Str. Brau S. Greenberg, 12 S. Bauline & D. C. Alttworth, 25 B. Renbolph Str. B. B. Ballin, 23 M. Renbolph Str. 18. B. Ballin, 33 M. Randelph Str. Grau F. Milfer, 120 B. Danduren Str. Whiter, 120 B. Sanduren Str. Rend Ctore, 33 B. Sanduren Str. D. G. Connell, 313 M. Danduren Str. Der Linden, 250 M. 12. Str. Grau Theo. Scholzen, 501 M. 12. Str. Transport LAS W. 1 9. Raffabn, 151 28. 18. Str.

Wagner, 918 21. 21. Ste. Jake Fiew. Wing. 3ble, 845 Brimont Abe. Linbfraus, 168 Lincoln The There's Aindrais, 100 Aincein Ain.

1. 28. Bearlon, 217 Jinceln Che.

1. D. Boore, 442 Pincein Che.

1. Dap. 548 Cincein Che.

2. Magner, 597 Lincein Che.

2. Bimmer, 599 Lincein Che.

3. Budewig, 759 Lincein Che.

4. Turbrid, 759 Lincein Che.

4. Bankan, Man Lincein Che.

4. Bankan, Man Lincein Che. Renhaus, 840 Lincoln Ave. Lindfraus, 921 Lincoln Ave. Hundraus, 921 Lincoln Ave. Hummer, 1029 Lincoln Ave. E. Stephan, 1150 Lincoln Ave.

für bie elefige Berbreitung bes "Abendo pon" tonnen bie Laufende Jeugnift ablegen, welche es mit einer Angeige in ihren Epalten

Tragödie des Lebens.

Roman von 23. Riebel-Ahrens.

(Fortsetzung.)

Ronftange wollte eben auf biefe in bitterem Zone geauferte Bemertung antworten, als ber Diener Dona Da= niela Ricardo melbete, und faft gu gleicher Zeit erschien auf ber Schwelle ber offenstehenben Thur eine junge schwarzgefleibete Dame, aus berem weichen, fanftovalen Antlig bon ungewöhnlichem Liebreig zwei buntle. ichwermutbige Augen blidten.

Schüchtern, boch elaftifchen Schrittes ging fie auf Frau Dottor Rombed gu, und gog beren Sand ehrfurchtsvoll an die Lippen.

"Ich bin Daniela, Die Braut Ihres Sohnes; es follte mir nicht bergonnt fein, Gie Mutter nennen gu -

Die Stimme berfagte ihr, und bon überquellenber Empfindung ergriffen, fant bas junge Dabchen in bie Rnie und ließ bas haupt auf bem Schoof ber älteren Dame ruben.

Es folgte eine Paufe, bie niemanb gu unterbrechen magte; bann erhob fich Daniela und ergählte mit ihrer mohl= flingenben Stimme, in bemfelben frembartigen Deutsch wie Dottor Montjanto, baß fie Emalb Rombed por einem Sahre fennen und lieben gelernt und ihr Pflegevater, Oberft bon Webbingen, ber fie als Tochter angenommen, gern feine Ginwilligung gu ber Berbindung gegeben habe; er mare por vielen Jahren als junger Offigier nach Rio gefommen, und habe bann ipater in ben Reihen ber brafilianifden Armee ben großen Rrieg bon Bara= quan mitgemacht, wo er wieberholt bermunbet worden und gum Dberft empargerijett fei

Während Daniela fprach, richtete fie von Zeit zu Zeit das findliche Untlit mit einem Anflug bon Schwär= merei und hoffnungslofigfeit nach oben, ber ihr etwas ruhrendes, hilfs-

bedürftiges gab. "Graf Romano meinte," fo fchloß fie, "ich follte geftern ichon gu Ihnen fommen, aber ich bachte, es wäre boch

gu früh. "Graf Romano? Wer ift bas?" fragte Frau Dottor Rombed bie fich mit bem Gebanten ber ploglich auf ber Bilbfläche erfchienenen Braut ih= res Cobnes noch nicht recht bertraut

machen tonnte, ein wenig fchroff. Daniela fah fich betroffen im Rreife um, ohne jedoch bei ben übrigen einem befferen Berftandnig ju begegnen. "Graf Romano ift, - Sie befinden Sich boch in feinem Saufe - ach fo, ich bergaß," fügte fie vermirrt, unter lieblichem Errothen bingu. "Er gibt nichts auf feinen ererbten Titel und nennt fich am liebsten nur Dottor

Montfanto. "Goo," bemertte Frau Rombed gebehnt, in ihren Mugen hatte ber Argt mit einem Mal bebeuten'b an Wichtig= feit gewonnen: "Da fcheint ja ber Berr Graf recht anspruchslos gu fein."

"D, bas ift er auch", entgegnete Da= niela eifrig, "einfach und felbstlos, wie felten jemand, ich bin fo beruhigt, bak er bon nun an auch Baba behanbelt. Er ift nömlich frant," feste fie ertiarend hingu. "In ber letten, entscheis benben Schlacht bei Mpiranga traf ibn eine Rugel in Die linte Seite, Die bis heute Spuren einer ichmerghaften Lähmung gurudließ. Aber obgleich Papa feinen Lehnftuhl taum berlaffen fann, fieht er boch fehr gern Gefell= ichaft und er forderte mich ausbrücklich auf, Gie einzulaben, recht balb gu uns hinaus zu fommen, wir wohnen nam= lich in der Wlindastraße ber Borftabt Batofogo."

"Ihren Pflegebater ausgenommen, ftehen Gie alfo gang allein ba?" feste Frau Dottor Rombed zum geheimen Unwillen ihrer Töchter bas Eramen bes Mabdens fort, bas im Begriff geftanben, ihre Schwiegertochter gu

"Gang allein," beftätigte Daniela traurig und berlegen. "Bon meinen Eltern weiß id nichts: benn Baba fpricht nicht barüber; fie find jedenfalls längft geftorben."

Während ber Unterhaltung zwischen ten Damen ftanb Leopold ben Ruden gegen bie Fensterbant gelehnt; er berhielt fich einfilbig, betrachtete hinge= gen boll regem Intereffe biefes garte, atherifche Wefen, Die Braut feines tobten Brubers und ein marmes Mit= leib für bie Berlaffene bemächtigte fich feiner; wie fcmer mußte ihm unter folden Umftanben ber Tob gewor=

ben fein! Und noch andere, weniger reine Gebanken burchzogen ihn; Emalb hatte wohl ein gutes Gehalt bezogen, boch Bermögen befaß er nicht: 3weifellos aber würde der Oberft von Weddingen feine Pflegetochter nicht ohne eine gute Mitgift in bie Ghe gegeben haben; vielleicht befaß Daniela, bie ihm fompathischer wurde, je länger er fie fah und fprechen borte, fogar felbft ein

unabhängiges Bermögen, und --Sier unterbrach er plotlich feinen Gebantengang burch eine Bewegung; bas war ja alles Unfinn. Lag boch bor ihm bie nachfte Butunft fo ganglich aussichtslos und ohne jebe hoffnung! Gin ftellenlofer Rommis, ber irgenbwo als Buchhalter ober Rorrespondent Beschäftigung zu finben hoffte, und bagu gefellte fich bon nun an noch bie Pflicht, feine Mutter und Schweftern unterftugen zu muffen; bas alles ber= mehrte bie Unaufriebenheit mit feinem Lofe, welche ihn feit lange ichon bela= ftet und in hohem Grade entmuthigt

"Gin entgudenbes Gefcopf, biefe Daniela Ricarbo," außerte Ramilla, als ber Befuch gegangen war, begei= ftert, während ber Thranenstrom aus ben berichleierten Mugen bon neuem reichlicher flok. "Wir geben morgen gu

ibr, nicht mabr Ronftange?" "Warum nicht lieber beute fcon?" warf Frau Dottor Rombed vorwurfs-

gang liebenswürdige junge Dame fein, aber mas fie bon ihren Berhältniffen mittheilte, gefiel mir, offen geftanben, gar nicht: bamit bat es ficherlich einen hafen, bas flang zu abenteuerlich. Reine Bermanbte, feine Eltern! Alles buntel; mer meiß, welcher Sphare fie entstammt, und ob es nicht flug fein würde, fich etwas gurudhaltend gegen fie zu zeigen." Konftanze war von bie= fer Meußerung ihrer Mutter gerabegu entfest, ein Gefühl ber Emporung, bes Berlettfeins in ber Geele bes tobten Brubers, ergriff fie, und auf ihren Lippen fcmebte eine bittere Bemerfung, bie fie jeboch, um in ber gegen= wärtigen Stimmung einen peinlicen Auftritt gu bermeiben, für fich be=

hielt. Ramilla aber, die ihre Mutter fe= fundenlang starr angesehen hatte, sagte einbringlich: "Liebe Mama, ich glaube, solche veraltete Vorurtheile hättest Du beffer brüben gelaffen, bie paffen nicht hierher: in unferer augenblidlichen Berfaffung, wo wir im Grunde nichts find, als arme Gingewanderte, follten wir es immerbin für eine Ghre halten. bon Fräulein Ricardo in bas Saus ihres Pflegevaters, des Oberft von Wed= bingen, eingelaben gu werben. Das ist meine Ansicht von der Sache."

"Und Deine Unficht pflegt ftets biejenige zu fein, welche irgend eine Un= art gegen mich borgubringen weiß, ermiberte Frau Rombed tabelab. "Als ob ich nicht ohnebies ichon unglücklich und gefchlagen genug mare, fo bag bie Berglofigfeiten meiner Rinder füglich unterwegs bleiben fonnten! Uch, mare ich boch an Emalds Stelle geftorben! - für mich würde es wirklich bas beste fein, ba unten ungeftort zu schlafen."

Leopold, welcher Die emigen Bante= reien ber Mutter heute besonders un= erträglich fand, nahm feinen Sut und verabschiedete fich unter bem Bormanbe, nach einer paffenben Wohnung geben zu muffen, ba man unmöglich noch länger die Gaftfreundschaft bes Dottors Montsanto annehmen fon=

"Weißt Du, Ronftange," fagte Ra= milla am Abend bes folgenben Tages, als fich die Schwestern allein in ihrem Zimmer befanden, "bas Leben mit Mama allein ben ganzen Tag, wenn Ihr erft fort feib - Du und Leopolb -, ertrage ich nicht, es macht mich berrudt! Much wiberftrebt es mir, ba ich ftart und gefund bin, mich ganglich bon Guch ernähren gu laffen."

Ronftange, welche beschäftigt war, bie langen aschblonben Flechten ihres schlicht über ber weißen Stirn gescheitelten haares zu lofen, fah nach bie= fen in entschloffenem Jon geäußerten Morten ein wenig erstaunt zu Ramil= la hiniiber und fragte lächelnb:

"Aber Berg, mas willft Du benn an= fangen? Es bleibt Dir boch nichts an= deres übrig?"

"Co? Das will ich einmal feben!" meinte bie jungere, tampfesmuthig in die Aermel des weißen Nachthembes fahrend. "Wir find bier nicht in Deutschland, fo bag ich irgendwelche Rudficht zu nehmen brauchte, Die mich am Ergreifen einer Beschäftigung bin= berte: ich habe heute in ben Strafen viele großartige Bagare gefeben, mo man Facher, fünftliche Blumen und hundert andere hubsche Sachen findet; bort werbe ich Berfäuferin."

"Das würde ich nicht thur berte Ronftange fanft, indem fie liebe= voll bie Wange ber fconeren jungen Schwester füßte. "Siehst Du, wenn ich perbiene, und mir wird es fchon gelin= gen, einen Plat als Buchhalterin gu befommen, Du weißt, ich bildete mich bazu aus, und Leopold ebenfalls ar= beitet, bann haben wir genug, unb Dir fann bas brudenbe Befühl folder abhängigen Dienftbarteit erfpart blei-

"Aber ich febe gar nicht ein, warum mir bas alles erfpart bleiben foll." "Und mas murbe herr Egon bon Sagmig, ber ichneidige Lieutenant, fagen, wenn er gufällig erfahren follte, bag feine angebetete Ramilla bier als Bertäuferin in einem Blumenge= fcaft fungirt?" fragte Ronftange mit

einem Berfuch au lächeln. Ramilla richtete fich im Bette auf und ftutte ben Ropf nachbentlich in Die Sand.

"Du meinft, ihm würde bas unangenehm fein." "Aber felbftverftandlich: Du fennft

boch ebenfalls bie Borurtheile, welche gerabe in jenen Rreifen am auffällig= ften herbortreten." "Das ist richtig, und die Schwierig=

feiten unferer Berbindung würben fich am Ende nach einem folden Schritte meinerseits noch erheblich fteigern."

Ronftange fcmieg eine Beile; bann feste fie fich auf bas Bett ber Schive= fter und lieft bie Rechte liebtofend über beren weiches, goldblondes haar glei=

"Sage mir, Ramilla, bift Du wirllich fest babon überzeugt, daß Egon Dir treu bleibt?"

"D, felfenfeft," erwiberte bas junge Mabchen, mahrenb ein Strahl berBegeifterung aus ihren Mugen leuchtete, "ich glaube an ihn, wie an mich felbft, und wie fonnte bas auch anbers fein, ba Egon mir ungählige Male gelobte, einzig und allein nur mir anzugebos ren! Rein, Stangi, ba gibt es auch nicht ben geringften 3weifel; und follten noch zwanzig Jahre barüber bergehen, wir bleiben einander treu - bis

gum Tobe." Es trat eine neue Paufe ein, -Ronftange erhob fich; fie wollte bas fcone Bertrauen Ramillas, ber fie boll mütterlicher Liebe zugethan, nicht burch Worte bes 3weifels beeintrachtigen, welcher fie, bie Erfahrungsreichere, fich nicht zu erwehren bermochte; aber gu bem harten Rampfe ihres Lebens gefellte fich bon biefer Stunde an auch noch bie Furcht, bag ber Schwefter bie bitterfte Enttäuschung bes hoffnungsfroben gläubigen Bergens nicht

erlaffen bleiben würbe. -Ramilla aber tehrte bas Geficht nach ber Banb, um ungeftort bon bem ferpoll ein. Fraulein Ricardo mag eine nen Geliebten zu traumen; es war bie | appe

alte Gefdichte: ein reicher, barbeifiger und abelsftolger Ontel, bon bem Ggon abhing, welcher bie Berbinbung feines ebenfo flotten als fchneibigen Reffen mit ber Tochter ber perarmten Familie Rombed, obaleich fie bis babin gu ben geachtetften ber Stadt gehort, nicht bulben wollte. Go blieb benn nichts, als ergebungsvoll zu warten, bis bie Gefinnung bes alten herrn fich anbern ober ber Tob ihn in bie beffere Welt berufe, morüber angesichts feiner robuften Gesundheit immerhin noch gwanzig Jahre vergeben fonnten. -

(Fortfehung folgt.)

Die Gefcaftslage.

Die schwere wirthschaftliche Rrifis, bon welcher im Borjahre bie gange gi= vilifirte Welt heimgefucht worben ift, muß fich noch lange Zeit fühlbar ma= chen. Es ift beshalb ein gunftiges Symptom, bag bie erfte Woche bes neuen Jahres feine Ueberrafdungen gebracht hat, benn folche hätten unter obwaltenben Umftanben nur eine un= erwartete Wenbung jum Schlimmen bedeuten tonnen. Das allgemeine Baarengeschäft hat gegen bie Borwoche eine, allerdings nicht bebeutenbe, Berminberung erfahren, in ben Löh= nen ber industriellen Arbeitstraft ift ein weiterer Rudgang gu bergeichnen, und die Banterottstatistit (nach Brabs ftreet) weift nach, bag feit bem 1. 3a= nuar in ben Ber. Staaten 480 Banferotte angemelbet wurden, gegen 318 in ber Borwoche und 313 in ber erften Woche des Vorjahres. Gleichwohl rechtfertigt ber Buls bes wirthschaft= lichen Lebens die Diagnofe, baf bas Schlimmfte überftanben ift, porausge= fest, bag bie Periobe ber Revonvales= ceng nicht durch unvorhergesehene 3mi= ichenfalle geftort wirb.

Obschon fich bie Angahl ber Gus-

penfionen in erhablicher Beife vermehrt hat, muß man boch ben Banterottaus= weiß als einen gunftigen bezeichnen, benn, abgefehen bavon, baß fich unter ben Guspenfionen feine Falliffements bon weitgreifenber Bebeutung befan= ben, war überhaupt in ber Vorwoche eine erhebliche Junahme ber Bante= rotte gu erwarten, b. f. gu einer Beit, in welder nach einer langeren Beriobe außerorbentlicher wirthschaftlicher De= preffion ber Salbo gezogen wurde. Die Banterottstatistif lieferte alfo ein wiber Erwarten gunftiges Ergebniß, und in Uebereinstimmung bamit ift gu bes richten, bag feit mehreren Jahren fein Bahlungstermin fo allgemein innege= halten worben ift, wie bie Unfangs= woche 1894. — Gin weiteres Symp= tom wirthschaftlicher Befferung ift bie Thatsache, daß die doppelte Anzahl ber induftriellen Gtabliffements, melche in ber legten Woche ben Betrieb einstellten, gang ober wenigstens theil= weife bie Arbeit wieber aufgenommen In erfter Linie ift biefe inbuftrielle Reubelebung, eine nothwendige Folge ber anbauernben Burudhaltung. gu welcher fich unfere Fabritanten in ben lehten Monatent gezwungen faben. Die burch Ueberproduttion geschaffe= nen großen Waarenvorrathe, die Un= gewißheit ber Zarifpolitit, ber geringe Ronfum refp. bie berringerte Rauf= fraft bes Boltes, bas Miftrauen bes Rapitals und die Anappheit bes Gelbes bis gurud gu ber Unentschiebenheit in ber Währungsfrage — Mes verei= nigte fich, um bie Thatigfeit unferer Induftrien gu berlangfamen ober gu bollftanbigem Stillftanb gu bringen. In ber Bwifchenzeit find nun jene Waarenvorrathe nahezu aufgebraucht worden, und die induftrielle Produttion muß fich ohne Rüchficht auf bie Zarifrevision baran machen, mit ber entstehenden Nachfrage gleichen Schritt au halten. Ware bas Schicfal bes Tarifs icon heute entichieden, fo murbe fie fich allerdings in noch viel gro-Berem Umfange und mit energischerem Trieb jener Aufgabe unterziehen. 3m= merhin macht fich eine Bunahme ber induftriellen Thatigfeit bemertbar.

Die nächfie Bufunft unferer Indufirie hangt aber nicht nur bon bem Berlaufe ber Tarifpolitit ab, fonbern wird auch jum großen Theile bon an= berer Geite ber beeinfluft. Diefen weiteren wichtigen Faftor für bas Bebeihen bon Sandel und Induftrie bilbet bie Ronfum= und Rauftraft ber ländlichen Bevölferung. Diefelbe ift gegenwärtig burch ben außerorbentli= chen niebrigen Preis ber Bobenprobutte fehr geschwächt. Inwieweit biefelbe eine Rräftigung erfahren wirb, hangt von Umftanben ab, bie gum grofen Theil Spiel bes Bufalles finb. Bor Millem tommt ber Musfall ber Ernte in Betracht, b. h. ber Bedarf bes Muslandes und unfere Lieferungsfähigfeit an Bobenprobuften. Und hier muß gefagt werben, bag bie Ernte-Musfichten in ben Ber. Staaten gegenmartig eine gewiffe Beforgniß erregen. Die Muren entbehren ber ichugenben Schneebede, und bie täglich marmer werbenben Connenftrahlen regen ben Trieb ber jungen, offenliegenben Gaa= ten mächtig an. Gin ploglicher Witterungsumichlag tann jebe Aussicht auf eine gute Ernte vernichten, und bas würde ein weiteres ichlimmes Geschäftsjahr bebeuten.

("R. D. Staatsatg.")

-Sauptmann: "Na, Ginjährig-Freiwilliger, ich rathe Ihnen bon bem Eras men gurudgufteben, aus Ihnen wird nie ein Lieutenant, Gie haben nicht bas Beug bagu." - Ginjahrig-Freiwilliger: "Bu Befehl, herr Sauptmann, body, mein Bater ift Tuchhandler."

- Gine Frau lieft in ber Zeitung bie Berhandlungen bes Reichstags und fragt ihren Mann: "Sag' mal, was ift benn Oppositionspartei?" — "Theures Rind", antwortete ber Dann, "Oppofi-Rind", antibet im Reichstage gang basfelbe, mas Du im Saufe bift.

Saufige Erkaltungen entwieln bei manden konfrintionen bie Uninge gur Sawindfacht. Wer ein Rettel bogegen benörbigt, findet es in Dr. D. James Lypertorant, bas immer ichnet und arfunklich wirft



Der OWEN Elektrische Gürtel nebst Zubehör

kurirt acute, dyronische und Nerven-Krankheiten.

ohne den Gebrand von Drognen ober Medizinen.

Der wiffenschaftlich am vollkommenften conftruirte und praftischite Gleftrifde Gartel der Belt.

Von Rheumalismus and Algemeiner Rervenschwäche geheilt.

36r Gleftrifder Gartel, ben ich letten Sommer von Ihnen bezog, hat mir ausgezeichnete Dienste geleiftet. 3ch litt an allgemeiner Mervenschmache und Roeumatismus im bochften Grabe; meine Sande waren fo geichwollen, ban ich biefelben faum mehr bewegen tonnte. Schon nach einmonatlichem Eragen bes Gartels fonnte ich biefelben wieber frei kemegen und seitbem bin ich beiser und beijer geworden. 3ch fann mein Leiden gar nicht beidreiben, ich habe lange Jahre gelitten; ich mar jo ichmach, das ich mich nur mit Muhe buden fonnte. Run fuhle ich wie neugeboren, und wir ftannen noch immer, wie ber Gurtel diefes Bunder Gie tonnen versichert fein, daß ich ben Gurtel überall, wo ich bei fertig bringen fonnte. benbe treffe, empfehlen merbe.

Frau Caroline Sopp, 10 Rice Str., Chicago, 3IL.

Unser großer illustrirter Katalog

enthalt beschworene Zeugniffe und Bilber von Leuten, welche furirt worden find, fowie eine Lifte bon Rrantheiten, für welche Dieje Gurtel befonders empfohlen werden, und andere werthvolle Austunft für Jedermann. Diefer Ratalog ift in ber beutichen und englischen Sprache gedrudt und wird für 6 Cents Briefmarten an irgend eine Abreffe verfandt.

Eine Photographie der vier Generationen der deutschen Raiferfamilie wird frei verfandt mit jedem deutschen Ratalog. 26ir haben einen deutschen Correspondenten in der Saupt-Office ju Chicago, 3f.

DIE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO.,

Saupt:Difice und einzige Fabrit:

THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING, 201 bis 211 State Str., Gde Adams, Chicago, 311.

Das gröfite elektrifde Gürtel-Gtabliffement der Welt.

Grwähnt Diefe Zeitung, wenn 3hr an uns fdreibt.

Der gatalog ift frei ju erhalten in unferer Office. Office: Etunben: Zaglich & Uhr Morgens bis & Uhr Mbends. Countags ban 10 bis 11.

Reine Schmerzen! Rein Gas!



Se wird deutsch und feanzönich gesprocen. Fran John Rechoft. 29 Augusta Str., saat: "Ich ließ mir 14 Jähne in den Baston Lental Parlors ausney mir 14 Jahrelang fürchtete ich mich vor der Operation und bezeine jest daß dis Auszieben völlig schnerzsos war." — Herr E. B. aurifs. Großbale, Il sagt "In ließ mir 32 Jähne auszieben in den Boston Benfal Parlors. 146 State Str., ohne irgend welche Zhmenen au verwüren. Der Nachmung vor das der Jahnsteile das die Spannen der Schnerzson der Spannen d

los wird." 28n g'w Kunkliche Zähne als natürliche aussehend, ein-geist und garantiren wir tadelloses Passen. Tet Zähne 88 Gold-lined Tet \$10

Sold-sillein St. aufm.
Soldwerzlasse Aussiehen. 50 Kts.
EN Keine Koften für bas Ausziehen wenn Könne beteilt werden. Koine Studenten beschæftigt. Alle fünslitigen Ihme verben von Fahndrzien mit zwanzigädruger Fradrung angefertigt.

BOSTON DENTAL PARLORS. Bwei gange Stodwerfe .- 4 Damen gur Bebienung. 146 STATE STR

Dr. SCHROEDER.

Or. SCHROEDER.
Anertannt der bete, guverläfigste
3,6thnarzt. 824 Milwaukee Ave.,
nabe Divition Str. — Henne Jähne \$5
nnd auswäris. Sähne schnerzloß gesogen. Jahne ohne
Platten. Gold- und Silbervällung zum halben Preis.
Alle Arbeiten garantirt.—Sonntags offen.

Dr. GOODMAN, Sabuarge, bor. - Lange etablirt und burchaus gu-bertaffig. - Befte und billigfte Sahne in Chicago. Schmerziofes Fullen und Musgieben gu halbem Breife.



Drs. McCHESNEY, Ecke RANDOLPH und CLARK Str. Kähne ohne Platten. Sie waren die Ersten, welch die boden Breise abschaften und sie bedeuten sich feiner zweiselbassen eine Schanen zu das Fublicum pu täuschen. Beite Känne So das Set. Keine Schnerget. Heinste Soldfüllungen zum halben Preis. Leutsche Sedentung. Deutsch gesprochen. — Abends often. — Jahne ohne Platten.

Reine Beilung, feine Bezahlung! Blut- Rrantheiten in 30 bis 90 Tagen geheift, einerlei, wie erworben ober wie veralfet, ichieumige Stellen. Geschwüre zu unar-kald bis Tagen vertruschen. Anti-Sopho-leid ist miebloar. Abasfachen unter-fingen unfere Behaubtungen und unser-Bedingungen destätigen sie. Konsultation frei und pridat.

HOT SPRING REWEDY CO.,
(INCORPORATED).
Chicago Office: 188 W. MADISON STR.





Dr. A. ROSENBERC
mat kad auf Stiadrige Brogis in der Behandlung gedeinste Kransbeiten. Junge Leute, die durch Jugendfünden und Aussichwertungen geschwächt sind. Dannen,
de an Hunthonssilverungen und anderen Frauentrankbeiten leiden, werden durch nicht angereinede Mittel
gründlich gedeilt. 125 S. Clark Str. Office-Stundens

—11 Born., 1—3 und 6—7 Abenda

Reine heilung, feine Bezahlting. file geheinen Routheiten ber Manner und Franza. Noufultation und Unterfueung frei. Gjalm Dr. LINCOLN. 277 State Str., zweiter Gtod lints.

Doctor THILO BRAUNS. Berlin, früher in New Jorf, feit 1872 in Chicago, frugt fur alle frijden, und alten langmerigen Arank-heiten der Manner, Francen nod Ainber. Stunden: 10 - 12 Mitagl. Schils lertigelerzgebabbe, Jimmer I 606, Randolph Lit, nade Tarbora Str.



INSTITUTE, 458 MILWAUKEE AV. CHICAGO.

Mlle geheimen, dronifden, nervofen und belifaten Rrantheiten beiber Ge-ichlechter merben von bemahrten Mergten uuter Garantie geheilt. Behandlung (incl. Mebicin) ju niebrigften Raten. Macht und einen Befuch, (Confultation frei).

Sprechftunden von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 4 Uhr; beutider Argt ftets anwejend.

ARA MEDICAL DISPENSARY, 371 MILWAUKEE AVE.,

gegenüber Aurora Turn:Balle. Deutiche Specialiften für fcnelle unb grundliche Beilung aller geheimen, dro-nijden, nervojen, Saut- und Blutfrantheiten ber Danner und Frauen. 9n11

Mur \$5.00 pro Monat. Medicin und Gleftricität eingerechnet. Gprech ftunben: Bon 9 bis 9 Uhr Conntage von 10 bis 3 Uhr Rachmittags.



dauernd Geheilt, Begaffung Rein Geld bis curirt. Bir verweisen Gie auf Keine Operation.
Keine Abhaltung vom Geschwit, Gunantielle Reiereng:
Georgi George Geo

THE O. E. MILLER CO.



Dr. Robert Wolfertz, 56 Fifth Mue

Brüche geheilt!

Das verbesterte etalisiche Bruchand ist das einzige weiches Zag und Na 1 mit Bequentiosert getragen berd, indem es den Bruch and der der fürsten Körber demeging grundhölt und seden Bruch heit. Catalog auf Bertangen frei zugesandt. Improved Electric Truss Co..

822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.

terland non 26 dis. Softmarken, most verfiegelt, fret verfankt. Abreffinet

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,

No. 11 Clinton Place, New York, R. Y.

Der "Rettungs-Anker" ift auch au baben in Chicago, 3M., bei herm. Schimbity, 282 North Ube.



DOCTOR SWEANY, ben großen Gelehrten u. bemanderten Spezialiften.

Ein verthvoller "Gefundheits-Führer" wirb frei an Personen gesandt, die uns ihre Beschwerben mit-theilen. Geichaltsfunden bon 9 bis 12 Uhr Normittags, 2 bis 5

DR. F. L. SWEANY, \$323 Ctate Str., (Gde Congreß Str.), Chicago, 36.

Dr. G. F. Theel

1317 Ard Str., whilabelpbia, Da.

Ein Arappel läuft wieber.



Leben um fein obles Werk forgusübren, und mod-ten alle Leibenden von Blutwergistung, Schleim-flug ober Selbstbestedung Dr. Theel besuchen, der um mir that was kein anderer konnte. Er in gut und berühmt ober gleichem Rame und Abbresse wird nur auf Verlangen geschrieben.

Private, Chronische

Mervoje Leiden somie alle Sauts, Bluts und Sefaleatstrand hei en und die schimmen Folgen jugendicher Aus aussichweifungen. Rerveutschwäche, verlesens Manneskraft u. h. m werben erfolgrech den des lang etablirten deutschen Arziten des lilmois Modical Dispensarv behandelt und unter Carautie sir inmer kartet. Prauenkrankheiten, allgameine Schude, Gedurmiterleiden und alle linregelmäßigsfriten verben prompt und ohne Operation mit beiten Ersolge behandelt.

Arnte Leute werden frei behandelt und haben dann nur einen mäßigen Kreis für Arzueien un bezahlen. — Consultationen frei. Auskvärtige werden drieflich behandeit. — Sprechtunden: Bon 9 Uhr Worgens die 7 Uhr Abendel: Constags von 10 des 12. Abreffe

Illinois Medical Dispensary,

183 S. Clark Str., Chicage, IIL.

WORLD'S MEDICAL

66 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Di Merate biefer Anftalt find erfahrene bentiche Go

Si Merste diefer Anfalt find erfahren dentiche Epo-gialiffen und betrachen es als ihre Ebre, thre leidenben Mitmenschen is ichned als möglich von ihren Gedrechen zu beiten. Sie beiten gründlich, nuter Gedrechen, alle geheimen Kranfheiten der Männer, Frauem leiden und Werritrundionsstörungen ohne Detation, alte offene Gelchwürz und Munden, Kruchentrach ze., Nückgrai-Bertrümmungen, häder, Früche und vernachiene Ciedes. Behandlung int. Mediginen, nur drei Dollars den Monat. — Edyncidet biefes aus. — Sin w den: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Connings 10 bis 12 Uhr.

Medizinisches Frauen - Institut. (Unter Lettung bon gefetlichen, alten erfahrenen Mergten und Argtinnen.)

353 WELLS STR., Ecke Hill Str. Sprechftunden bon 9-5, frei von 9-11 Uhr Borm., Abends 6-8 Uhr. Neues, wissenschaftliches

Natur-Heilverfahren I Reine Operationen — feine schällichen Andeigen — bizinen.
Rheumatismus, Dämorrheibal-Leiben, veralteistlebel, Magenleiden, Freikundt, Gebörmutterleiben, Tumor, Sömödie, Unfruchtbarteit, Weißfüg, Unregelmäsigsteiten, Bialenleiden zo., durch un ere neue Deeilunethow unter Garantie geheilt. Hofinungslofe Fälle weifen wir guruch und nehmen feine Rezadung. Laften Sieferis Reffer auslichen bedoor die und continistiet.

Bidtig für Manner! Totanitz's Geheint Wittel.

furren ale Geiglechts, Nerven, Elnis, haus ober chronif e Krantpeten jeder Art schnel, ficher, bing. Männerichnäche, Unvermögen. Bandbourn, olle unsuten Leiden Leiden, die unter Erder u. i. worden durch den Gedrauch metere Mittel immer erfolgreich furirt. Sprecht der und ror oder schaft Core die der übereie, und tott jendem Eind find Cure diereich mit ienem Eind find tung den herbeite. E. A. SCHMITZ, 2600 State Str., Ecke 26. Sta.



Lie besten und billigften Bruch-bäuder fauft man beim Jahr-funten OTTO KALTEICH, Zimmet 1, 133 Clark Str., Eds Madien.

Die telegraphisch turz berichtet wor= ben, leitete ber Bater ber nach ihm be= nannten Zarifvorlage, Wilfon, am Montag im Abgeordnetenhause bes Rongreffes die Debatte über die Bilfon-Bill mit einer längeren und im Sangen fowohl wie in ihren einzelnen Theilen höchst beachtenswerthen Rebe ein, die er am Dienftag (geftern) Morgen bollenbete. Wir bringen bie interef= fante, oft burch Beifall unterbrochene Rebe nachstehend im Auszuge, in ihren wichtigeren Stllen aber wörtlich:

"Ich fühle mich nicht verpflichtet, in bie Gingelheiten ber jest borliegenben Tarifbill einzugeben. Die Majorität bes Romites für Mittel und Bege hat burchaus nicht beabsichtigt und ge= glaubt, ein Snftem, welches burch brei= Bigjährige fortichreitenbe Gefetgebung herangebildet worden ift, mit einem Schlage bon allen ihm anhaftenbenUn= gerechtigfeiten befreien gu fonnen und ein Gefen ju bieten, welches ben Er= wartungen und Forderungen bes ame= rifanischen Boltes in allen Gingelheiten

will die Urfachen bes jegigen Darnieberliegens bon Sandel und Inbuftrie bier nicht erforschen ober eror= tern, ficher aber ift, bag die jegige Rrifis uns bei Musiibung unferer Pflicht eine Berlegenheit bereitet, wenn auch nur in Folge ber Urt wie bie Gegner Schaben ber Reform ausnüten. Wenn es aber je eine Beit gab, wann bie Erleich= terung berSteuerbürde geboten erschien, fo ift es in Wirklichfeit die jegige Beit, eine Ren, ba bie Menfchen einen harten Rampf führen muffen, um fich bie nothwendigften Bedürfniffe bes tägli= chen Lebens erringen gu fonnen. (Bei= fall.) Im gangen Lande berfuchen bie Feinde ber Tarifreform ben Erfolg ber= felben zu vereiteln, indem fie bas Bor= urtheil von Leuten erweden, beren Gin= ficht und Urtheilsvermogen burch auaugenblidliche Noth getrübt ift.

"Der Baarüberschuß war bor bem Sahre 1889 bon bem bemofratischen Finangminifter Fairchild auf \$104,= 000,000 angegeben worben. Fairchilb hinterließ feinem Nachfolger Windom einen Baarüberschuß von \$185,000,= 000. Wie wurde nun bamit aufge= räumt? Unmittelbar und fofort burch ben Auffauf noch nicht verfallener Dbli= gationen (natürlich mit Draufgelb). Bom 4. März 1889 bis zum 1. Oftober besfelben Jahres murbe auf biefe Weise ber Ueberschuß um \$66,954,000 erleichtert". In ben erften neun Mo= naten des Fistaljahres 1891 wurden für Auftauf von Obligationen weitere \$98,000,000 ausgegeben. Un Drauf= gelb ober, Brämien" murben \$10,000,= 000, und für unberfallene Binfen \$12, 000,000 bezahlt. Un bireften Staats= iteuern wurden außerdem 14 Millionen jurudgegeben. - Es gab nun bamals auf ber Zahllifte einen Artitel, welcher im Berhältniß ju bem bom Bolt gu begahlenben Bolle ben größten Betrag in bas Schahamt lieferte - Buder. Un= ter bem Borgeben bes billigen Früh= ftude für ben Urbeiter murbe ber Boll auf Rohzuder aufgehoben, und ben Buderfabrifanten in ben Ber. Staaten ei= ne Pramie gegeben. Um bes armen Mannes Frühftud billiger zu machen, wurde bann um fo boberer Boll auf bie Tanen und Teller, auf Miener und Ga= beln, auf bie Ginrichtungsgegenftanbe und auch auf Lebensmittel gelegt. Wenn man biefen Musfall an Bollen und die Bahlung ber Bramien, welche fich feither auf zwischen \$150,000,000 und \$200,000,000 beliefen, wenn man ferner bie bas Dopbelte betragenbe Ber= mehrung ber Musgaben berechnet, fo ift es nicht schwer zu erfeben, warum ber Bundesschatz heute leer ift, und bie= fer Rongreß im felben Augenblid, ba er bas Bolt bon einer Steuerlaft zu be= freien berufen ift, neue (andere)Befteue= rungsmittel zu erfinnen gezwungen ift.

"Die größte Abzapfung bes Ueber= fcuffes gefchah burch bas Benfionsge= fet bom Jahre 1890. Ich will über Gerechtigfeit und Liberalität bier nicht sprechen, sondern nur die Frage auf= werfen, ob biefe Benfionen (gerecht ober ungerecht) bewilligt worden waren, wenn bamals bie Bundestaffe nicht jum Ueberfliegen boll gemefen mare, und wenn nicht bamals auch ein Plan ausgehecht und ausgeführt morben märe für eine neue Befteuerung gum Chut "jener anderen Benfionare", ber "befchütten" Induftrien, aus welcher Befteuerung bie Mittel für Bezahlung ber Solbatenpenfionen geschöpft werben

Der Beighunger ber "Schut bedürftigen".

"Es zeigt fich nun, bag ber Bunbes= schat heute leer ift, tropoem das Bolt höhere Abgaben bezahlt hat, als je zu= bor, Als ber 51. Kongreß zusammen= trat und es befannt murbe, daß 3001= erhöhungen für Schutzwede und Brä= mien an Jeden berichentt wurden, der fich nur bie Mühe nahm, barum gu fargen, ba wurde bas Sigungszimmer bes Musschuffes für Mittel und Wege nicht leer bon Bertretern der beschütz ten Induftrien, Die Erhöhung ihrer Bramie berlangten. Der Zarif bon 1890 bedeutete nicht nur hohen und li= beralen Schutzoll, - nein, er beweift auch mas Sabfucht, Gigennug und Raubgier bon bem amerifanifchen Bolfe gu forbern bie Ruhnheit haben tonnte, (Beifall.) Jest ift, tros bes abfichtlich belaffenen hohen Bollfa= pes, auf nächsten Mittwoch (heute) eine Berfammlung ber Wollwaarenfabri= tanien biefes Lanbes nach Rem Port einberufen worden, um gegen einen Befegentwurf gu protestiren, ber einen Bollfat von 40 Prozent auf Wollfabri= tate beläßt. Die englischen Grundbefiper, welche gegen Aufhebung bes Bolles auf Nahrungsmittel protestirten gur felben Zeit, ba Zehntaufende in Irland Sungers ftarben, fie find bie Urbilber ber Berren, bie fich amMittwoch in Rem Port versammeln werden. (Applaus bon bemotratischer Seite.)

Freies Rohmaterial.

"Der Ausschuß war bestrebt, alle bie großen Intereffen, bon welchen bie Wohlfahrt bes ameritanischen Boltes und feiner Induftrie abbangt, bon Bollbesteuerung zu befreien.Reine Bollherabsetzung in Diefer Borlage fann fich in ber Bohlthätigfeit ber Wirfung für ben Ronfuenenten sowohl, wie für ben ameritanischen Arbeiter meffen mit ber Aufhebung bes Zolles auf bas Rohma= terial unferer Induftrien. Deshalb murben in biefer Borlage außer ande= ren bie elementaren Rohmaterialien Wolle, Gifenerg, Rohle und Bauholg, auf die Freiliste gesett.

"Wenn wir gar nichts erreichen wür= ben, als die Unnahme einer Bill, burch welche Wolle auf die Freilifte gesetz wird, bann hätten wir schon einen wich= tigen Schritt in ber Richtung ber Tarifreform gethan. Wenn je ein Schut= zoll Gelegenheit hatte, die Wohlthätig= feit seiner Wirfung barzuthun, so mar es der Boll auf Wolle und Wollenwaa= ren. Und doch gehörte schon ein gut Theil Rühnheit dazu, zu behaupten, Die Bollzüchter hatten unter bem Schutzoll prosperirt. Selbft wenn burch den Schutzoll auf Wolle der Preis bes Produttes erhöht werben tonnte, so ift das Recht fraglich, ob dies auf Roften ber 70 Millionen Menschen geschehen barf, welche Wolle tragen. Nach ben Lehren ber Erfahrung zweifle ich nicht einen Augenblick baran, baß wenn Wolle auf die Freilifte gefett und auf Wollenprodutte ein mäßiger Boll gefeht wird, eine Entwicklung ber Bol= leninduftrie zu berzeichnen fein wird, welche bem Martt für amerikanische Wolle zu Statten tommen, und die Wollenprodutte für die Ronfumenten billiger machen wird. "Eine Induftrie, nach welcher heute

ber induftrielle Fortfcritt eines Lanbes bemeffen werden fann, ift bie Gi= fen= und Stahlinduftrie, und fein Land ber Erbe fann eine gleiche Entwicklung biefer Induftrien aufweisen, wie gerabe in ben letten Jahren Die Ber. Staaten. 200 Millionen Menschen in ben Ber. Staaten, in Deutschland, England, Frankreich und Belgien berbrauchen 90 Prozent bon allem auf ber Welt über= haupt verbrauchten Gifen. Für Die übrigen 1200 Millionen Menschen in Sudamerita, in Afien, in Ufrita und Auftralien muß bas Zeitalter bes Gi= fens erft noch anbrechen. Wenn bies gefchieht, tonnen wir mit unferem un= ericopflicen Reichthum bon Gifen ihre Gifenbahnen, ihre Bruden, ihreSchiffe, ihre Städte bauen. Reine unrechtlichere und flarere Schauftellung bes Mono= pols hat es in diefem Lande je gegeben, als bie bon ben Stahlichienen-Fabrifanten gemachte. Und jest, da wir an bem Puntte angelangt find, Stahlschie= nen hier fo billig herftellen gu fonnen, wie irgendwo in ber Welt, erhoben biefe Leute ibr Gefchrei gegen biefe Borlage, bie ihnen immer noch einen Schut burch einen Boll von 25 Prozent gewährt.

"Auf bituminofe Rohle fteht heute ein Boll bon 75 Cents. 3m Mehrheitsbe= richt über die McKinlen-Bill mar ge= fagt worben, fein Boll folle höher gefett werben, als es zur Ausgleichung bes Unterschieds ber Probuttionstoften bier und im Muslande nöthig erfcheine. Tropbem eriftirt ber 30ll bon 75 Cents per Tonne während nachgewiesenerma= bie Roften ber Rohlenge nicht mehr als 60 Cents ber Tonne betragen. Der Rohlenzoll ift weber eine Frage bes Schutes noch ber Ginnahme, sondern es handelt sich nur um eine Unterftützung, bie man ben mächtigen Eisenbahn-Rorporationen gewährt.

"Unfere Ausfuhr bon robem und bearbeitetem Bauholz spielt in ber Aus= fuhr bes Lande jett eine ber wichtigften Rollen. Unfer Bauholg tonnte jest nach Europa, nach Subamerita unb Weftindien exportirt werben und bort earfolgreich mit ben Brobutten anderer Ränder fonfurriren, alfo mirb es mobil auch auf ben einheimischen Märtten bes Schutes nicht mehr bedürfen.

Boll brüdt bie Löhne herab.

"Die Löhne bes Arbeiters find abhängig bon bem Erzeugniß feiner Ur= beit. In bem Mage, in bem bas bon bem Arbeiter perarbeitete Material perbilligt wird, in bem Mage wird auch bas Absagfelb für bas Arbeitsprodutt "Trufts"' Rombinationen, Rorpora=

tionen mit großem Rapital, sie mögen in einem abgeschloffenen Martt gebei= ben, weil fie die Produttion und bie Breife tontroliren tonnen, aber bas ge= schieht auf Rosten ber personlichen Un= abhängigkeit und er Löhne ber Arbeiter biefes Landes. Wir haben in biefem Lande nominell höhere Löhne, als an= berstvo, weil unfer Land ein großes, in ber ichonften Entwidelung begriffe= nes ift, und bann weil wir bie intelligentesten Arbeiter ber Welt haben. Irgend eine In= buftrie, die sich nur baburch er= halten fann, baß fie bas Bolt befteuert, ftatt bie Löhne bis jum Betrag bes gewährten Schutes zu erhöhen, berringert in Wirtlichfeit bie Lohnfabe für alle Arbeiter bes Landes. Jede Induftrie, Die fich burch Besteuerung erhalten muß, bie bas Gefet anruft, bag ber Konsument für ihre Produtte mehr begablen foll, als ohne Gefengebung nothig mare, ift eine "Bauper = Indu= ftrie", welche fich von ben anderen Inbustrien des Landes, die fich selbst er=

halten können, burchfüttern läßt. "Die Ber. Staaten haben im legten Jahre mehr als 6 Millionen Ballen Baumwolle exportirt und in Konfurreng mit ben Produtten Egyptens und Indiens bertauft,trogbem auf ben ameritanischen Plantagen zehnmal so hohe Löhne bezahlt werben, wie in Egypten ober Indien. Fabrifanten und Brodugenten, welche nicht befchitt find, baben zwei Runben, für welche biefelben

Breife gelten." Rach einer furgen, aber energischen Mahnung an bie Demotraten, um ihrer Bartei und bes Lanbes willen ihre

Mäntel und Angüige



Gefellfchafts-Hausgowns зи 25с am Dollar.

Opfer-Verkauf

um das Lager zu verringern.

Um jedes Kleidungsstück diesen Monat zu verkaufen.—Wir fordern die Konkurrenz heraus.



Welse. \$250.00 32-35ff. echte Alaska Seal \$159.50 \$15.50 \$9.50 \$15.00 Mint, Marter, Biber Muffs \$5.00

Aleider und Haus: Gowns. \$15.00 Rleiber-\$25.00 Rleider-Gntmurfe von Privat- \$6.95 \$50.00 Rleider — Auswahl von ben \$12.50 \$30.00 Cand: Cowns-\$3.95 \$15.00 Thec-Cowns- wahre Prachtftude \$2.00 Brappers-Ciberbaun, Twill, 79c

Mäntel und Alcider für

Ω i	inder und Babies	•
\$10.00	Rinder:Reeferd-	95c
\$12.00	Rinder:Mantel- neue Dtufter, alle Großen	\$2.95
\$20.00	Rinder-Mäntel- Ausmahl im Departement	\$5.00
\$15.00	Rinder: Rleider- elegante, hubiche Mufter	\$3.50
\$3.00	Babies 28alting Coats	59c
50c	Rurge und lange Baby: Rleider-bestidte Dofes	19¢
\$1.00	Babies: und Rinder: Rap: pen - Seibe, Plinich, Cammt - leicht gerfnittert	25c
- ANNEL I	्रा विकासकार्यः अस्त विकासस ्थ े । स	Material to the section

Finanzielles.

"Lagt in biefem Lande Freiheit für Alle und Gleichheit für Alle malten, stellt die golbene Leiter ber Glücksgele= genheit in jebe Butte, in jedes Beim, an jebem bescheibenen Berbe im Lande

ter allgemeinem Beifall mit ben Bor=

Militarifde Courtoific.

In ben Berichten beutscher Blätter über ben bor bem Leipziger Reichsge= richte geführten Prozeß gegen bie ber Spionage angeklagten frangofischen Offigiere war bekanntlich bie auffällige Thatsache vermertt worben, bag, als ber Gerichtshof sich zur Berathung zurudgezogen hatte, Die militarischen Sachberftändigen an die beiben Ungeflagten herangetreten feien, ihnen in herglichfter Weise bie Sand gebrückt und fich bis gur Abführung ber Unge= flagten in bas Untersuchungs-Befäng= niß fehr freundschaftlich mit ihnen unterhalten hatten. Diefer "Sandebrud" hat zu vielfachen Erörterungen Beran= laffung gegeben, findet jedoch in der amtlichen "Leipziger Zeitung" nun= mehr folgende Erläuterung: "Während bes Ausschluffes ber Deffentlichteit ichien ber Nngeklagte Degonn mit ben militärischen Sachberftanbigen in fach= mannifche Museinanberfegungen ges rathen zu fein, die einen etwas erreg= ten Charafter angenommen haben mögen. In feiner Schlugbemerfung bat nun Degony bie beutschen Offigiere, ihm die Warme, mit ber er feine Unfichten vertreten, nicht nachtragen zu mollen. Diefer öffentliche Appell an ihren Ebelmuth perfehlte bei ben beutichen Marine=Offizieren feine Wirtung nicht, Mit ritterlicher Soflichfeit traten fie, als ber Berichtshof ben Gaal ber= laffen hatte, an bie frangofischen Ra= meraben beran und reichten ihnen, wie bem Gegner nach bem 3weitampfe, bie Sand, gum Beichen, bag feine Ber= ftimmung in ihnen gurudgeblieben fei. Mir entiprechen einem bon moblunterrichteter Seite uns ausgebrückten Buniche, wenn wir betonen, bag jebe andere Auslegung unberechtigt fein

Gin Wohlthater.

Bon ber Mostauer Universität foll= ten fürzlich eine ganze Menge Studen= ten wegen Nichtbezahlung ber Rolle= giengelber relegirt werben. Die borti= gen Blätter brachten biefe Mittheilung und eines berfelben warf baber bie Frage auf, ob fich benn wirklich in bem reichen Mostau fein Menfch finben follte, ber burch Bezahlung ter gan= gen Schulb ben armen Stubenten bie Fortsetzung ihrer Studien ermöglichen würde? Tags barauf betrat ein behä= biger ruffischer Raufmann die Univer= sitäts=Kanzlei. "Ist es richtig" wandte er fich an einen ber Beamten -, "was ba gestern in ber Zeitung ftanb? Merben alle bie Stubenten fortgejagt, die bie Rollegiengelber noch schulden?" — "Ja, bas ift fo." — Und wie viel machen biefe Rollegiengelber?" "4800 Rubel find's im Gangen." Gelaffen griff ber Raufmann in feine Brufttafche, holte eine bide, mohlge= bidte Brieftasche hervor, entnahm ihr ein Bad Gelbicheine und begann fie bor bem Beamten auf ben Tifch gu gah= fen. "Go, bier find bie 4800 Rubel! Broftschaite!" (Leben Gie wohl!) Sprachs und ging hinaus, ohne weiter in Wort gu berlieren. Den Ramen bes mannes weiß man bis heute

- Grenabier: "Mber Jette, mas ha= be ich gefehen, Du haft Dich bon einem Unteroffigier füffen laffen!" - "Aber Rarl, er war ja bon Deinem Regi=

- JungeDame (am Urm einesLieutenants scherzenb): "Ich glaube, herr Lieutenant, Gie find ein bischen eitel. Bientenant (mit bem Monocle fpte-Bflicht zu thun, folog ber Redner un- | lend): "Ein Bunber mar's nicht."

\$1.00

WILLIAM LOEB & CO. Nachfolger von A. Loeb & Bro., 120 LA SALLE STR., Verleifen geld auf Chicago Grundeigenthum. 6001 Verkaufen erfte Mortgages. Poppelte Sicher

E. G. Pauling, 145 ga Salle Str., Bimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Brund. eigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

GELD

gu berleihen in beliebigen Summen bon \$500 aufwarts auf erfte Spotheten auf Chicago Grundeigenthum. Bapiere jur fichern Capital Anlage immer vorrathig. E. S. DREYER & CO., 1[p1] Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

Geld zu verleihen!

Die Garben Cith Forefters Brilding & can Affociation offerirt auf Nord Chicago und ale Brew Grundsigenthum Anleihen unter fehr ausehnwaren Bedrigungen.

Diblicribt on 500 per Shareher Monat. eres bei: E W. HUNCKE, Secre

152 G. Rorth Mbc. - 300 Cinbourn Mbc.

Gifenbahn-Fahrplane.

Allinois Central: Gifenbahn. Allnois Central-Cifenbahn.
Alle durchlatrenden Zige vertalfen dem Central-Bahn-hof, 12. Ert. und Harf Now. Dre Zige nach dem Siden fönnen ebenfalls an der 22. Ert., 39. Ert. und Habe Parf - Station beftiegen werden. Et.do-Ardet Office: 194 Charf St. u. Audi anun-dotet. Züge Abfahr Armanischen Anderschaft Chitago & New Orleans Limited. 1.3. 92. 4.4.5. 92. Chard E. Louis Diamond Special. 1.3. 92. 1.4.5. 92. Chard E. Louis Diamond Special. 1.3. 92. 1.4.5. 92. Chard E. Louis Diamond Special. 1.3. 93. 1.4.5. 92. Chard E. Louis Diamond Chard. 1.3. 93. 1.4.5. 92. Chard E. Charles Charles 1.3. 93. 1.4.5. 92. Chard E. Charles Postupa. 1.3. 93. 1.4.5. 92. Chard E. Charles Postupa. 1.3. 93. 1.4.5. 92. Chard E. Charles Special. 1.3. 93. 1.4.5. 92. Chard E. Charles Special. 1.3. 93. 1.4.5. 92. Chard E. Charles Charles 1.3. 93. 1.4.5. 92. Chard E. Charles Special. 1.3. 93. 1.4.5. 92. Chard E. Charles Special. 1.3. 93. 1.4.5. 92. Chard E. Charles Special. 1.3. 93. 1.4.5. 93. 1.4.5. 93. 1.4.5. 94. 1. Rew Orleans Poftsug. | 3.00 B | 12.20 B Carry & El. 20 is | 4.45 R Carry & El. 20 is | 4.45 R Carry & El. 20 is | 4.45 R Chinggo & Rew Orleans Criptes | 7.45 B | 7.20 B Ranfafee & voal verins | 4.10 R | 10.25 B Ranfafee & Champaign & Blooming | 5.00 R | 9.50 B Rodford, Dubuane, Siong City & | 5.15 R | 11.00 B Rodford, Dubuane & Siong City & | 11.30 R | 17.00 B Rodford, Dubuane & Siong City & | 4.300 R | 10.30 B Rodford Freebort & udvane | 4.50 R | 11.50 R | 11.50 R | 11.50 B Rodford & Freebort & udvane | 4.50 R | 11.50 R Burlington:Binie.

Surlington-Linie.
Chicago. Burlington-Linie.
Chicago. Burlington and Chine. Cilicolar and Chine. Chines and Chine. Chinese and Chine. Chinese and Chine. Chinese and Chinese a

Bahndofe: Grand Gentral Kaffgager-Station; StadtTand Civic: 193 Close Set.
Reine extra Civic: 193 Close Set.
Reine extra Civic: 193 Close Set.
Reine extra Civic: 193 Close Set.
Reine year Weiter Set.
Reine year Weiter W Bellimore & Ohio. Chicag & v. terecticus ays.

Little Directicus ays.

242 S. Clarf Str' und Dearborn
Station, Boil Str., Ede Fourth Ave.

Mar'on Pocal Marion Poral 1:08 reise Rulinft Anderson & Buffahrt Anthunft Michael Reise Rei

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.

Canal Street, between Magason and Adams Size

Troket Office, 193 South Clark Siree

Pacific Vestbuled Express.

Leave, Arrive,

Lanes City, Colora Settland Limited

Ashansa City, Colora Settland Limited

St. Louis Limited St. Louis Day Express.

11.30 PM 8.40 M 7.30 AM

Springfield & St. Louis Day Express.

900 AM 7.30 AM

Springfield & St. Louis Might Express.

11.30 PM 7.30 AM

Springfield & St. Louis Might Express.

11.30 PM 7.30 AM

Springfield & St. Louis Might Express.

500 AM 7.30 AM

Springfield & St. Louis Might Express.

500 AM 7.30 AM

Springfield & St. Louis Might Express.

500 PM 8.45 AM Bisconfin Central-Linien. Abfahrt Anfunft

RONON ROUTE Licket Dearborn Station.
Licket Offices: 28x Clart St.
umb Aubitorium dotel.
Licket Offices: 28x Clart St.
umb Aubitorium dotel.
Licket Offices: 28x Clart St.
umb Aubitorium dotel.
Licket Offices: 28x Clart St.
Unionianati Sun Guifanti Ses u. 6.00 B.
Licket Unionianati Ses u. 6.00 B.
Licket Unionian

Finanzielles.

in Chicago.

Berheirathete Frauen ton: Ramen Gelb hinterlegen, bas n

maint seed interteger, das nut auf tyre eigene An-weilandische Wechfel.—Wechfel auf die Bank von Frand und thren hielafen von El und aufwärts. Schäftleskunden: 10 Uhr Lorm. die 3 Uhr Nachm. Santkage: 10 Uhr Boun. die 2 Uhr Nachm. und von 6 die 8 Uhr Abends.

Bank-Geschäft

auf Grundeigenthum. MORTGAGES auf Grundeigenthum flets zu nerkaufen Devositen angenommen. Zinsen bezahlt auf Svarenlagen. Vollmachten ausgestellt, Erbigaf: ten eingezogen. Vaffagescheine von und nach Europa x. — Sonntags offen von 10—12 Vormittags.

ju verfaufen, in beliebigen Beträgen.

62 Gud Clarf Etr.

152 LA SALLE STR.,

Household Loan Association, (incorporirt) = geld auf Niöbel. =

Keine Wegnahme, feine Deffentlicheit ober Berzögerung. Da wir inter allen Gefenlichaften in den Ber. Staaten das größte Kapital besigen, so können wir Such niedstigere Raten und längere Zeit gewähren, als trogend Jemand in der Stad. Untere Gesenlichaft ihr der gegen leichte wöhnenliche der Bautelen gegen leichte wöhnenliche der monatliche Kindzahung nach Bequentichkeit. Sprieds wir und habete Keredt uns, bedor für eine Anleibe nacht. Bringt Eure Möbele-Kereipts mit Euch.

Es Es wird deutsch gesprochen. Household Loan Association, 85 Dearborn Str., Bimmer 304. 534 Lincoln Abe., Bimmer 1, Lafe Biem. Gegrandet 1854. bm

Bahten Gure Micther ihre Miethe? Wenn nicht, fprecht bor bei ber City of Chicago Landlords Protective Ass'n. Jimmer 625, Opera Soufe Bldg., Ede Clart und Bolbington Str. — Zweigoffice: 402 Cleveland Ave. 24nbm

Schukverein der Hausdeliger gegen schlecht gahlende Miether, 371 Barrabee Str.

6 Frozent, Gelb zu verleihen auf verbeffertes dar bor dem Fällackeitziermu, wenn gewäusicht; große Betrage eine Gweiglicht; Darieben jum Banen. Lendus k. d. SIONE & Cd., 206 Badane Etr.

The Oldest Scrib 1867

Savings Bank

Wasmansdorff & Heinemann,

Binfen bezahlt auf Spar-Ginlagen.

Geld zu verleihen

6, 6½ und 7 prozentige erste Hypotheken

Gute Kapitals-Unlagen. Ausgezeichnete Sicherheiten. Kapital und Sinfen gahlbar in Gold.

C. B. RICHARD & CO.

Geld auf Grundeigenthum. Ciderheiten gu verfaufen.

(incorporirt) 85 Dearborn Str., Zimmer 304. 534 Lincoln Live., Zummer 1, Lake Biem.

Hanseigenthümer!!

Bm. Sievert, 3204 Bentworth Ab. Terwilliger 794 Milmankee Abe. M. Beig, 614 Macine Mee. N. B. Stolte. 3254 S. daifted Str.





Unfere großen Bargains

Uns gefielen die Schuhe des J. H. Walker Co. Bankerott-Cager nicht genügend um sie zu kaufen — aber wir haben unsere sämmtlichen, etwas verlegenen Schuhe, (die Schäden find nicht daran gu finden) einzelne Größen, fleine und angebrochene Partien ausgesucht und sie zu ungefähr Bankerottpreisen markirt. Bier ift Ihre Belegenheit, zuverlässiges, elegantes Schuhzeng zu einem Bruchtheil des Kostenpreises zu kaufen. Zum Beispiel:

Burt & Mears frang. Ralbleder handgenähte Männer= fouhe, in Schnir und Congreß, alle Moden, werden an State St. für 87 perfauit: unfer Preis diese Mode. an State St. für \$7 vertauft; unfer Breis Diefe Boche

Reine Calf handgewendete Cortsohlen = Schuhe für Manner, nur in Congreß-Facon, reg, Preis \$4.50 — \$2.08 um zu räumen......

Frang. Glace handgenahte neumodifche Congref Schube für Damen, Batentleder Tips, mit großen Anöpfen, von Wright & Beters, Rochester, R. D., gemacht, regularer Breis \$4.50-um damit gu raumen gu

Ungebrochene Bartien Bright & Peters, 2B. T. 21fb, Woodman & Somes und Fofter & Co. feine Orfords und Gefellichafts-Slippers in bronge, meiß, roja, grau und ichwarz Doze Rib Orfords und Strap Glippers,

martirt um für \$3.00, \$3.50, \$4.00, \$5.00 vertauft zu werden-um damit zu räumen

Einige der Parlien find klein. Kommt früh. Schiebt es nicht auf.

DERNBURG, GLICK & HORNER



CLOAKS.

Sier ift der alles übertreffende Bargain in Manteln. Im gangen Sabre 1894 werden Sie nie wieder eine folde Gelegenheit haben. Bedenften Sie, dies find die neueften Erzeugniffe. - Steine alten Jagons hier - Sie gehen vollig ficher, hier ju Raufen.

Reinfte Walter Blufch Sacques, Große bis gu 48, maren bis gu \$75, jest für Plüfch=Sacques, extra lang, die bisher \$35 maren, Auswahl von unseren \$15 und \$17.50 Nadets und Capes, Auswahl von unferen \$25, \$30 und \$35 Jadets und Capes,

Shawls.

Gangwollene Chamle, die \$5 maren-Ganzwollene boppelte Chamls. bie \$7.50 bis \$10 waren.

Rinder-Mäntel und Aleider.

Ungefähr 150 feine Gretchen-Rleider, werth bis zu \$12, um zu räumen.....

WASHBURN-

CROSBY'S

inperlatives

Mehl.

Superlative &

EAP

Baltimore nach Bremen burch bie bemahrten neuen Bojtbampfer erfter Rlaffe: Darmitabt. Dinimmen. Didenburg, Dresden,

Stuttgart, Gera. Rarisruhe, Abfahrt bon Baltimore jeten Mittwach, bon Bremen jeben Drinirftag. Erlte Cajüte \$50, \$80—

Radi Lage der Plage. Die obigen Stahlbantofer find fammitich neu, bon borging der Banart, nut in allen Thetien bequeint einge-ichtet. Lange 415-435 fuß. Breite 48 fuß.

91. Edumacher & Co., 5 S. Gay Str., Baltimore, Md. 3. 28m. Eichenburg, 58 Fifth Ave., Chleago Ills. ober beren Bertriter im Julande



über Bremen, Damburg und Untwerpen. Billets= Ju den billigften Breifen. Internationales Einmanderungs = Bureau, General-Agenten ber Sanfa-Linie, 23 NORTH CLARK STR., CHICAGO, ILL. 1408

Rechtsanwälte.

JULIUS GOLDZIER JOHN L. RODGERS. Coldzier & Rodgers, Rechtsanwälte, Redzie Building, 120 Mandolph Str., 3immer 901-907.

A. M. LONGENECKER, früher Strats nivaft. R. R. JAMPOLIS, 8 Jahre lang hilfs-Staatsanwalt. Longenecker & Jampolis, Rechte: Unwalte, Bimmer 406, "THE TACOMA". Rerbofted Haballe u. Dabifonftr., Chicago. 1306m

MAX BEBERHARDT Syleden Stidter. 148 B. Rablion Str., gegenber Union Str. Behrung & Alkland Boulevark. Malj

Capacität 11,500 fag per Tag. Beftes in Der Belt!

Constanting of the state of the

Achtet darauf, daß Ihr die obige Marke

mit gelbem Centrum erhaltet.

bergestellt in den berühmten Wajhburne

Mühlen, Minneapolis.

Beftes in Der Welt! Beftes in Der Belt! Fragen Sie Ihren Grocer daruach.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft. Wacker & Birk Brewing Co.'s "PERFECTO".

Ein reines Malg- u. hopfen-Bier, beftens ju empfehlen In Flaschen und per Jag.